



TECHNISHER KATALOG

Sandwichpaneele mit

- PIR-Kern
- Styropor-Kern
- Mineralwolle-Kern



INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

ÜBER PRODUKT

Aufbau der Sandwichpaneel.....	7
Anwendung der Sandwichpaneel.....	8
Bezeichnungen und Arten der Sandwich-Paneeel von Paneltech.....	9
Verfügbare Profilierungen.....	10
Verfügbare RAL-Farben.....	12
Transportempfehlungen und Aufbewahrung der Paneel.....	16
Montageempfehlungen.....	18
Schutzbeschichtungen an den Deckschichten.....	24

PRODUKTBLÄTTER FÜR SANDWICHPANEEL

Kernarten der Sandwichpaneel.....	27
PWPIR-S.....	28
PWPIR-S LITE.....	30
PWPIR-SU.....	32
PWPIR-CH.....	34
PWPIR-D.....	36
PWPIR-D LITE.....	38
PWW-S.....	40
PWW-S LITE.....	42
PWW-SU.....	44
PWW-D.....	46
PWS-S.....	48
PWS-D.....	52

DETAILZEICHNUNGEN

Wandpaneel.....	56
Paneeel für Kühlräume.....	74
Dachpaneel.....	86

EINFÜHRUNG

Die Firma Paneltech ist ein Hersteller der Baustoffe, der auf dem polnischen Markt seit 1989 tätig ist. Seit über dreißig Jahren der Präsenz auf dem Markt verbindet Paneltech die Zuverlässigkeit und höchste Qualität der hergestellten Produkte mit termingerechten Dienstleistungen und Lieferungen. Der Erfolg des Unternehmens ist dank langjähriger Erfahrung und den Investitionen in moderne Produktionsanlagen möglich. Heute sind wir einer der polnischen Marktführer, wenn es sich um die Produktion der Sandwichpaneele handelt. Uns haben viele Kunden aus Polen und aus dem Ausland vertraut. Wir exportieren unsere Produkte nach fast 30 Länder weltweit.

Die Firma Paneltech bietet ein modernes und komplexes System der leichten Außenkonstruktion aus Sandwichpaneelen an. In unserem Angebot finden Sie Sandwichpaneele mit folgenden Kernarten:

- mit PIR-Kern,
- mit Styropor-Kern,
- mit Mineralwolle-Kern.

Die Firma Paneltech besitzt eigenen Maschinenpark und eigenes Prüflabor, das durch eine erfahrene QS-Abteilung unterstützt wird. Dies ermöglicht eine selbständige Produktion von hochqualitativen Sandwichpaneelen, Industrietüren und Styropor. Im Angebotsspektrum der Firma Paneltech finden Sie auch Fassadenkassetten, Wärmedämmpaneele PIR SOFT LE, Styropor-Formstücke, Styropappe, Styrodur, Alu- und PVC-Fenster und -Türen, Produkte aus Edelstahl und Tore sowie die Verladesysteme der Firma Hörmann.

Wir bieten auch spezielle Dienstleistungen als Generalunternehmer bei der Errichtung von Industrie- und Inventarobjekten, bei der Montage der Sandwichpaneele und der Türen bei den Kühlräumen an.



ÜBER PRODUKT

STRUKTUR DER SANDWICHPANEELE

Das Sandwichpaneel Paneltech ist ein moderner Baustoff, der aus zwei profilierten, lackierten und verzinkten Stahlblech-Deckschichten und einem dazwischenliegenden Wärmedämmkern aus hartem PIR-Schaum, Mineralwolle oder Styropor besteht.

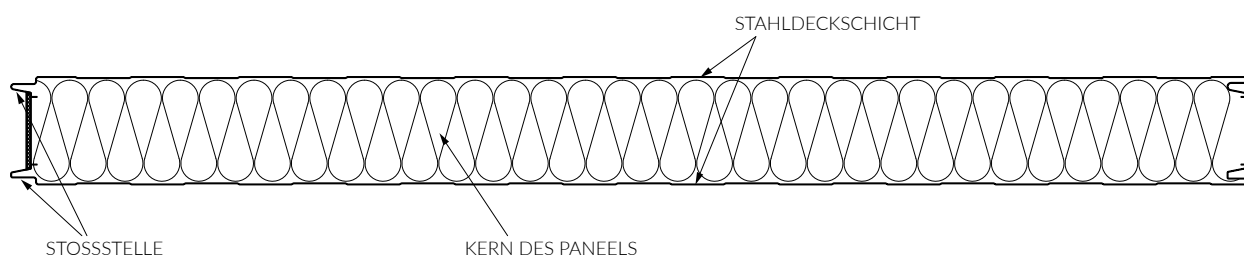
Die Deckschicht der Paneele besteht aus Stahlblech mit der Stärke von 0,4-0,6 mm gem. PN-EN 10346, das beidseitig verzinkt und mit organischem Schutzanstrich beschichtet ist. Standardmäßig werden die Paneele mit dem Polyester-Lack mit der Schichtdicke von 25 µm beschichtet, was eine Lebensdauer von 15-20 Jahre gewährleistet. Verfügbar sind auch andere Beschichtungstoffe, die für Außen- und Innendeckschichten sowie für die Umgebungsbedingungen mit erhöhter Aggressivität geeignet sind. Die Deckschichten werden entsprechend profiliert (verschiedene Muster), was ihre Stabilität erhöht und für die Ästhetik sorgt. Die Stoßstellen der Paneele gewährleisten die Dichtheit des Systems, einfache Montage und ermöglichen die Einführung einer zusätzlichen Dichtungsmasse bei der Montage, die für Gas- und Wasserdichtheit sorgt.

Bei dem Kern der Paneele handelt es sich um die Isolierungs- und Konstruktionsschicht, die in Abhängigkeit von dem eingesetzten Material verschiedene physikalische und chemische Eigenschaften aufweist. Die Paneele mit dem Kern aus Polyurethanschaum (PIR) zeichnen sich durch sehr gute Wärmedämmungseigenschaften und Beständigkeit und durch erhöhte Feuerfestigkeitsparameter aus. Die Paneele mit Mineralwolle-Kern zeichnen sich durch sehr hohe Feuerbeständigkeit aus. Die Paneele mit dem Styropor-Kern zeichnen sich dagegen durch gute Wärmedämmungsparameter aus und sind leichter als sonstige Paneele.

Die Verkleidung aus Sandwichpaneelen gewährleistet nicht nur eine ausgezeichnete Wärmedämmung, sondern sorgt auch für einen guten Schutz der Bauobjekte gegen Witterungsverhältnisse. Die Sandwichpaneele Paneltech sind in vier Arten (Wandpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken, Wandpaneele mit verdeckten Verbindungsstücken, Dachpaneele und Paneele für Kühlräume) mit verschiedenen Dicken und Farben erhältlich. Sie können im Bauwesen sowohl bei typischen, als auch bei innovativen Bauvorhaben eingesetzt werden. Die Paneele werden mit verschiedenen Längen von 2,00 bis 16,00 m hergestellt und werden im Produktionsprozess in bestellte Längen senkrecht geschnitten. Die Auswahl der Lackfarbe soll sich nach dem Erwärmungsgrad der Deckschichten unter der Sonneneinwirkung richten, was mit zusätzlichen Beanspruchungen zusammenhängt, die sich auf die Tragfähigkeit und Ästhetik des Produktes auswirkt. Detaillierte Informationen zu den Parametern der Paneele, verfügbaren Profilierungen, Farben und Beschichtungen finden Sie im weiteren Teil des Katalogs.

Die technische Dokumentation für Sandwichpaneele wurde gemäß der Norm PN - EN 14509 erstellt. Die Prüfungen der Sandwichpaneele wurden in renommierten Labors durchgeführt, wie Institut für Bautechnik, Betrieb für Brandverhaltenprüfungen in Warschau, Notifikationsnummer 1488, Prüfinstitut Fires Batizovce Slowakei, Notifikationsnummer 1396 oder in anderen Instituten. Auf der Grundlage dieser Prüfungen konnte die Firma Paneltech als Hersteller in Anlehnung an das Bewertungssystem 3 eine Leistungserklärung gemäß der europäischen Norm ausstellen und die Produkte mit dem CE-Zeichen versehen.

SCHEMA EINES SANDWICHPANEELS



ANWENDUNGSBEREICHE DER SANDWICHPANEELLE

Die Sandwichpaneele von Paneltech sind für folgende Verwendungszwecke geeignet: Außenwände, Innenwände, Decken, Dächer. Sie werden bei der Errichtung von folgenden Bauobjekten eingesetzt:

- Produktionshallen im Industriebereich, Handel- und Lagerhallen,
- Büro- und Dienstleistungsgebäudekomplexe,
- Container,
- landwirtschaftliche Objekte und Objekte der Lebensmittelindustrie,
- Kühl- und Tiefkühlräume,
- Bedachung von Objekten.

Die Sandwichpaneele sind hochqualitative, leichte und robuste Bauteile, die bei den Trennwänden und Decken eingesetzt werden. Die Sandwichpaneele Paneltech zeichnen sich durch folgende Vorteile aus:

- hohe mechanische Beständigkeit,
- sehr gute Wärmedämmung,
- hohe Beständigkeit der Wand- und Dachpaneele gegen Treibregen,
- hohe Beständigkeit der Wand- und Dachpaneele gegen Durchdringen der Luft und des Dampfes,
- einfache und schnelle Montage,
- relativ niedrige Investitionskosten im Vergleich zu klassischen Baumethoden,
- gutes Aussehen und variable Farben sowie Oberflächenstrukturen der Beläge.

Sandwichpaneele sollen die Parameter aufweisen, die im Bauprojekt definiert sind; sie werden anhand der nachfolgenden Kriterien ausgewählt:

- Verwendungszweck (Wand, Dach, Verschlussart)
- Wärmedämmung (U_c)
- Parameter der Feuerbeständigkeit (EI, nicht brandfördernd, Broof)
- mechanische Beständigkeit
- Korrosionsbeständigkeit der Deckschicht
- sonstige (Art der Beschichtung, Farbe, Modul, Ästhetik).

Dank dem breiten Sortiment der Paneele mit verschiedenen Dicken und Kernarten können Anforderungen erfüllt werden, die sich aus den Bauvorschriften ergeben. Es handelt sich u.a. um den Wärmedurchgangskoeffizienten U_c , der für Gebäude mit Raumtemperatur von $t \geq 16^\circ\text{C}$ für Außenwände max $0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$, und für die Dächer max $0,15 \text{ W/m}^2\text{K}$ beträgt. Bis zum 01.01.2017 waren es $0,25$ und $0,20$ und bis zum 31.12.2020 waren es $0,23$ und $0,18$ betragen.

Beim Einsatz der Paneele in Objekten der Lebensmittelindustrie kann davon ausgegangen werden, dass die minimale Dicke der PIR-CH Paneele im Tiefkühlraum die unten aufgeführten Werte hat (bezogen auf Temperaturunterschied ΔT zwischen Innen- und Außentemperatur der Kammer unter Berücksichtigung der Wärmeströmung kleiner als 10 W/m^2):

- für $\Delta T = 50^\circ\text{C}$ - 120 mm
- für $\Delta T = 70^\circ\text{C}$ - 160 mm
- für $\Delta T = 80^\circ\text{C}$ - 180 mm
- für $\Delta T = 90^\circ\text{C}$ - 200 mm.

Die Wandpaneele können sowohl in vertikaler, als auch in horizontaler Anordnung montiert werden. Der Aufbau der Dachpaneele ermöglicht ihre Montage sowohl an den Dächern mit minimalem Gefälle von 5%, wenn ein Paneel von der Traufe bis zum Dachfirst eine Einheit bildet, als auch an den Dächern mit minimalem Gefälle von 9%, wenn an den Paneelen, die an den Längskanten miteinander verbunden werden, ein Querstoß vorkommt (die Länge der Dacheindeckung ist größer als die empfohlene Länge der hergestellten Paneele).

Wir kennen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden. Deswegen bieten wir technische Beratung und Unterstützung im Bereich der Verkleidung aus leichtem Material an. Wir produzieren Sandwichpaneele seit über 25 Jahren. Wir haben also eine gut entwickelte und erfahrene QS-Abteilung und verfügen über ISO-Qualitätszertifikate.

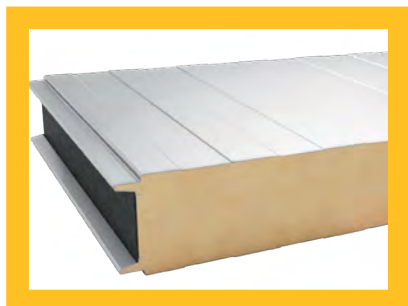
BEZEICHNUNGEN UND ARTEN DER SANDWICHPANELEE VON PANELTECH

Die Paneele der Firma Paneltech werden nach folgendem Schema gekennzeichnet:

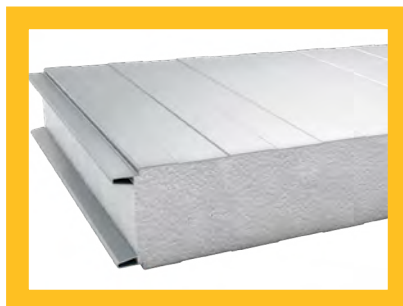
PWPIR-S 100.1130 0,5/0,4 SP25/SP25 9002/9002 MF/L

PW	PIR	S	100	1130	0,5/0,4	SP25/SP25	9002/9002	MF/L
Handelsname	Kern	Typ	Dicke	Modularbreite	Außen-/Innendicke	Außen-/Innenbeschichtung	Außen-/Innenfarbe	Profilierung

Die Paneele sind mit drei Arten von Kernen erhältlich: Kern aus Polyurethanschaum (PIR), Styropor-Kern (PWS), Mineralwolle-Kern (PWW).



Kern aus Polyurethanschaum (PIR)



Styropor-Kern (PWS)



Mineralwolle-Kern (PWW)

IM BEREICH DER SANDWICHPANELEE BIETEN WIR FOLGENDE PRODUKTE AN:



Wand-Sandwichpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken
PWPIR-S, PWPIR-S LITE, PWW-S, PWW-S LITE, PWS-S



Wand-Sandwichpaneele mit verdeckten Verbindungsstücken
PWPIR-SU, PWW-SU



Sandwichpaneele für Kühlräume
PWPIR-CH

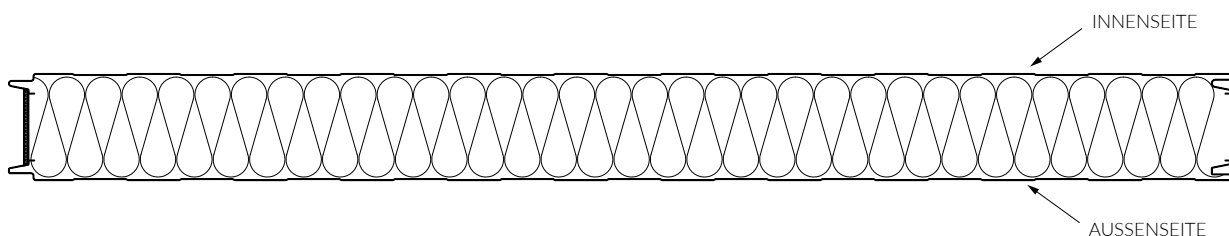


Dach-Sandwichpaneele
PWPIR-D, PWPIR-D LITE, PWW-D, PWS-D

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

Durch die Profilierung der Sandwichpaneel werden ästhetische Merkmale der Produkte hervorgehoben. Die Profilierung dient auch der Erhöhung der Steifigkeit der Paneel. In Abhängigkeit von der Art des Paneels, sind verschiedene Varianten der Profilierungen auf beiden Seiten der Paneel erhältlich.

Die Tiefe der Profilierung beträgt ca. 1 mm. Eine Ausnahme stellt die Außendeckschicht der Dachpaneel, bei der eine individuelle Trapezprofilierung (T) mit der Tiefe von ca. 2 mm vorkommt.



VERFÜGBARE PROFILIERUNG, AUSENSEITE:

L	Linie
MF	Mikrowelle
ML	Mikrolinie
MR	Mikrorille ²⁾
G	glatt ¹⁾
C	Carbon ³⁾
T	Trapez (nur für Dachpaneel)

VERFÜGBARE PROFILIERUNG, INNENSEITE:

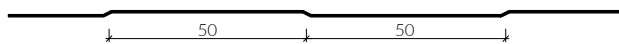
L	Linie
R	Rille ¹⁾
G	glatt ¹⁾

¹⁾ Deckschicht mit G-Profilierung - glatt oder R-Rille kann Mikroprofilierungen aufweisen, was sich auf die Ästhetik des Produktes auswirken kann, das als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D, eingestuft wurde

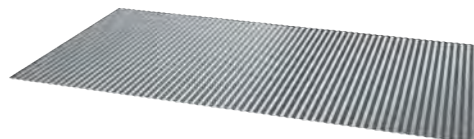
²⁾ gilt für Sandwichpaneel Paneltech mit PIR-Kern. Mehr Informationen über MR-Profilierungen (Mikrorillen) finden Sie in den Produktblättern.

³⁾ gilt für Sandwichpaneel Paneltech mit PIR-Kern.

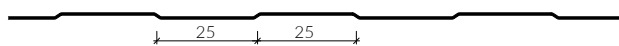
L - LINIE



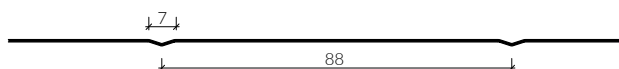
MF - MIKROWELLE



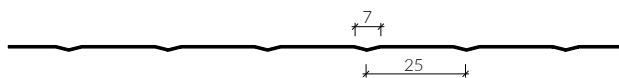
ML - MIKROLINIE



R - RILLE



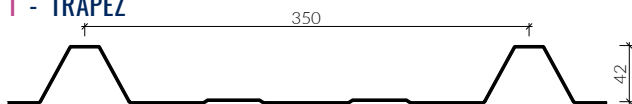
MR - MIKRORILLE



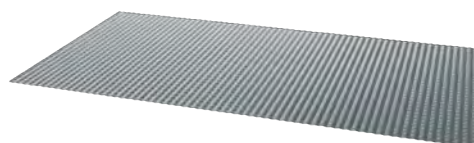
G - GLATT



T - TRAPEZ



C - CARBON*



*MF Profilierung in zwei Richtungen bei 90°.

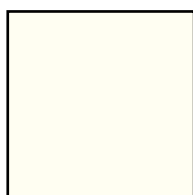
VERFÜGBARE RAL-FARBEN

Die Außendeckschichten der Sandwichpaneel Paneltech sind in einer breiten Farbpalette gem. dem RAL-Farbsystem erhältlich. Das Angebot der Polyeter-Deckschichten SP25 wurde in Standardfarben, typische Farben und untypische Farben unterteilt. Die Lagerbestände der Paneele in populärsten Standardfarben werden auf solchem Niveau gehalten, dass die Aufträge reibungslos und termingerecht realisiert werden können. Eine Ergänzung der Grundfarben stellen typische Farben dar, bei denen Realisierungstermine trotz hoher Verfügbarkeit länger sein können. Bei solchen Farben können zusätzliche Gebühren in Frage kommen. Auf Kundenwunsch können wir die Paneele mit Deckschichten in untypischen Farben herstellen. Solche Variante bedarf einer individuellen Absprache hinsichtlich der kommerziellen Konditionen.

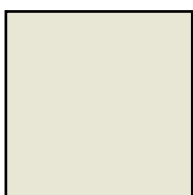
Die Farbe der Deckschicht hat einen Einfluss auf die Temperatur der Selbsterwärmung des Materials unter der Sonneneinwirkung, die zur Wärmedehnung des Materials führt, was die Festigkeitsparameter des Paneele und der Deckschicht direkt beeinflusst. Die Deckschicht-Farben der Sandwichpaneel unterteilen sich in drei Gruppen:

1. Gruppe - sehr helle Farben,
2. Gruppe - helle Farben,
3. Gruppe - dunkle Farben.

STANDARDFARBEN



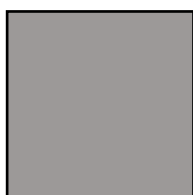
9010



9002



7035



9006

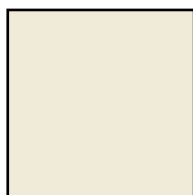


9007

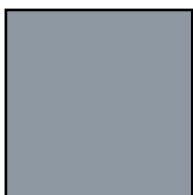


7016

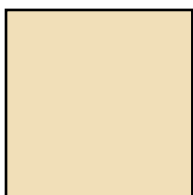
TYPISCHE FARBEN



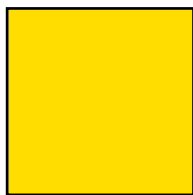
9001



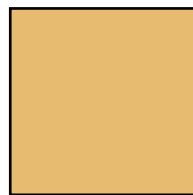
7040



1015



1021



1002



3000



3011



8017



5012



5010



6029



7024

Die im Katalog dargestellten Farben haben nur einen informativen Charakter. Die Farbtöne von Stahlblechen können in Abhängigkeit von der Materialcharge und vom Hersteller abweichen. Aus diesem Grunde behält sich die Firma Paneltech Sp. z o.o. das Recht die Situationen vor, in denen die Farben von dargestellten Mustern von den Farben der tatsächlich gelieferten Materialien abweichen.

Wir empfehlen die Paneele mit hellen und sehr hellen Farben (1. und 2. Gruppe). Außerdem empfehlen wir nicht, die Wandpaneele in dunklen Farben bei Systemen mit vielen Jochen einzusetzen, weil die Deckschichten verformt werden können. Die Deckschichten der Sandwichpaneele in dunklen Farben zeichnen sich durch hohes Aufnahmevermögen von Wärme, was bei starker Sonneneinwirkung zur örtlichen Verformungen der Deckschichten führen kann. Im Zusammenhang damit ist die Möglichkeit der Dehnungsbe-

wegungen sicherzustellen und die Paneele mit eingeschränkter Länge einzusetzen. Dieses Phänomen hat keinen Einfluss auf die Leistungseigenschaften der Paneele. Grundsätzlich wird die Länge der Paneele in Abhängigkeit von der Farbe und der technologischen Einsatzmöglichkeiten ausgewählt, siehe Tabelle unten.

Die Deckschichten der Sandwichpaneele sind in zwei Grundfarben erhältlich: RAL 9002 und 9010. Sonstige Farben sind auf Anfrage erhältlich.

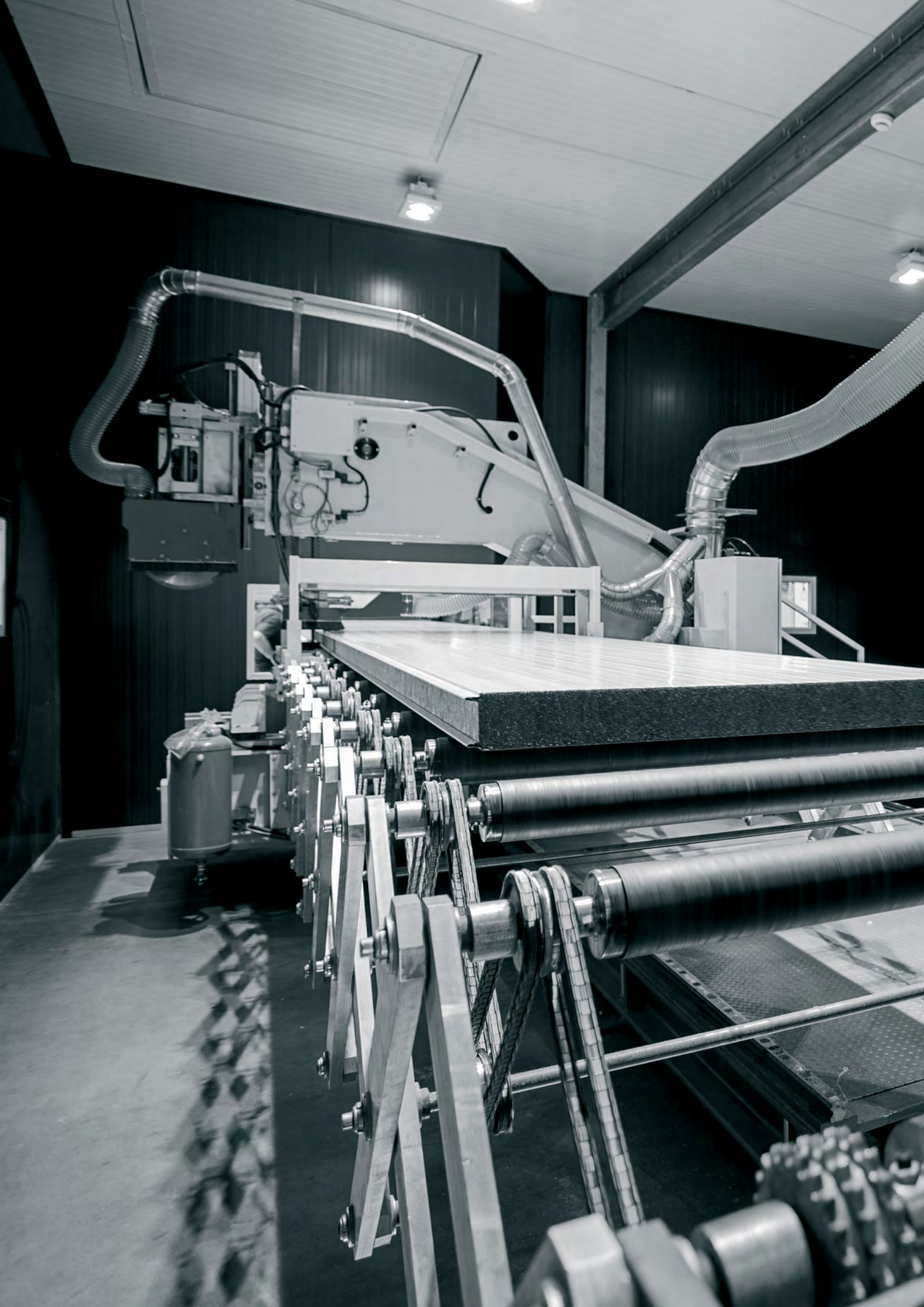
TABELLE - FARBEN DER OBERFLÄCHEN VON SANDWICHPANEELN

Farbgruppe / Temperatur der Eigenerwärmung der Oberfläche im Sommer	Farbnummer gem. RAL-System	Licht-Reflexionsgrad an der Oberfläche des Paneels RG [%]
I - sehr helle Farben, Temperatur bis 55 °C	1015, 1018, 7035, 9001, 9002, 9010	75-90
II - helle Farben, Temperatur bis 65 °C	1002, 1007, 1021, 2008, 2011, 5012, 6018, 9006, 7040	40-74
III - dunkle Farben, Temperatur bis 80 °C	3000, 3005, 3011, 3016, 5010, 5011, 6003, 6005, 6011, 6029, 7016, 7024, 8004, 8017, 9007	8-39

Die Farben, die in der oben aufgeführten Tabelle nicht genannt wurden, sind zur entsprechenden Farbgruppe anhand des Strahlungsreflexionsgrades einzustufen.

TABELLE - EMPFOHLENE LÄNGEN DER PANEELE IN ABHÄNGIGKEIT VON DER DECKSCHICHT-FARBE UND DER TECHNOLOGISCHEN EINSAZTMÖGLICHKEITEN

Art des Paneels PANELTECH	Dicke [mm]	1. Gruppe - s. hell [m]	2. Gruppe - hell [m]	3. Gruppe - dunkel [m]
PWPIR-S, PWPIR-S LITE	40 ÷ 60	2 ÷ 10	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWPIR-S, PWPIR-S LITE	80 ÷ 120	2 ÷ 15,8	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWPIR-SU	60	2 ÷ 10	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWPIR-SU	80 ÷ 120	2 ÷ 15,8	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWPIR-CH	120 ÷ 200	2 ÷ 15,8	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWPIR-D, PWPIR-D LITE	40 ÷ 160	2 ÷ 16	2 ÷ 9	2 ÷ 7
PWS-S	50 ÷ 200	2 ÷ 10	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWS-D	80 ÷ 200	2 ÷ 10	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-S, PWW-S LITE	60 ÷ 160	2 ÷ 10	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-S, PWW-S LITE	180 ÷ 200	2 ÷ 7	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-SU	80 ÷ 160	2 ÷ 10	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-SU	180 ÷ 200	2 ÷ 7	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-D	80 ÷ 160	2 ÷ 10	2 ÷ 7	2 ÷ 7
PWW-D	180 ÷ 200	2 ÷ 7	2 ÷ 7	2 ÷ 7





TRANSPORTBEZOGENE EMPFEHLUNGEN UND LAGERUNG

VERPACKEN

Die Sandwichpaneele werden im Produktionsprozess in entsprechende Pakete auf Holzpaletten (Paneele mit Mineralwolle-Kern) oder auf Styropor-Unterlagen verpackt und mit Schutzfolie gewickelt. Jedem Paket werden zwei Dokumente beigelegt: Produktetikett und Anweisung für die Abladung. Maximale Abmessungen eines Pakets betragen: 16 x 1,20 x 1,30 m (L x B x H).

TRANSPORT AUF DIE BAUSTELLE

Das Datum der Abnahme eines Paneels wird unter Berücksichtigung aller Phasen des Produktionsprozesses festgelegt. Die Anzahl der Paneele im Paket hängt von der Art und Dicke ab. Es ist erlaubt, je nach Paneeltyp 2 Lagen von Paketen zu befördern. Das Standard-Transportmittel sind Lastkraftwagen, die Folgendes bieten: eine Breite der flachen Ladefläche von 2,40 m und eine Höhe des Laderaums von 2,65 m, die Möglichkeit, von beiden Seiten zu beladen, mit Transportbändern zu befestigen und Pakete mit Holz- oder Kunststoffkappen zu sichern. Das Verladen von Paketen auf den Wagen wird von Paneltech-Mitarbeitern unter aktiver Beteiligung des Fahrers durchgeführt, dessen Aufgabe es ist, die Paneele am Wagen zu befestigen und zu sichern und die Ladung während der Fahrt zur Baustelle regelmäßig zu überprüfen.

ABLADUNG AUF DER BAUSTELLE

Die Entladung darf nur für das Produkt in der Firmenverpackung unter Verwendung von Kränen und Transportvorrichtungen erfolgen, die zum sog. Anheben in der Horizontalen bestimmt sind. Es wird empfohlen, Hebezeuge oder Gabelstapler zu verwenden, um die Pakete anzuheben. Pakete, die länger als 6 m sind, müssen mit zwei Gabelstaplern oder unter Verwendung von Transportbändern und einer H-Traverse transportiert werden, die verhindert, dass sich die Bänder auf dem Paket festziehen. Im Falle von irgendwelchen Beanstandungen bezüglich der Ladung ist der Empfänger oder der Frachtführer verpflichtet, Angaben auf dem Lieferschein und dem Transportdokument zu machen.

LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG DER SANDWICHPANEELE

Die Pakete auf originellen Unterlagen sind auf ebenen, leicht geneigten Flächen aufzubewahren und gegen Witterungsbedingungen und Verschmutzungen zu sichern. Die originellen Verpackungen sollen nicht länger als 4 Wochen gelagert werden. Die Schutzfolien, die den Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind, sollen in der Temperatur von +5 bis 60 °C innerhalb von 2 Wochen entfernt werden.

ANZAHL DER SANDWICHPANEELE PWPIR IM PAKET

	S	SU	CH	D
Dicke [mm]	Standard-Anzahl der Paneele in einem Paket [St.]			
40	14	-	-	18
60	18	18	-	14
80	14	14	-	10
90	-	-	-	10
100	11	11	-	8
120	9	9	9	8
145	-	-	-	6
160	-	-	7	6
180	-	-	6	-
200	-	-	5	-

PAKETINHALT DER SANDWICHPANELEE MIT MINERALWOLLE-KERN

	S	SU	D
Dicke [mm]	Standard-Anzahl der Paneele in einem Paket [St.]		
60	17	17	-
80	13	13	10
100	10	10	8
120	9	9	6
140	7	7	6
150	7	7	6
160	6	6	6
180	6	6	4
200	5	5	-

PAKETINHALT DER SANDWICHPANELEE MIT STYROPOR-KERN

	S	D
Dicke [mm]	Standard-Anzahl der Paneele in einem Paket [St.]	
50	22	-
80	14	10
100	11	8
120	9	8
150	7	6
200	5	5

1. Die Anzahl der Paneele in Paketen kann von den in den Tabellen angegebenen Zahlen abweichen. Es hängt mit einer optimalen Ausnutzung der Höhe der Auflieger von 2,65 m zusammen.
2. Ein LKW darf maximal mit zwei kompletten Paketen zusammen verladen werden, die aufeinander gestapelt werden.
3. Eine nicht standardmäßige Verpackung ist auf individuelle Kundenanfrage möglich. Die technischen Details dazu sind mit einem Mitarbeiter der Abteilung für Kundenbetreuung der Firma Paneltech abzusprechen.

MONTAGEEMPFEHLUNGEN

VORBEREITUNGSARBEITEN

Die Sandwichpaneele sind als Verkleidungselemente an die genau festgelegten und vorbereiteten Stellen an die Konstruktion befestigt. Dadurch kann die entsprechende Ästhetik eines Bauobjektes gewährleistet werden. Außerdem werden Verformungen der Stahldeckschicht vermieden. Vor der Montage ist die Konstruktion auf die Genauigkeit und die Übereinstimmung mit dem Projekt, zulässige maximale Stützabstände (Übereinstimmung mit den Belastungstabellen von Paneltech) zu überprüfen. Außerdem ist der Zustand der Beschichtung der Deckschichten der Paneele zu kontrollieren. Die Sandwichpaneele mit sichtbarer Befestigung (PWPIR-S) sind an den Kanten mit einer Schutzfolie versehen. An der Folie befinden sich die Pfeile, die auf die Außendeckschicht des Paneels hinweisen.

ZUSCHNEIDEN DER PANEELE

Die Sandwichpaneele werden mit konkreten Abmessungen hergestellt. Die Paneele sind auf der Baustelle mit den Sägen mit Feinzahnhblatt oder mit speziellen Kreissägen für das Schneiden der Metallbauteile zuzuschneiden. Der Einsatz der Winkelschleifer oder anderer Werkzeuge, bei denen hohe Temperaturen erzeugt werden, ist nicht zulässig, weil dann organische Korrosionsschutzbeschichtungen beschädigt werden können. Nach dem Zuschneiden ist die Oberfläche der Paneele von den Spänen zu beräumen.

AUSWAHL DER VERBINDUNGSSTÜCKE

Standardmäßig werden die Sandwichpaneele an die Konstruktion mit den Stahl-Verbindungsstücken durch zwei Stahl-Deckschichten befestigt. Die Anordnung der Verbindungsstücke richtet sich nach dem aktuellen technischen Katalog von Paneltech. Die Angaben zur Anzahl der Verbindungsstücke, zum Konstruktionsabstand, sowie zur Breite der Stützen sind den Tabellen mit den Belastungswerten der Paneele zu entnehmen. Beispiel: Das Paneel PWPIR-S 120 0,5/0,5 in einer sehr hellen Farbe (1. Gruppe), soll in dem 1-Joch-System, bei spezifischer Windbelastung von +/-0,6 kN/m², mit drei Verbindungsstücken an jeder Stütze mit der Breite von 40 mm und dem Abstand bis 7,50 m montiert werden.

Die Art der Verbindungsstücke muss nach folgenden Kriterien ausgewählt werden:

- Art und Dicke des Konstruktionsuntergrunds, an dem das Sandwichpaneel befestigt wird,
- Art und Dicke des Sandwichpaneels an der Befestigungsstelle,
- mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften des Verbindungsstücks..

Die Auswahl der Verbindungsstücke in Abhängigkeit von der Art des Konstruktionsmaterials, an dem das Sandwichpaneel befestigt wird:

- Befestigung an Stahlprofilen mit selbstbohrendem Verbindungsstück in einem technologischen Vorgang, in dem die Öffnung gebohrt wird und Gewinde geschnitten wird (z.B. Montage in dünnwandigen Stahlprofilen mit den Verbindungsstücken mit dem Bohrer bis 6 mm und Grobgewinde, Montage in den heißgewalzten Stahlprofilen mit der Dicke von 3 bis 16 mm mit den Verbindungsstücken mit dem Bohrer 12 oder 16 mm und Feingewinde),
- Befestigung an Stahlprofilen mit einer Dicke von 6 mm mittels selbstbohrender Verbindungselemente in zwei technologischen Zyklen, durch Anbringen einer Vorbohrung in der Sandwichplatte und der Konstruktion und Einsetzen des Verbindungselements in die Vorbohrung, wobei gleichzeitig das Gewinde in das Konstruktionselement geschnitten wird.
- Befestigung an Holzprofilen mit selbstbohrenden Verbindungsstücken in einem technologischen Vorgang, in dem die Öffnung gebohrt wird und Gewinde geschnitten wird. Die Befestigung am Hartholz bedarf einer Vorbohrung,
- direkte Befestigung an Betonbauteile mit selbstbohrenden Verbindungsstücken in zwei technologischen Zyklen durch die Vorbohrung im Sandwichpaneel und in der Konstruktion und durch das Aufsetzen des Verbindungsstücks in der Vorbohrung bei gleichzeitigem Gewindeschneiden im Konstruktionselement,
- Befestigung an Betonbauteile mit selbstbohrenden Verbindungsstücken mit einer Umhüllung in zwei technologischen Zyklen durch die Vorbohrung im Sandwichpaneel und in der Konstruktion und durch das Aufsetzen der Kunststoffhülle und des Verbindungsstücks im Konstruktionselement

Die Auswahl der Verbindungsstücke in Abhängigkeit von der mechanischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften:

- spezifische Tragfähigkeit des Verbindungsstücks mit einer Unterlegscheibe aus Stahl 19 mm und mit einer EPDM-Abdichtung, soll bei Dehnung nicht kleiner als 2,20 kN sein (Berechnungstragfähigkeit nicht kleiner als 1,65 kN),
- die Verbindungsstücke aus Edelstahl oder Polyamid-Verbindungsstücke mit der Schaftschraube aus verzinktem Kohlenstahl zeichnen sich durch eine geringere Wärmeleitfähigkeit aus,
- die Verbindungsstücke aus Edelstahl oder Polyamid-Verbindungsstücke mit der Schaftschraube aus verzinktem Kohlenstahl zeichnen sich durch erhöhte Korrosionsbeständigkeit aus.

RICHTLINIEN FÜR ORDNUNGSGEMÄSSE MONTAGE DER VERBINDUNGSSTÜCKE

- bei der Montage sind spezielle Elektrowerkzeuge einzusetzen,
- Durchmesser und Tiefe der Vorbohrung im Untergrund - lt. Vorgaben des Herstellers,
- Montage des Verbindungsstücks senkrecht zum Boden,
- die EPDM-Dichtung der Unterlegscheibe soll nach der Montage des Verbindungsstückes die Befestigung abdichten; das Verbindungsstück muss nachgezogen werden und darf nicht so verdreht werden, dass die Unterlegscheibe verformt wird,
- Mindestabstand des Verbindungsstückes von der abgeschnittenen Kante - nicht weniger als 30 mm,
- zur Verbindung der oberen Deckschichten der Dachpaneele sind selbstbohrende Verbindungsstücke $\varnothing 4,8$ mit einer Unterlegscheibe mit der EPDM-Dichtung einzusetzen.
- nach der Montage der Verbindungsstücke ist die Oberfläche der Paneele von den Spänen zu beräumen.

TRANSPORT DER PANEELE ZUR BAUSTELLE

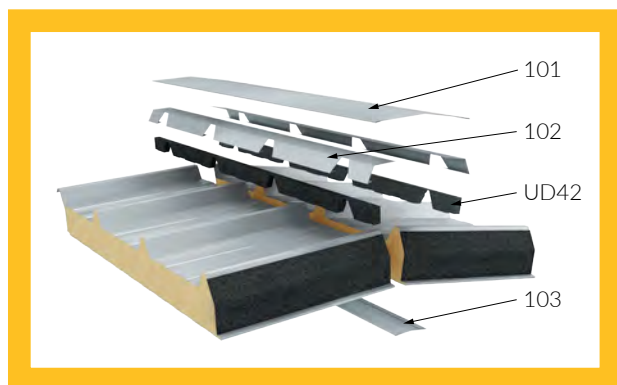
Die Paneele werden von dem Paket auf die Montagestelle mittels der Saugnäpfe transportiert (z.B. Vakuum-Heber Viavac). Ggf. können andere Transportmethoden eingesetzt werden, bei denen die Paneele nicht übermäßig verbogen werden. Die Auswahl eines entsprechenden Saugnapfs hängt von der Art des Paneels ab.

MONTAGETEILE UND BLECHBEARBEITUNGEN

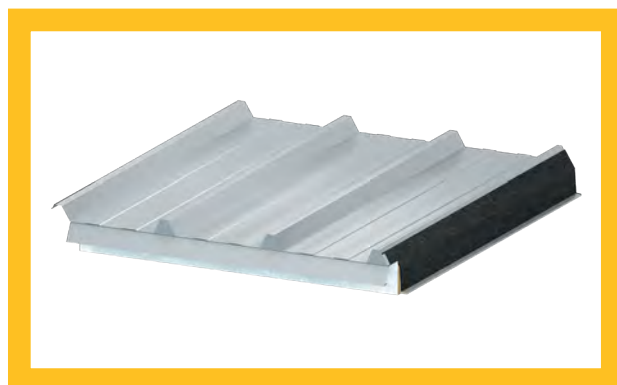
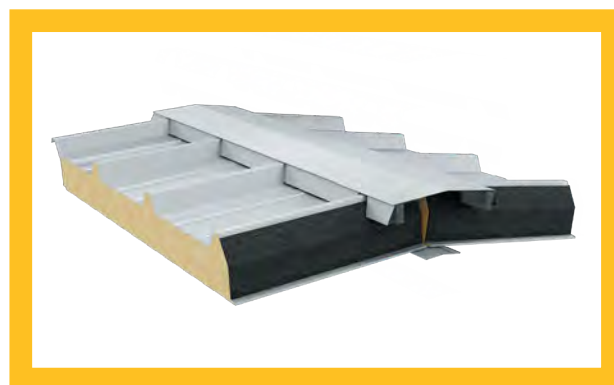
Bei dem System der leichten Verkleidung müssen ergänzende Elemente eingesetzt werden, die individuell für die Dachpaneele und für die Paneele mit verdeckter Befestigung ausgelegt werden müssen. Für eine ordnungsgemäße Montage der Dachpaneele im Dachfirst ist der Einsatz der Dachdichtung UD42, der Dachfirstleiste 102 (Kammleiste) notwendig (jeweils ein Stück an jedem Paneele). Für das Verstecken des Trapezkernes in der Rinnentraufe wurde eine Kappe Z42 (3 St./Paneele) eingesetzt.

Bei der Montage eingesetzt der Wandpaneele mit verdeckten Verbindungsstücken (Typ SU) sind unter den Verbindungsstücken, mit denen die Paneele an die Konstruktion befestigt werden, SU-Unterlegscheiben einzusetzen (zwei Verbindungsstücke pro eine SU-Unterlegscheibe). Die Blechbearbeitungen verleihen der Verkleidung aus Sandwichpaneelen ästhetisches Aussehen und dienen als Schutz gegen Witterungsbedingungen.

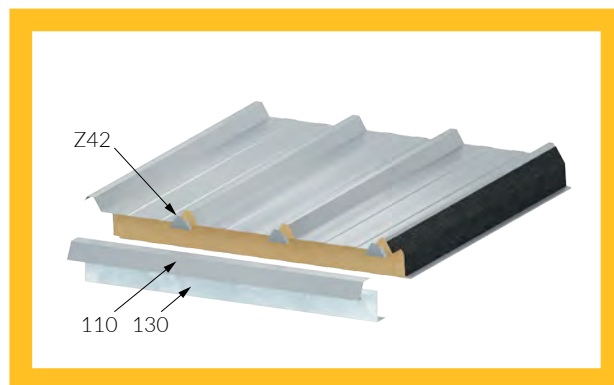
Die Zeichnungen der Standard-Bearbeitungen wurden in einem separaten Katalog erfasst. Die Form der einzelnen Elemente kann unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik angepasst werden. Bei der Montage der Blechbearbeitungen werden u.a. selbstbohrende Verbindungsstücke $\varnothing 4,2$ mit Unterlegkopf, selbstbohrende Verbindungsstücke $\varnothing 4,8$ mit der EPDM-Dichtung (z.B. an den Dachbauteilen) und Blindniete $\varnothing 4,0$ eingesetzt.



Verbindung der Paneele im Dachfirst



Rinnentraufe



Für höhere Dichtheit der Verkleidung müssen zusätzlich Dichtungsmaterialien eingesetzt werden, die zwischen den Blechbearbeitungen, den Paneelen und anderen Elementen der Deckschichten eingesetzt werden. Aus technologischen Gründen ist es nicht möglich, die Paneele auf der Produktionsetappe zusätzlich zu bearbeiten (Ausschneiden der Öffnungen im Paneel, Abschrägungen für Giebelwände, Zuschneiden der Paneele mit entsprechender Breite) usw. Die o.g. Tätigkeiten werden durch die Fachfirma auf der Baustelle ausgeführt.

Die Art des Dichtungsmaterials ist so auszuwählen, dass die Verkleidung die projektbezogenen Anforderungen erfüllt, die u.a. mit der Wärmedämmung, Dichtheit und Brandbeständigkeit zusammenhängen.

MONTAGE DER PANEELE

Die Paneele sind gemäß dem Projekt der Verkleidung des Objektes zu montieren. Bei der Montage müssen auch die Bedingungen der Montage der Sandwichpaneele (Anhang 3 zu Allgemeinen Verkaufsbedingungen, www.paneltech.pl), die Zeichnungen aus dem technischen Katalog Paneltech und geltende Arbeitssicherheitsvorschriften eingehalten werden. Der Planer des Bauobjektes ist für den Einsatz der konkreten technischen Lösungen zuständig, die mit der leichten Verkleidung aus Sandwichpaneelen zusammenhängen. Technische Lösungen, die von den oben genannten Lösungen abweichen, sind dann zulässig, wenn sie mit den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden.

Bei der Montage der symmetrischen Paneele (Typ S, CH) ist darauf zu achten, dass die Außenseite nicht mit der Innenseite verwechselt wird, weil dann die Farbtöne der Deckschichten an der Fassade nicht übereinstimmen werden. Dies trifft auch die Situationen zu, in denen die Paneele aus verschiedenen Paketen und aus verschiedenen Produktionschargen bei der Montage der Verkleidung einer Wand eingesetzt werden.

Der Aufbau der Stoßstellen ermöglicht die Einführung der Dichtungen aus plastischen Massen zwischen die Stahlbauteile des Verschlusses während der Montagearbeiten. In Abhängigkeit von der Art des Paneels, des Verwendungszwecks und der Art der Masse soll die Dichtung die Luft- und Wasserdurchdringung einschränken und entsprechende Brandschutz- und Hygieneparameter gewährleisten. Detaillierte Informationen finden Sie bei den Beschreibungen der einzelnen Typen der Paneele. Bei der Montage ist besonders auf die Kontinuität der Wärmedämmung an den Stoßstellen der Kerne zu achten,

Alle Freiräume sind mit Isoliermaterial, z.B. mit dem Polyurethan-Schaum oder mit Dehnungsdichtung, Mineralwolle usw. zu füllen. Um die Anpresskraft der Paneele auszugleichen, kann man sich der speziellen Zurr Gurten mit Klammern bedienen. Die Breite des Anschlusses im Verschluss der Stahl-Deckschicht soll im Toleranzbereich des jeweiligen Typs des Paneels liegen. An den Stoßstellen der zugeschnittenen Kanten der Paneele und um die Wände und Dächer herum ist zwischen den Deckschichten eine Dehnungsfuge von ca. 10 ÷ 20 mm vorzusehen. Die Montageweise wurde an den Zeichnungen im weiteren Teil des Katalogs dargestellt.

Beim Betreten der Paneele empfiehlt man Schuhe mit den Sohlen, die keine Kratzer verursachen. Die Dichtungsarbeiten können in der Temperatur oberhalb 4°C realisiert werden. Die Paneele sollen nicht bei ungünstigen Witterungsbedingungen montiert werden (Regen, Schnee, Vereisung, starker Wind, Sichtbehinderung). Die Montage soll auch nicht bei der Temperatur über 28°C durchgeführt werden. Stark erwärmte Paneele dürfen nicht montiert werden.

UNTERSCHNITTE DER SANDWICHPANEELE

Die Produktionslinie ermöglicht das Ausführen einer Ausklinkung mit einer Länge von 50 bis 250 mm (in 10-mm-Schritten). Die Ausklinkung der Dachpaneele wird über die gesamte Paneeldicke ausgeführt (Innenbekleidung + Kern). Es besteht die Möglichkeit, eine ‚Saubere Ausklinkung‘ der Dachpaneele mithilfe eines Foliestreifens (auf der Außenschale auf der Kernseite) herzustellen, der ein leichteres Ablösen des Kerns von der Außenschale ermöglicht. Eine Übersichtstabelle zeigt die Mindestlängen der Paneele, für die Ausklinkungen ausgeführt werden können:

Dicke des Dachpaneels [mm]	Mindestlänge [m] des Dach-Sandwichpaneels für das Überlappungsausklinken	
	50 ÷ 100 mm ohne Folie	sauber (mit Folie)
40 ÷ 80	2,8	4,0
100	2,5	4,0
120	2,2	3,5
145 ÷ 200	2,0	3,5

Die Ausklinkung der Wandpaneele PWPIR-CH wird in einer Tiefe von 20 bis 100 mm ausgeführt (wobei mindestens 30 mm der Paneeldicke unberührt bleiben). Die Mindestlänge eines Paneels mit Ausklinkung beträgt 2,2 m.

Die finale Ausklinkung wird durch Entfernen des abgetrennten Teils der Bekleidung zusammen mit dem eingeschnittenen Dämmkern erzielt. Dieser Arbeitsschritt muss auf der Baustelle vor der Montage durchgeführt werden.

Die Firma Paneltech fertigt rechte Ausklinkungen PP sowie linke Ausklinkungen PL. Die Methode zur Bestimmung der Art der Ausklinkung wird im weiteren Teil des Katalogs beschrieben.

KENNZEICHNUNG UND UNTERSCHNITTE DER SANDWICHPANELEE

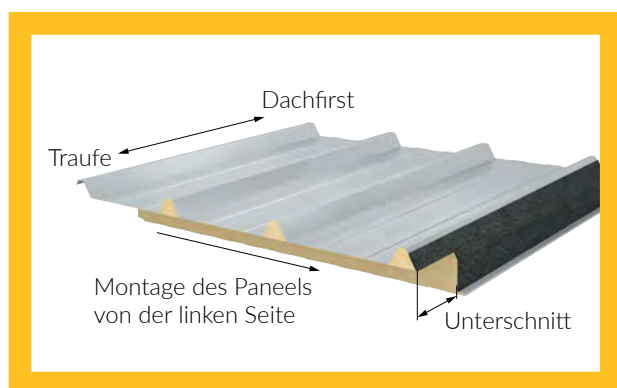
Die Kennzeichnung der Dachpaneele, ist durch eine zusätzliche Angabe ergänzt, die sich auf die Richtung und die Größe des Unterschnitts bezieht. Ist keine Angabe vorhanden, dann handelt es sich um ein Paneel ohne Unterschnitt.

Beispiel: PWPIR-D 120.1050 0,5/0,4 SP25/SP25 9002/9002 T/L PP50, wo

PP – Unterschnitt rechts

PL – Unterschnitt links

50÷250 - Zahlwert in mm für die Länge des Unterschnitts



Unterschnitt links am Dachpaneel



Unterschnitt rechts am Dachpaneel

Die Kennzeichnung von Wandpaneelen PWPIR-CH mit einer Länge von mehr als 2200 mm kann eine zusätzliche Angabe über die Richtung und Größe des Unterschnitts enthalten. Keine Angabe bedeutet ein Paneel ohne Unterschnitt.

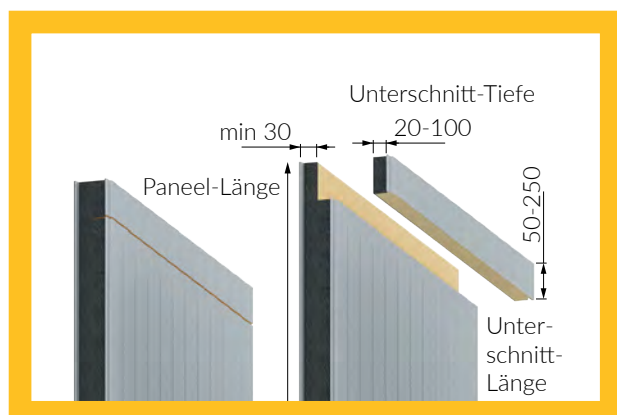
Beispiel: PWPIR-CH 200.1130 0,5/0,5 SP25/SP25 9002/9002 MF/L PP200x100, wobei:

PP – Unterschnitt rechts (Unterschnitt auf der rechten Seite des Paneels, von der männlichen Verschlussseite auf das mit der Innenseite nach oben liegende Paneel gesehen)

PL – Unterschnitt links (Unterschnitt auf der linken Seite des Paneels, von der männlichen Verschlussseite auf das mit der Innenseite nach oben liegende Paneel gesehen)

erste Zahl - Unterschnitt-Länge von 50÷250 mm

zweite Zahl - Unterschnitt-Tiefe von 20÷100 mm



Unterschnitt der Wandpaneele.

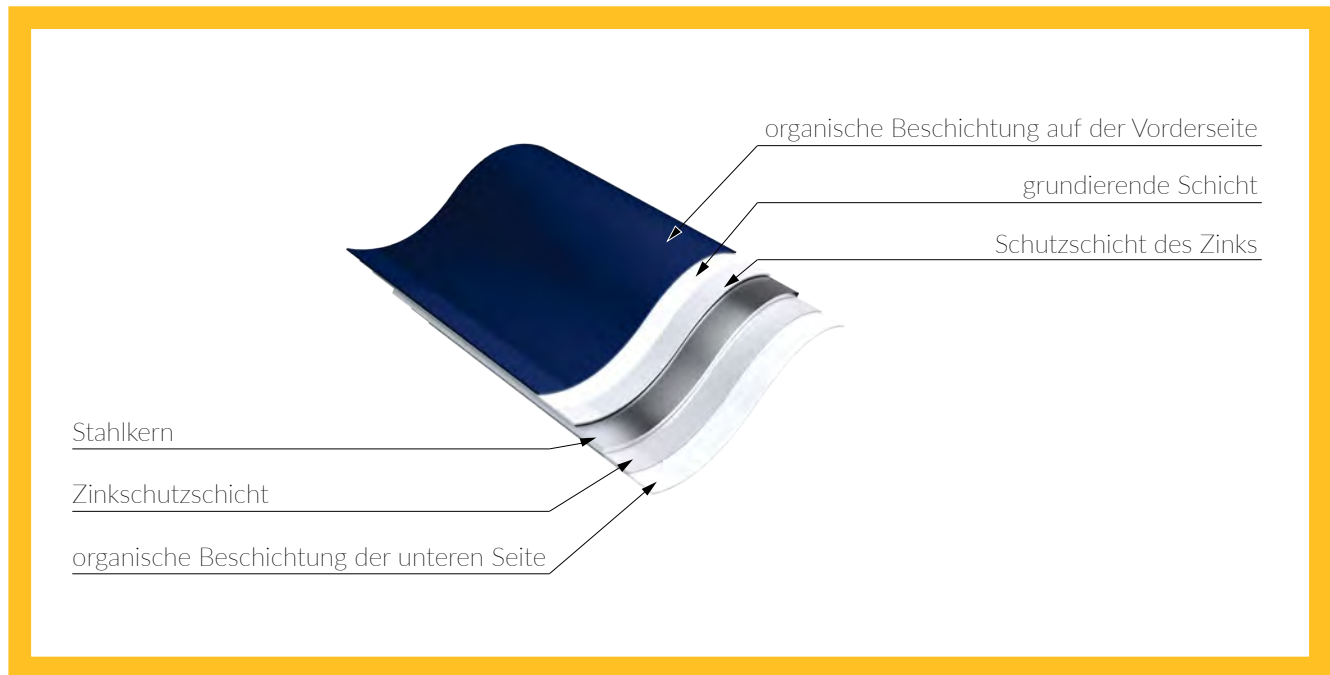




ABUS 101

91004
Rachy
Mittel
200-745

SCHUTZBESCHICHTUNGEN AN DEN DECKSCHICHTEN



Schema der Beschichtung

SP25

Polyester-Universalbeschichtung für Innen- und Außeneinsätze in Umgebungen mit niedriger und Standardaggressivität. Einsatz: außen - bis zur Korrosivitätskategorie C3; innen - bis C1, A1²⁾.

PU

Polyurethan-Beschichtung für Standard-, aggressive und anspruchsvolle Umgebungen. Sie zeichnet sich durch eine hohe Korrosions- und UV-Beständigkeit aus. Empfohlen in Einrichtungen, in denen Farbechtheit und Ästhetik wichtig sind. Einsatz: außen - bis C5¹⁾; innen - bis C5¹⁾ und A4¹⁾.

FARM

Eine Beschichtung für die Innenausstattung von landwirtschaftlichen und tierhalterischen Betrieben wie Schweinefarmen, Hühnerställen oder Getreidelagern. Gedacht für die Arbeit in aggressiven Umgebungen. Einsatz: innen - bis C3, A1²⁾.

FOOD SAFE

Innenbeschichtung, für den Kontakt mit Lebensmitteln zugelassen. Leicht zu reinigen, beständig gegen Reinigungsmittel. Einsatz: innen - bis A5¹⁾.

SONDERBESCHICHTUNGEN

Beschichtungen für extreme Umweltbedingungen, einschließlich hoher Korrosivität und intensiver Nutzung. Einsatz: außen - bis C5¹⁾; innen - bis C5¹⁾ und A5¹⁾.

TABELLE - EIGENSCHAFTEN VON BESCHICHTUNGEN

BEZEICHNUNG	ART	DICKE [µm]	KORROSIONSSCHUTZ	EINSATZ	OBERFLÄCHEN-STRUKTUR ²⁾
SP25	Polyester	25	C3 / C1, A1 ³⁾	Standardumgebung	glatt
PU	Polyurethan	35-60	bedingt C5 ¹⁾ , A4 ¹⁾	Umgebung mit erhöhter Korrosionskategorie	glatt mit Glanz
FARM	Polyester	35	bedingt C3, A1	Im Innenbereich (keine UV-Beständigkeit), Wirtschaftsgebäude, gute Ammoniakbeständigkeit	glatt
FOOD SAFE	PCV-Laminat	120	bedingt C5 ¹⁾ , A5 ¹⁾	Im Innenbereich (keine UV-Beständigkeit), Räume mit kontrollierten Umgebungsparametern: Kühlhäuser und Reinräume, z.B. Fleischbetriebe	matt/körnig
Sonderbeschichtung	Polyvinylchlorid	200	bedingt C5 ¹⁾ , A5 ¹⁾	Umgebung mit hoher Korrosionsbeständigkeitsklasse	Scintilla-Textur
	PVDF/Polyurethan	40-65	bedingt C5 ¹⁾ , A5 ¹⁾	Umgebung mit hoher Korrosionsbeständigkeitsklasse gute Farbbeständigkeit	glatt

¹⁾ Organische Beschichtung, die nach ihrer Haltbarkeit und den Nutzungsbedingungen ausgewählt wird. Die Auswahl der Beschichtung besteht in der Umweltprüfung anhand des ausgefüllten Umweltfragebogens durch den Kunden, dessen Freigabe durch den Stahlhersteller und Paneltech.

²⁾ Gilt für die Standardgarantie. Es ist möglich, die Garantie gemäß Referenz 1) zu verlängern.

³⁾ C3 bezieht sich auf die Standardgarantie für Außenverkleidungen; C1, A1 bezieht sich auf die Standardgarantie für Innenverkleidungen. Es ist möglich, die Garantie gemäß Referenz 1) zu verlängern.



PRODUKTBLÄTTER

DIE ARTEN DER SANDWICHPANELEE

Paneltech bietet die Sandwichpaneele mit drei Varianten der Kerne:

PWPIR / PWPIR LITE

Der Kern der Platte besteht aus einem starren Polyurethanschaum (PIR), der die Anforderungen der Norm PN-EN 13165 erfüllt, einschließlich Maßstabilität und Wärmedämmeigenschaften. Sandwichpaneele mit einem Polyurethanschaumkern – PWPIR-S, PWPIR-S LITE, PWPIR-SU, PWPIR-CH, PWPIR-D und PWPIR-D LITE – werden gemäß der europäischen Norm PN-EN 14509 hergestellt.

PWS

Die Paneelkerne der Sandwichpaneele sind aus Styropor (wenigstens EPS 60) in eigenem Produktionswerk hergestellt. Sandwichpaneele mit Styropor-Kern PWS-S und PWS-D werden in Anlehnung an die europäische Norm PN-EN 14509 hergestellt.

PWW / PWW LITE

Der Kern des Paneels besteht aus Mineralwolle, die durch Spitzenhersteller der Wärmedämmung aus Mineralwolle geliefert wird. Sandwichpaneele mit Mineralwolle-Kern PWW-S, PWW-S LITE, PWW-SU und PWW-D werden in Anlehnung an die europäische Norm PN-EN 14509 hergestellt.

Jeder Kern zeichnet sich durch andere Leistungseigenschaften und Parameter aus. In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen und Verwendungszweck ist ein entsprechender Kern auszuwählen. Unterschiede sind zum Beispiel bei brandschutzbezogenen Eigenschaften der Kerne sichtbar - ein Paneel mit Mineralwolle-Kern besitzt die Brandverhalten-Klasse A2-s1,d0, die besser als die Brandverhalten-Klasse der Paneele mit hartem PUR-Schaum (B-s2,d0) oder mit Styropor-Kern (Klasse E) ist.

In Abhängigkeit von der Form und des Verwendungszwecks unterteilen sich die Paneltech-Produkte in einzelne Familien der Sandwichpaneele:

- Wandpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken,
- Wandpaneele mit verdeckten Verbindungsstücken,
- Wandpaneele für Kühlhäuser
- Dachpaneele.

BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

Feuerfestigkeit:

R	Feuerwiderstand
E	Feuerdichte
I	Feuerisolierung

Brandverhaltensklasse:

A2-s1, d0	nicht brennbar, fast keine Rauchentwicklung, kein brennendes Abtropfen;
B-s1, d0	brennbar, nicht entzündbar, fast keine Rauchentwicklung, kein brennendes Abtropfen;
E	brennbar, leicht entzündbar, intensive Rauchentwicklung, selbstlöschend;
B _{roof} (t1)	nicht brandfördernde Dacheindeckungen;

Korrosivitätskategorien im Außenbereich:

C2	Ländliche Umgebung mit niedriger Korrosivitätskategorie
C3	Stadt- und Industrielatmosphäre mit niedriger Schwefeldioxid-Belastung, mäßige Korrosivitätskategorie
C4	Stadt- und Industrielatmosphäre mit mäßiger Schwefeldioxid-Belastung, hohe Korrosivitätskategorie
C5-I	Industrielatmosphäre mit hoher Schwefeldioxid-Belastung, sehr hohe Korrosivitätskategorie

Korrosivitätskategorien innen:

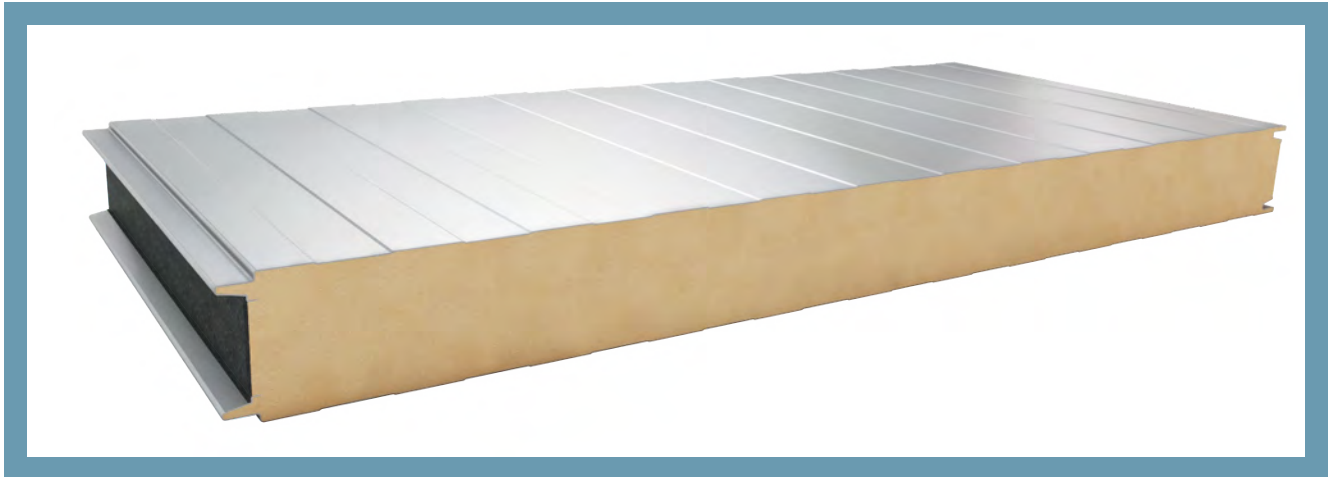
C1	Beheizte Gebäude mit sauberer Atmosphäre, z. B. Büros, Geschäfte, Schulen, Hotels.
C2	Unbeheizte Gebäude, in denen Kondensation auftreten kann, z. B. Lagerhallen, Wohnungen, Sporthallen.
C3	Produktionsräume mit hoher Luftfeuchtigkeit und etwas Luftverschmutzung, z. B. Lebensmittelbetriebe, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4	Räumlichkeiten mit hoher Kondensationsfrequenz und Verschmutzung durch industrielle Prozesse, z. B. Industrieanlagen, Chemieanlagen, Schwimmbäder, Werften.
C5	Räume mit fast kontinuierlicher Kondensation und hoher Verschmutzung.

Kategorien der Umweltbedingungen im Innenbereich:

A1	Nicht aggressive Umgebung, sporadisches Risiko der Kondenswasserbildung, z.B. trockene Lagergebäude.
A2	Umgebung von geringer Aggressivität, sporadisches Risiko der Kondenswasserbildung, z.B. Kühlhäuser, Supermärkte.
A3	Umgebung von moderater Aggressivität, sporadisches Risiko der Kondenswasserbildung, z.B. Lebensmittelverarbeitung und Industriegebäude mit trockenen Prozessen (Fischverarbeitung).
A4	Umgebung von starker Aggressivität, sporadisches Risiko der Kondenswasserbildung, z.B. Industriegebäude mit nassen Prozessen, Schwimmhallen.
A5	Umgebung von sehr starker Aggressivität, sporadisches Risiko der Kondenswasserbildung, z.B. Lebensmittelverarbeitung mit nassen Prozessen (Fischverarbeitung).

Das Produktionsminimum je nach Typ und Dicke der Paneele beträgt 200-1000m². Um zu verifizieren, ob eine Bestellung realisiert werden kann, kontaktieren Sie bitte unser Kundenservice oder Handelsvertreter.

PWPIR-S



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken PWPIR-S werden bei der Errichtung der Außenwände und Innen-Trennwände an einer Gerüstkonstruktion mit einem oder mit mehreren Jochbalken eingesetzt. Die Paneele können sowohl in einer vertikalen, als auch in einer horizontalen Anordnung montiert werden. Der Kern der Paneele besteht aus PIR-Schaum mit der Dichte von 40 kg/m³. Die Paneele zeichnen sich durch sehr gute Wärmedämmungseigenschaften und Beständigkeit sowie durch erhöhte Brandschutzparameter aus. Die Paneele PWPIR-S sind mit Wandpaneelen mit dem Mineralwolle-Kern Typ PWW-S, PWW-S LITE und mit Wandpaneelen mit dem Styropor-Kern Typ PWS-S kompatibel.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- MF** - MIKROWELLE
- ML** - MIKROLINIE
- G** - GLATT
- MR** - MIKRORILLE
- C** - CARBON

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-S

Parameter	Wert				
	40	60	80	100	120
Dicke [mm]	40	60	80	100	120
Modularbreite [mm]	1130, 1000 (wahlweise 1050) ¹⁾				
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 15800				
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	9,9	10,7	11,5	12,3	13,1
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,58	0,37	0,27	0,22	0,18
Schalldämmung Rw [dB]	26				
Brandverhalten	B-s1,d0				
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO				
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	NPD		EI 15 (o ↔ i) ⁵⁾	EI 15 / EI 30 (o ↔ i) ⁵⁾	EI 30 (o ↔ i) ⁵⁾
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾				
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾				
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾				
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,6 mm ⁷⁾				
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, MR ⁸⁾ , G ⁹⁾ , C; Innenbelag L, R ⁹⁾ , G ⁹⁾				
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 40 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen von PIR (Polyisocyanurat)				
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen				
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal				

¹⁾ Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

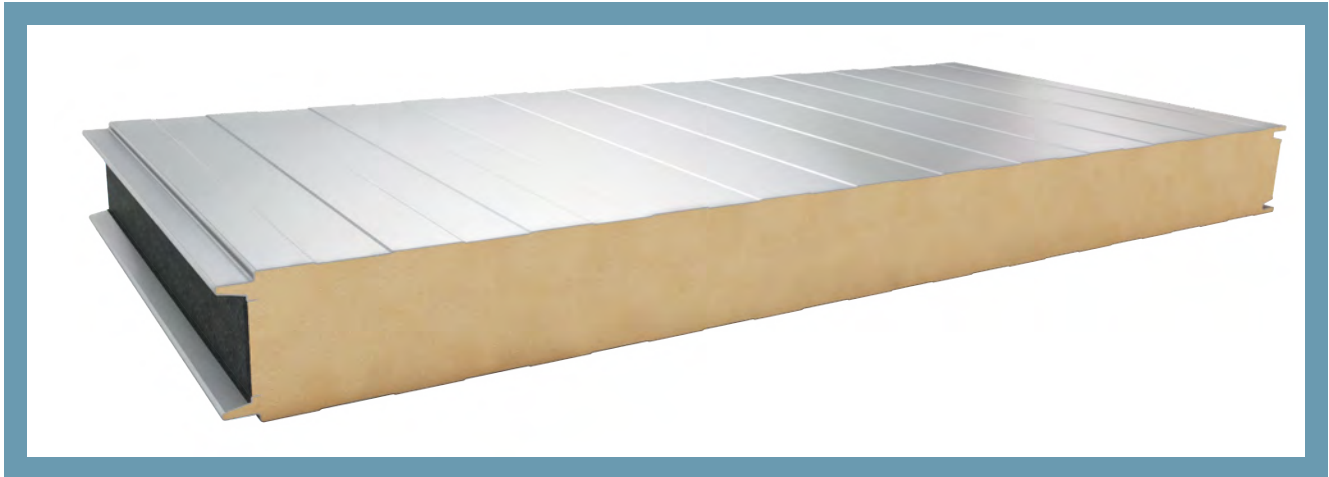
⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Detaillierte Angaben zur MR-Profilierung (Mikrorillen) werden auf Anfrage individuell übermittelt

⁹⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWPIR-S LITE



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Die Wandsandwichplatte mit sichtbarer Fuge PWPIR-S LITE wird für die Ausführung von Außenwänden sowie inneren Trennwänden in ein- oder mehrfeldrigen Skelettkonstruktionen eingesetzt.

Die Paneele können sowohl vertikal als auch horizontal montiert werden. Im Gegensatz zur PWPIR-S-Platte besteht der Kern aus steifem Polyisocyanurat-Hartschaum (PIR) mit einer Dichte von etwa 35 kg/m^3 . Trotz der geringeren Dichte zeichnet sich die Platte durch eine gute Wärmedämmung und Festigkeit aus, jedoch können auf der Oberfläche geringfügige Mikrounebenheiten auftreten. Daher wird der Einsatz der Paneele in Gebäuden, bei denen hohe ästhetische Anforderungen gestellt werden, nicht empfohlen.

Die PWPIR-S LITE-Paneele sind kompatibel mit Wandsandwichplatten mit Polyisocyanuratkern vom Typ PWPIR-S, mit Wandsandwichplatten mit Mineralwollkern der Typen PWW-S und PWW-S LITE sowie mit Wandsandwichplatten mit Kern aus expandiertem Polystyrol vom Typ PWS-S.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

L - LINIE

MF - MIKROWELLE

INNENSEITE

L - LINIE

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-S LITE

Parameter	Wert		
	80	100	120
Dicke [mm]	80	100	120
Modularbreite [mm]	1130 (wahlweise 1000) ¹⁾		
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 15800		
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	11,3	12,1	12,9
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,28	0,22	0,19
Schalldämmung R _w [dB]	NPD		
Brandverhalten	B-s1,d0		
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO		
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	NPD	EI 15 (o ↔ i) ⁵⁾	
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾		
Organische Beläge	SP25		
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 mm ⁷⁾		
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,5 mm ⁷⁾		
Profilierung Schema	Außenbelag L, MF; Innenbelag L		
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 35 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen von PIR (Polyisocyanurat)		
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen		
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal		

¹⁾ Das Produktionsminimum in Abhängigkeit von der Plattendicke beträgt 1000 m². Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

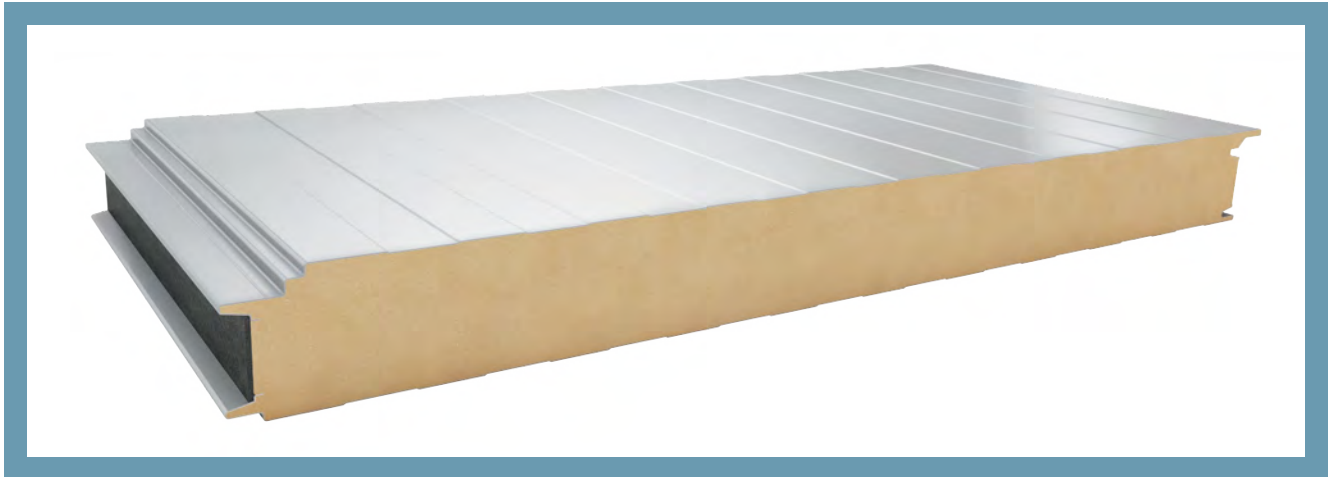
⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

PWPIR-SU



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneele mit versteckten Verbindungsstücken PWPIR-SU werden bei der Errichtung der Außenwände und Innen-Trennwände an einer Gerüstkonstruktion mit einem oder mit mehreren Jochbalken eingesetzt. Die Befestigungselemente werden in entsprechend profilierter Kante des Paneels versteckt, so dass ein für dieses System charakteristischer Verschluss entsteht, der ästhetisches Aussehen der Fassade sichert. Die Montage kann sowohl in horizontaler als auch vertikaler Verlegung ausgeführt werden, jedoch bei horizontaler Verlegung benötigt dieses System zusätzlicher Bearbeitungen am Plattenverschluss. Die Paneele zeichnen sich durch sehr gute Wärmedämmeigenschaften und Beständigkeit sowie durch erhöhte Brandschutzparameter aus. Der Kern der Paneele besteht aus PIR-Schaum mit der Dichte von 40 kg/m³. Die Paneele PWPIR-SU sind mit Wandpaneelen mit dem Mineralwolle-Kern Typ PWW-SU.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- MF** - MIKROWELLE
- ML** - MIKROLINIE
- G** - GLATT
- MR** - MIKRORILLE
- C** - CARBON

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-SU

Parameter	Wert			
	60	80	100	120
Dicke [mm]	60	80	100	120
Modularbreite [mm]	1050 (wahlweise 1000) ¹⁾			
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 15800			
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	11,10	11,80	12,60	13,40
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,42	0,29	0,23	0,19
Schalldämmung Rw [dB]	26			
Brandverhalten	B-s1,d0			
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO			
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	NPD		EI 15 (o ← i) ⁵⁾	
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾			
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾			
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾			
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,6 mm ⁷⁾			
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, MR ⁸⁾ , G ⁹⁾ , C; Innenbelag L, R ⁹⁾ , G ⁹⁾			
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 40 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen von PIR (Polyisocyanurat)			
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen			
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal			

¹⁾ Das Produktionsminimum für eine Modulbreite von 1000 mm beträgt je nach Plattendicke 1000 m².

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

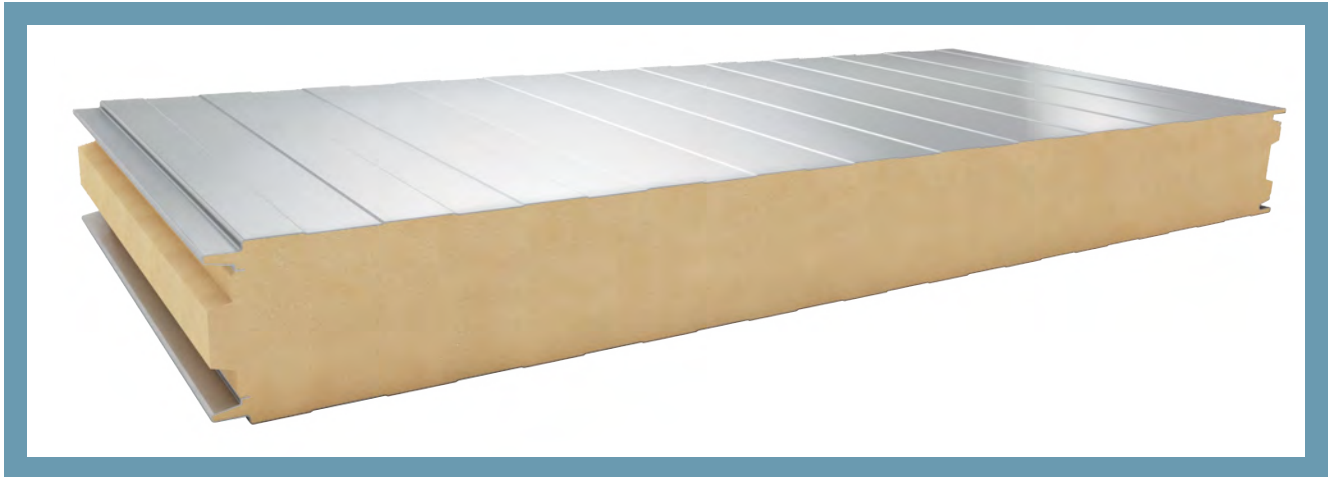
⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Detaillierte Angaben zur MR-Profilierung (Mikrorillen) werden auf Anfrage individuell übermittelt

⁹⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWPIR-CH



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Sandwichpaneele für Kühlräume PWPIR-CH sind zum Bau von Lagerobjekten von Innentemperatur bis minus 25°C bestimmt. Die Montage kann sowohl in horizontaler als auch vertikaler Verlegung ausgeführt werden. Die Randverbindungen der Paneele mit s.g. Profil, das zur Form geschnitten wird, sichern sehr niedrige Verteilung der Wärmeleitfähigkeit der Verbindung und garantieren Wasser- und Dampfbeständigkeit. Die Paneele zeichnen sich durch sehr gute Wärmedämmungseigenschaften und Beständigkeit sowie durch erhöhte Brandschutzparameter aus. Der Kern der Paneele besteht aus PIR-Schaum mit der Dichte von 40 kg/m³.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- MF** - MIKROWELLE
- ML** - MIKROLINIE
- G** - GLATT
- MR** - MIKRORILLE
- C** - CARBON

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-CH

Parameter	Wert			
	120	160	180	200
Dicke [mm]	120	160	180	200
Modularbreite [mm]	1130, 1000 (wahlweise 1050) ¹⁾			
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 15800			
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	13,1	14,7	15,5	16,3
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,18	0,14	0,12	0,11
Schalldämmung Rw [dB]	26			
Brandverhalten	B-s1,d0			
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO			
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	EI 30 (o ↔ i) ⁵⁾			
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾			
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾			
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾			
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,6 mm ⁷⁾			
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, MR ⁸⁾ , G ⁹⁾ , C; Innenbelag L, R ⁹⁾ , G ⁹⁾			
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 40 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen von PIR (Polyisocyanurat)			
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen			
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal			

¹⁾ Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

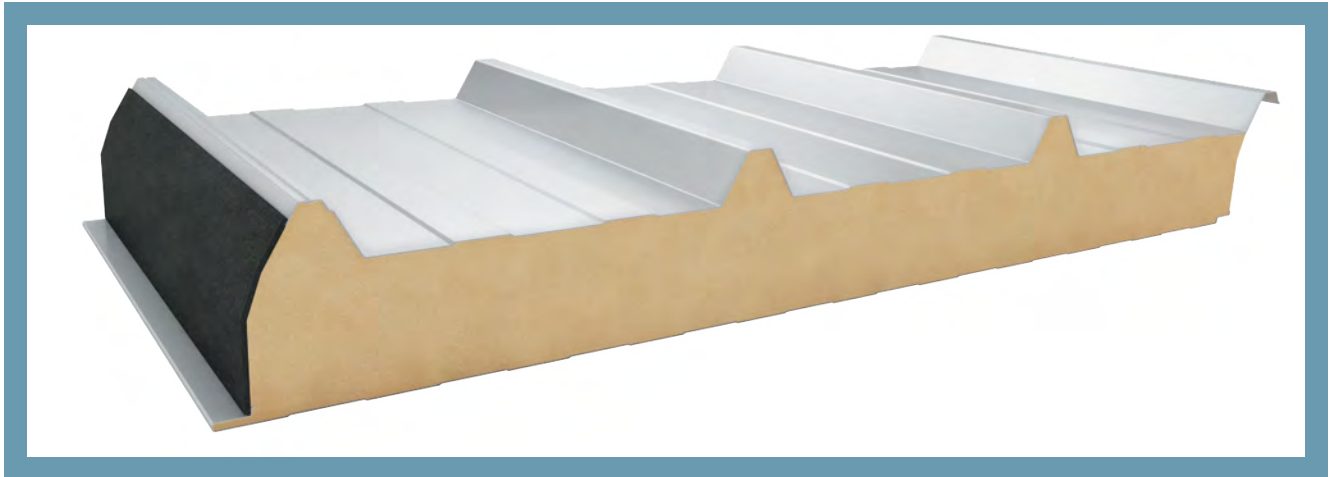
⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Detaillierte Angaben zur MR-Profilierung (Mikrorillen) werden auf Anfrage individuell übermittelt

⁹⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWPIR-D



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Dach-Sandwichpaneele PWPIR-D sind für die Errichtung der Dächer und Dacheindeckungen geeignet. Die Paneele zeichnen sich durch sehr gute Wärmedämmeigenschaften und Beständigkeit sowie durch erhöhte Brandschutzparameter aus. Der Kern der Paneele besteht aus PIR-Schaum mit der Dichte von 40 kg/m^3 .

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

T - TRAPEZ

INNENSEITE

L - LINIE

R - RILLE

G - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-D

Parameter	Wert						
Dicke [mm]	40	60	80	100	120	145	160
Modularbreite [mm]	1050						
Länge ¹⁾ [mm]	2000 ÷ 16000						
Gewicht ²⁾ [kg/m ²]	10,2	11,0	11,8	12,6	13,4	14,5	15,0
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,49	0,34	0,26	0,21	0,18	0,15	0,14
Schalldämmung Rw [dB]	26						
Brandverhalten	B-s1,d0						
Feuerwiderstand des Dachs (Außenbrand)	B _{roof} (t ₁) und B _{roof} (t ₂) und B _{roof} (t ₃)						
Feuerwiderstand des Dachs ³⁾	NPD			REI 30 ³⁾			
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁴⁾						
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁴⁾						
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁵⁾						
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,6 mm ⁵⁾						
Profilierung Schema	Außenbelag T; Innenbelag L, R ⁶⁾ , G ⁶⁾						
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 40 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen						
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage im Bereich der Dächer und der Dachhaut						

¹⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

²⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

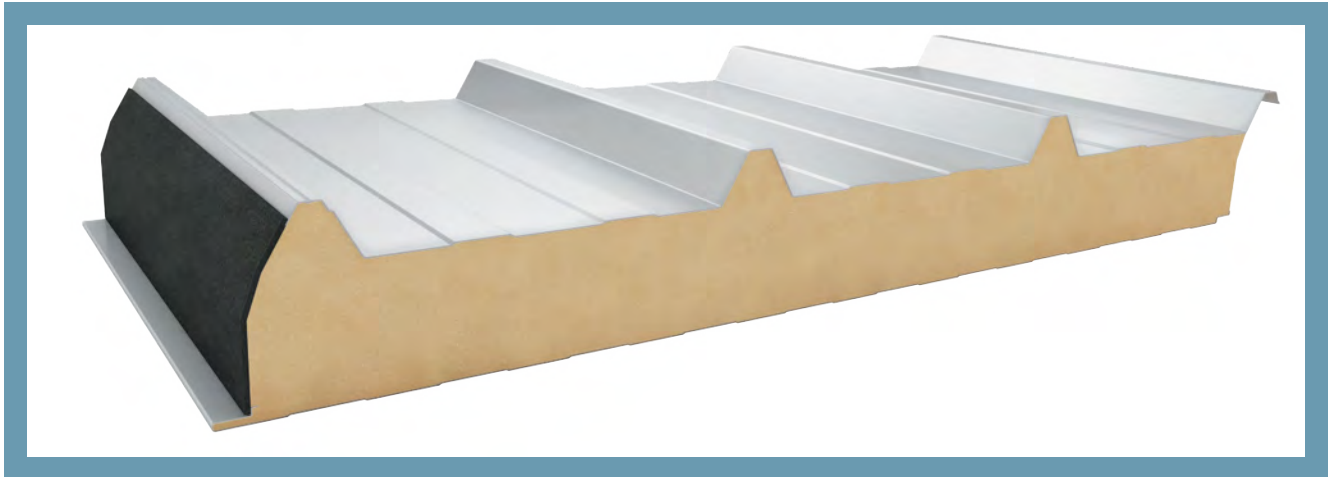
³⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁴⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁵⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁶⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWPIR-D LITE



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Das Sandwichpaneel PWPIR-D LITE ist für Dächer und Bedachungen konzipiert. Im Gegensatz zum Paneel PWPIR-D besteht sein Kern aus einem Polyurethan-Hartschaum (PIR) mit einer Dichte von 35 kg/m^3 . Trotz der geringeren Dichte zeichnet sich das Paneel durch eine gute Wärmedämmung und Festigkeit aus, es besteht jedoch die Möglichkeit von Mikrounebenheiten auf seiner Oberfläche. Daher wird die Verwendung von Paneelen in Einrichtungen, in denen hohe ästhetische Werte erforderlich sind, nicht empfohlen.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

T - TRAPEZ

INNENSEITE

L - LINIE

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWPIR-D LITE

Parameter	Wert				
Dicke [mm]	80	100	120	145	160
Modularbreite [mm]	1050				
Länge ¹⁾ [mm]	2000 ÷ 16000				
Gewicht ²⁾ [kg/m ²]	11,3	12,0	12,7	13,3	14,0
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,27	0,22	0,18	0,16	0,14
Schalldämmung Rw [dB]	NPD				
Brandverhalten	B-s1,d0				
Feuerwiderstand des Dachs (Außenbrand)	B _{roof} (t ₁) und B _{roof} (t ₂) und B _{roof} (t ₃)				
Feuerwiderstand des Dachs ³⁾	NPD	REI 15 ³⁾			
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁴⁾				
Organische Beläge	SP25				
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 mm ⁵⁾				
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,5 mm ⁵⁾				
Profilierung Schema	Außenbelag T; Innenbelag L				
Isolierungskern	Hartschaum mit der Dichte 35 kg/m ³ und mit geschlossenen Zellen				
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage im Bereich der Dächer und der Dachhaut				

¹⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

²⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

³⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁴⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁵⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

PWW-S



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken PWW-S sind zur Ausführung von Außenwänden und inneren Trennwänden im ein- und mehrfeldrigen Skelettbau bestimmt. Die Paneele können sowohl in einer vertikalen, als auch in einer horizontalen Anordnung montiert werden. Der Kern der Paneele besteht aus Mineralwolle mit der Dichte von 100 kg/m^3 (PWW-S). Dank ihren Eigenschaften, d.h. vor allem den ausgezeichneten Brandschutzparametern, können die Paneele bei Errichtung von Bauobjekten mit hohen Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Die Paneele PWW-S sind mit Wandpaneelen mit dem PIR-Kern Typ PWPIR-S und mit Wandpaneelen mit dem Styropor-Kern Typ PWS-S kompatibel

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- ML** - MIKROLINIE
- MF** - MIKROWELLE
- G** - GLATT

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWW-S

Parameter	Wert								
	60	80	100	120	140	150	160	180	200
Dicke [mm]	60	80	100	120	140	150	160	180	200
Modularbreite [mm]	1130, 1000 (wahlweise 1050) ¹⁾								
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000								
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	14,1	16,1	18,1	20,1	22,1	23,1	24,1	26,1	28,1
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,66	0,49	0,39	0,33	0,28	0,27	0,25	0,22	0,20
Schalldämmung Rw [dB]	31		33	31				34	
Brandverhalten	A2-s1,d0								
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO								
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	NPD	EI 30 (o ↔ i) ⁵⁾	EI 60 (o ↔ i) ⁵⁾	EI 120 / EI 180 (o ↔ i) ⁵⁾				EI 180 / EI 240 (o ↔ i) ⁵⁾	
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾								
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾								
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾								
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾								
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, G ⁸⁾ ; Innenbelag L, R ⁸⁾ , G ⁸⁾								
Isolierungskern	nicht brennbare Steinwolle mit einer Lammellenstruktur der Faser, mit der Rohdichte von 100 kg/m ³								
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen								
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal								

¹⁾ Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWW-S LITE



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneele mit sichtbaren Verbindungsstücken PWW-S LITE sind zur Ausführung von Außenwänden und inneren Trennwänden im ein- und mehrfeldrigen Skelettbau bestimmt. Die Paneele können sowohl in einer vertikalen, als auch in einer horizontalen Anordnung montiert werden. Der Kern der Paneele besteht aus Mineralwolle mit der Dichte von 85 kg/m^3 (PWW-S LITE). Dank ihren Eigenschaften, d.h. vor allem den ausgezeichneten Brandschutzparametern, können die Paneele bei Errichtung von Bauobjekten mit hohen Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Die Paneele PWW-S LITE sind mit Wandpaneelen mit dem PIR-Kern Typ PWPIR-S und mit Wandpaneelen mit dem Styropor-Kern Typ PWS-S kompatibel.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- ML** - MIKROLINIE
- MF** - MIKROWELLE
- G** - GLATT

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWW-S LITE

Parameter	Wert						
Dicke [mm]	100	120	140	150	160	180	200
Modularbreite [mm]	1130, 1000 (wahlweise 1050) ¹⁾						
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000						
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	16,6	18,3	20,0	20,9	21,7	23,4	25,1
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,38	0,32	0,27	0,25	0,24	0,21	0,19
Schalldämmung Rw [dB]	33	31					34
Brandverhalten	A2-s1,d0						
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO						
Feuerwiderstand der Außenwände ⁵⁾	EI 60 (o ↔ i) ⁵⁾		EI 60 / EI 90 (o ↔ i) ⁵⁾				
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾						
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾						
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾						
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾						
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, G ⁸⁾ ; Innenbelag L, R ⁸⁾ , G ⁸⁾						
Isolierungskern	nicht brennbare Steinwolle mit einer Lammellenstruktur der Faser, mit der Rohdichte von 85 kg/m ³						
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen						
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal						

¹⁾ Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

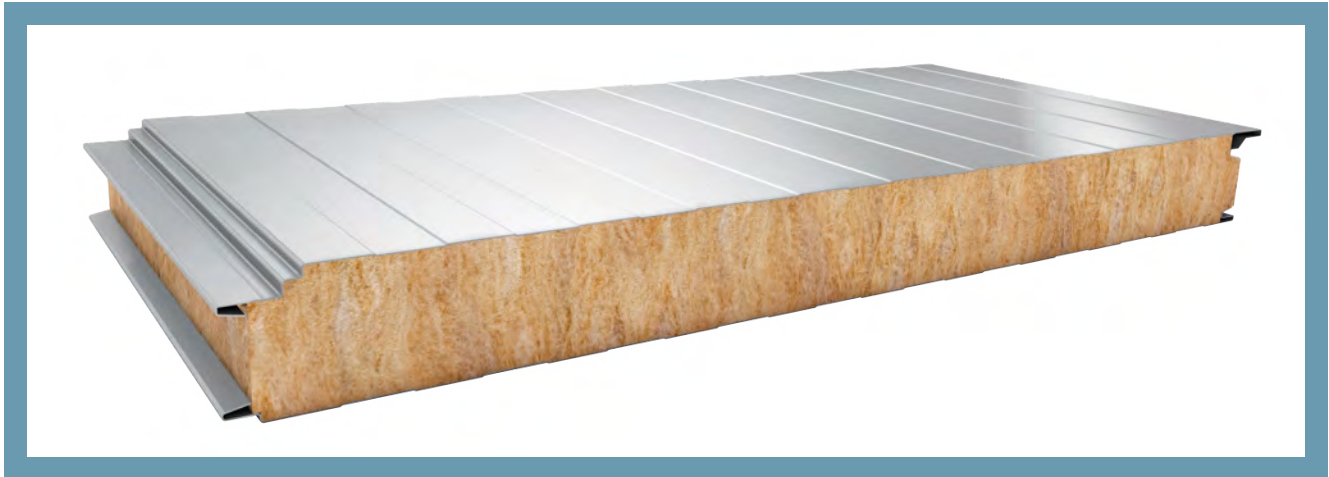
⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWW-SU¹⁾



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneele mit versteckten Verbindungsstücken PWW-SU sind zur Ausführung von Außenwänden und inneren Trennwänden im ein- und mehrfeldrigen Skelettbau bestimmt. Die Befestigungselemente werden in entsprechend profilierter Kante des Paneels versteckt, so dass ein für dieses System charakteristischer Verschluss entsteht, der ästhetisches Aussehen der Fassade sichert. Die Montage kann sowohl in horizontaler als auch vertikaler Verlegung ausgeführt werden, jedoch bei horizontaler Verlegung benötigt dieses System zusätzlicher Bearbeitungen am Plattenverschluss. Dank ihren Eigenschaften, d.h. vor allem den ausgezeichneten Brandschutzparametern, können die Paneele bei Errichtung von Bauobjekten mit hohen Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Der Kern der Paneele besteht aus Mineralwolle mit der Dichte von 100 kg/m³. Die Paneele PWW-SU sind mit Wandpaneelen mit dem PIR-Kern Typ PWPIR-SU und mit Wandpaneelen mit dem Styropor-Kern Typ PWS-SU kompatibel.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- ML** - MIKROLINIE
- MF** - MIKROWELLE
- G** - GLATT

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWW-SU

Parameter	Wert						
Dicke [mm]	80	100	120	150	160	180	200
Modularbreite [mm]	1050 (wahlweise 1000) ¹⁾						
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000						
Gewicht ³⁾ für PWW-SU [kg/m ²]	16,4	18,4	20,4	23,4	24,4	26,4	28,4
Wärmeübergangskoeffizient U _c für PWW-SU [W/m ² K]	0,51	0,41	0,34	0,27	0,25	0,23	0,20
Schalldämmung Rw [dB]	31						
Brandverhalten	A2-s1,d0						
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO						
Feuerwiderstand der Außenwände PWW-SU ⁵⁾	NPD	EI 30 (o ↔ i) ⁵⁾	EI 60 (o ↔ i) ⁵⁾				
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁶⁾						
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁶⁾						
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾						
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁷⁾						
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, G ⁸⁾ ; Innenbelag L, R ⁸⁾ , G ⁸⁾						
Isolierungskern	nicht brennbare Steinwolle mit einer Lammellenstruktur der Faser, mit der Rohdichte 100 kg/m ³						
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen						
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal						

¹⁾ Das Produktionsminimum in Abhängigkeit von der Plattendicke beträgt 1000 m².

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

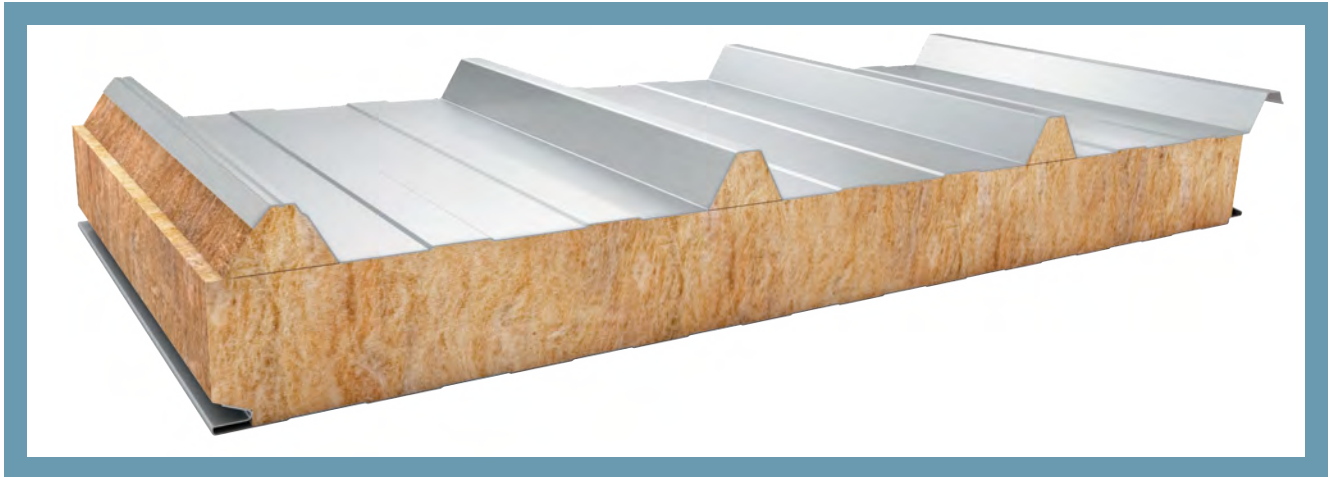
⁵⁾ Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁶⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁷⁾ sonstige Stahlorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁸⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWW-D¹⁾



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Dach-Sandwichpaneele PWW-D sind für die Errichtung der Dächer und Dacheindeckungen geeignet. Der Kern der Paneele besteht aus Mineralwolle mit der Dichte von 100 kg/m^3 . Dank ihren Eigenschaften, d.h. vor allem den ausgezeichneten Brandschutzparametern, können die Paneele bei Errichtung von Bauobjekten mit hohen Brandschutzanforderungen eingesetzt werden.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

T - TRAPEZ

INNENSEITE

L - LINIE

R - RILLE

G - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWW-D

Parameter	Wert						
Dicke [mm]	80	100	120	150	160	180	200
Modularbreite [mm]	1050						
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000						
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	16,8	18,8	20,8	23,8	24,8	26,8	28,8
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,46	0,38	0,32	0,26	0,24	0,22	0,20
Schalldämmung R _w [dB]	31						
Brandverhalten	A2-s1,d0						
Feuerwiderstand des Dachs (Außenbrand)	B _{roof} ; B _{roof} (t ₁) und B _{roof} (t ₂) und B _{roof} (t ₃)						
Feuerwiderstand des Dachs ⁴⁾	NPD	REI 120 ⁴⁾					
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁵⁾						
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁵⁾						
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁶⁾						
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁶⁾						
Profilierung Schema	Außenbelag T; Innenbelag L, R ⁷⁾ , G ⁷⁾						
Isolierungskern	nicht brennbare Steinwolle mit einer Lammellenstruktur der Faser, mit der Rohdichte von 100 kg/m ³						
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage im Bereich der Dächer und der Dachhaut						

¹⁾ Das Produktionsminimum in Abhängigkeit von der Plattendicke beträgt von 300 bis 500 m². Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

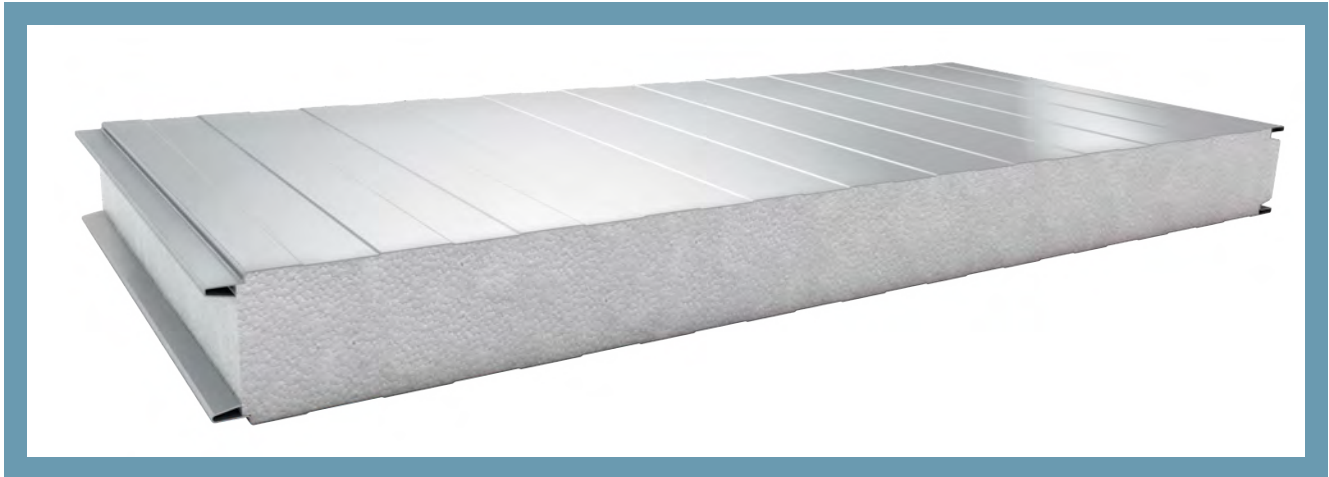
⁴⁾ Detaillierte Informationen finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.

⁵⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁶⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁷⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWS-S



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Wand-Sandwichpaneelle mit sichtbaren Verbindungsstücken PWS-S sind zur Ausführung von Außenwänden und inneren Trennwänden im ein- und mehrfeldrigen Skelettbau bestimmt. Die Paneele können sowohl in einer vertikalen, als auch in einer horizontalen Anordnung montiert werden. Die Paneele PWS-S zeichnen sich durch gute Wärmedämmungsparameter und kleines Gewicht aus. Der Kern der Paneele besteht aus dem Styropor mit der Dichte von $12,5 \text{ kg/m}^3$. Der Styropor wird in eigenem Produktionswerk hergestellt. Die Paneele PWS-S sind mit Wandpaneelen mit dem PIR-Kern Typ PWPIR-S und mit Wandpaneelen mit dem Mineralwolle-Kern Typ PWW-S, PWW-S LITE kompatibel.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

- L** - LINIE
- ML** - MIKROLINIE
- MF** - MIKROWELLE
- G** - GLATT

INNENSEITE

- L** - LINIE
- R** - RILLE
- G** - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWS-S

Parameter	Wert					
	50	80	100	120	150	200
Dicke [mm]	50	80	100	120	150	200
Modularbreite [mm]	1130 (wahlweise 1000) ¹⁾					
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000					
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	8,8	9,1	9,4	9,6	10,0	10,6
Wärmeübergangskoeffizient U _c [W/m ² K]	0,77	0,48	0,39	0,32	0,26	0,20
Feuerwiderstand (Außenbrand) ⁴⁾	NRO					
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁵⁾					
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁵⁾					
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁶⁾					
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,5 mm ⁶⁾					
Profilierung Schema	Außenbelag L, ML, MF, G ⁷⁾ ; Innenbelag L, R ⁷⁾ , G ⁷⁾					
Isolierungskern	Geschäumter Polystyrol EPS – Styropor mit der Dichte von 12,5 kg/m ³					
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage an den Außenwänden und Außenhüllen der Wände und an den Wänden und Decken im Bereich der Konstruktionen					
Montageanordnung an der Wand	vertikal oder horizontal					

¹⁾ Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

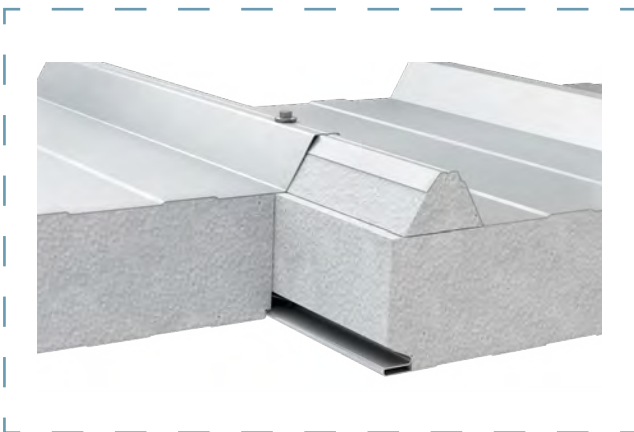
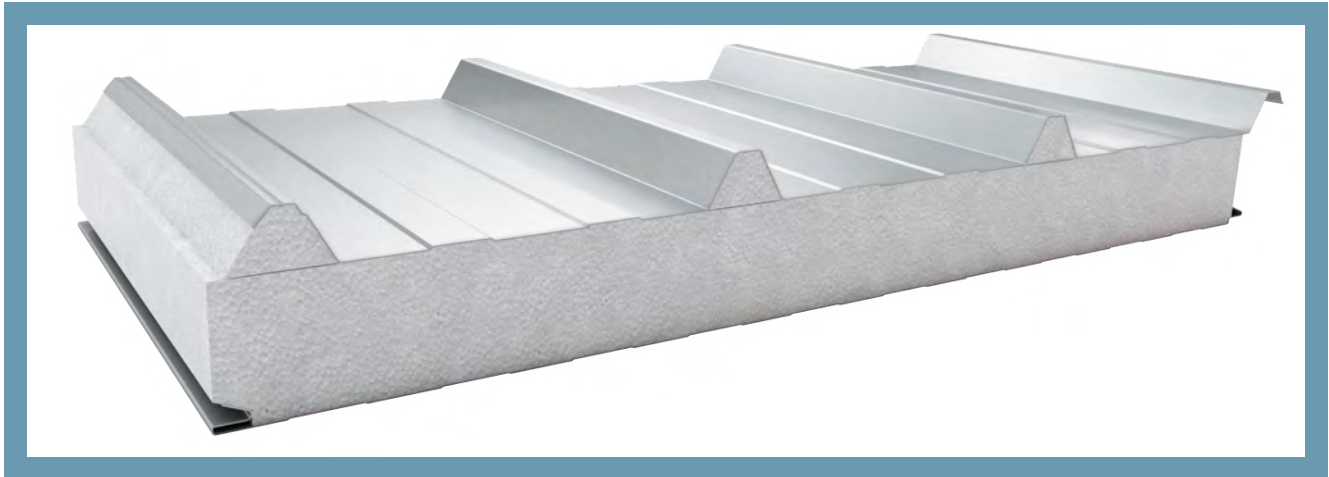
⁴⁾ Klassifikation der Außenbrandauswirkungen, die in Polen gültig ist. Eigenschaft außerhalb der CE-Kennzeichnung

⁵⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁶⁾ sonstige Stahlsorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁷⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird

PWS-D¹⁾



Schema der Paneelverbindung

ANWENDUNG

Dach-Sandwichpaneele PWS-D sind für die Errichtung der Dächer und Dacheindeckungen geeignet. Der Kern der Paneele besteht aus dem Styropor mit der Dichte von 12,5 kg/m³. Der Styropor wird in eigenem Produktionswerk hergestellt. Die Paneele PWS-D zeichnen sich durch gute Wärmedämmungsparameter und kleines Gewicht aus.

VERFÜGBARE PROFILIERUNGEN

AUSSENSEITE

T - TRAPEZ

INNENSEITE

L - LINIE

R - RILLE

G - GLATT

TABELLE DER TECHNISCHEN PARAMETER DER PLATTEN, TYP PWS-D

Parameter	Wert				
Dicke [mm]	80	100	120	150	200
Modularbreite [mm]	1050				
Länge ²⁾ [mm]	2000 ÷ 10000				
Gewicht ³⁾ [kg/m ²]	9,6	9,9	10,2	10,6	11,5
Wärmeübergangskoeffizient U_c [W/m ² K]	0,45	0,37	0,31	0,25	0,19
Feuerwiderstand des Dachs (Außenbrand)	$B_{\text{roof}}(t_1)$				
Korrosionsbeständigkeit	entsprechend der eingesetzten Beschichtung ⁴⁾				
Organische Beläge	SP25, PU, AGRO, FOOD SAFE und sonstige ⁴⁾				
Außenbelag	Verzinktes Blech 0,5 ÷ 0,6 mm ⁵⁾				
Innenbelag	Verzinktes Blech 0,4 ÷ 0,5 mm ⁵⁾				
Profilierung Schema	Außenbelag T; Innenbelag L, R ⁶⁾ , G ⁶⁾				
Isolierungskern	Geschäumter Polystyrol EPS – Styropor mit der Dichte von 12,5 kg/m ³				
Verwendung	für eine nicht durchgängige Montage im Bereich der Dächer und der Dachhaut				

¹⁾ Das Produktionsminimum in Abhängigkeit von der Plattendicke beträgt von 500 bis 1000 m². Um die Möglichkeit der Ausführung eines bestimmten Auftrags zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Außendienstmitarbeiter.

²⁾ die Länge hängt von der Farbe des Außenbelags und von der Dicke der Platte ab

³⁾ durchschnittliches Gewicht der Platten mit Belagsstärke von 0,5 mm unter Berücksichtigung der Toleranz für das Produkt

⁴⁾ Organischer Belag, ausgewählt gem. der Festigkeit und den Anwendungsbedingungen. Die Auswahl des Belags wird einer umweltschutzbezogenen Analyse unterzogen – dies erfolgt in Anlehnung an die Umweltverträglichkeitserklärung, die durch den Kunden ausgefüllt wird und durch den Stahlhersteller und die Fa. Paneltech freigegeben wird

⁵⁾ sonstige Stahlorten werden den Anwendungsbedingungen angepasst und durch Paneltech freigegeben

⁶⁾ Belag mit G-Profilierung (glatter Belag) oder R-Profilierung (Rille) kann Mikroprofilierungen aufweisen, was nur für einen visuellen Mangel gehalten wird und als normenkonform gem. EN 14509, Anhang D eingestuft wird





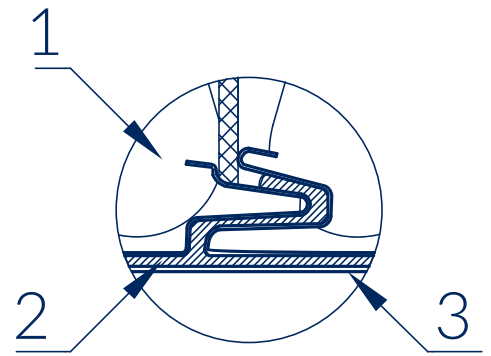
DETAILZEICHNUNGEN

WANDPANEELE

Wand-Sandwichpaneel PWPIR-S	57
Wand-Sandwichpaneel PWPIR-SU	58
Wand-Sandwichpaneel PWS-S / PWW-S	59
Wand-Sandwichpaneel PWW-SU	60
Verbindung von extern kompatiblen Wand-Sandwichpaneelen PWPIR-S mit PWW-S/PWS-S	61
Verbindung von extern kompatiblen Wand-Sandwichpaneelen PWPIR-SU mit PWW-SU	62
Zeichnung Nr. 1 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	63
Zeichnung Nr. 2 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	63
Zeichnung Nr. 3 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, vertikale Anordnung der Paneele	63
Zeichnung Nr. 4 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	64
Zeichnung Nr. 5 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale Anordnung der Paneele	64
Zeichnung Nr. 6 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale Anordnung der Paneele	64
Zeichnung Nr. 7 - Anschluss Wandpaneele-Grundmauer, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	65
Zeichnung Nr. 8 - Anschluss Wandpaneele-Stütze, seitliche Abstützung, horizontale Anordnung der Paneele	65
Zeichnung Nr. 9 - Anschluss der Wandpaneele an der Ecke, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	66
Zeichnung Nr. 10 - Anschluss der Wandpaneele an der Ecke, horizontale Anordnung der Paneele	66
Zeichnung Nr. 11 - Anschluss Wandpaneele-Stütze, seitliche Abstützung, horizontale Anordnung der Paneele SU	67
Zeichnung Nr. 12 - Anschluss der Wandpaneele an der Ecke, horizontale Anordnung der Paneele SU	67
Zeichnung Nr. 13 - Anschluss der Wandpaneele mit Mauerwerk, horizontale Anordnung der Paneele	68
Zeichnung Nr. 14 - Dehnungsfuge am Anschluss der Wandpaneele, vertikale Anordnung der Paneele	68
Zeichnung Nr. 15 - Toröffnung – Sturz, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	69
Zeichnung Nr. 16 - Toröffnung – seitlicher Bereich, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	69
Zeichnung Nr. 17 - Toröffnung – Sturz, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	70
Zeichnung Nr. 18 - Toröffnung – seitlicher Bereich, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	70
Zeichnung Nr. 19 - Fensteröffnung, horizontaler Querschnitt, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	71
Zeichnung Nr. 20 - Fensteröffnung, horizontaler Querschnitt, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	71
Zeichnung Nr. 21 - Fensteröffnung, horizontaler Querschnitt, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	72
Zeichnung Nr. 22 - Fensteröffnung, horizontaler Querschnitt, horizontale und vertikale Anordnung der Paneele	72

PANEELE FÜR KÜHLRÄUME

Sandwichpaneele für Kühlräume PWPIR-CH	75
Verbindung von extern kompatiblen Wand-Sandwichpaneelen PWPIR-CH mit PWW-S/PWS-S	76
Zeichnung Nr. 23 - Stahl-Verbindungsstück für die Kühlraum-Paneele, Wand und Decke	77
Zeichnung Nr. 24 - Verbindungsstück SWAL LAX für die Kühlraum-Paneele, Wand und Decke	77
Zeichnung Nr. 25 - Schraube CASTEL COOL für die Kühlraum-Paneele, Wand und Decke	77
Zeichnung Nr. 26 - Anschluss der Paneele der Kühlraum-Außenwände mit dem Boden, Kühl- und Tiefkühlraum	78
Zeichnung Nr. 27 - Anschluss der Paneele der Kühlraum-Außenwände mit dem Boden, Kühl- und Tiefkühlraum	78



Zeichnung Nr. 28 - Anschluss der Paneele der Kühlraum-Außenwände mit dem Boden, Kühl- und Tiefkühlraum	79
Zeichnung Nr. 29 - Bearbeitung des Stosses eines Kühlraum-Paneels mit dem Boden, Kühlanlage	79
Zeichnung Nr. 30 - Bearbeitung des Stosses eines Kühlraum-Paneels mit dem Boden.....	80
Zeichnung Nr. 31 - Bearbeitung des Stosses eines Kühlraum-Paneels mit dem Boden	80
Zeichnung Nr. 32 - Bearbeitung des Stosses eines Kühlraum-Paneels mit dem Boden	80
Zeichnung Nr. 33 - Abschluss der Innenecke	81
Zeichnung Nr. 34 - Abschluss der Innenecke	81
Zeichnung Nr. 35 - Abschluss der Innenecke	81
Zeichnung Nr. 36 - Anschluss Wand-Decke, Kühl- und Tiefkühlraum	82
Zeichnung Nr. 37 - Anschluss Wand-Decke, Kühl- und Tiefkühlraum	82
Zeichnung Nr. 38 - Anschluss Wand-Decke, Kühl- und Tiefkühlraum	82
Zeichnung Nr. 39 - Aufhängung der Decke aus Wandpaneelen, Kühl- und Tiefkühlraum	83
Zeichnung Nr. 40 - Aufhängung der Decke an der Stossstelle der Paneele, Kühl- und Tiefkühlraum	83
Zeichnung Nr. 41 - Aufhängung der Decke an der Stossstelle der Paneele, Kühl- und Tiefkühlraum	83
Zeichnung Nr. 42 - Montage der Tür in der Wand eines Kühlhauses, Sturz und Seiten	84
Zeichnung Nr. 43 - Montage der Tür in der Wand eines Kühlhauses, Schwelle	84

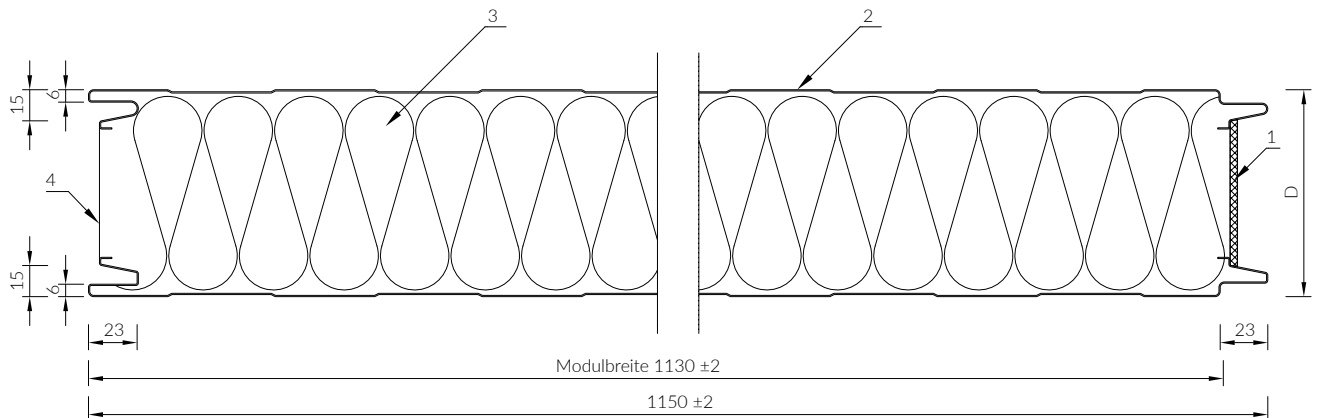
DACHPANEELE

Dach-Sandwichpaneel PWPIR-D	87
Dach-Sandwichpaneel PWS-D / PWW-D.....	88
Verbindung von außen kompatiblen Dach-Sandwichpaneelen PWPIR-D mit PWW-D/PWS-D.....	89
Zeichnung Nr. 44 - Anschluss der Dachpaneele, Dachfirst.....	90
Zeichnung Nr. 45 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Rinnentraufe.....	90
Zeichnung Nr. 46 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Rinnentraufe	90
Zeichnung Nr. 47 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Rinnentraufe.....	91
Zeichnung Nr. 48 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Rinnentraufe	91
Zeichnung Nr. 49 - Dehnungsanschluss der Dachpaneele, Querstoß.....	92
Zeichnung Nr. 50 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Traufe eines Pultdachs.....	92
Zeichnung Nr. 51 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Pultdach ohne Traufe	92
Zeichnung Nr. 52 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Giebeltraufe.....	93
Zeichnung Nr. 53 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Giebel ohne Traufe.....	93
Zeichnung Nr. 54 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, Pultdach - Attika	94
Zeichnung Nr. 55 - Anschluss Dachpaneel-Wandpaneel, seitlicher Dachbereich - Wand	94
Zeichnung Nr. 56 - Anschluss Dachpaneel-Wand, Pultdach - Mauerwerk.....	95
Zeichnung Nr. 57 - Dach-Innenrinne.....	95
Zeichnung Nr. 58 - Anschluss Dachpaneel-Oberlicht	96
Zeichnung Nr. 59 - Anschluss Dachpaneel-Oberlicht	96

WANDPANEELE

WAND-SANDWICHPANEEL

PWPIR-S

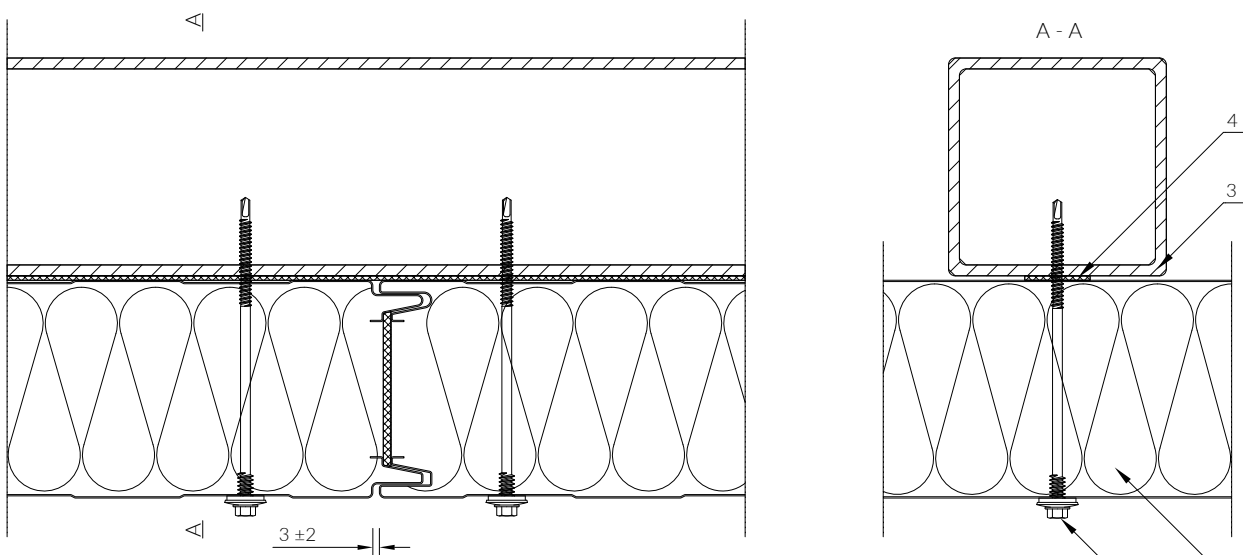


- 1 Polyurethan-Dichtung
- 2 Stahldeckschicht
- 3 PIR-Kern
- 4 Die Pfeilrichtung an der Folie weist auf die Außenseite des Paneels hin.

D - Paneelstärke

Standard-Modulbreite 1130 mm kann optional durch 1000 oder 1050 mm ersetzt werden.

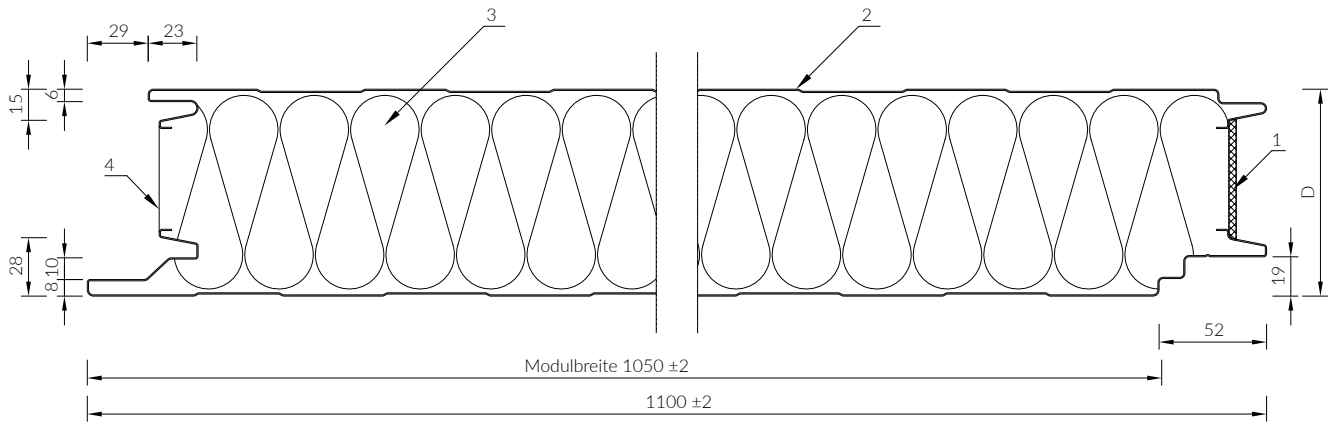
BEFESTIGUNG DER WANDPANEELE



- 1 Verbindungsstück
- 2 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 3 Aufbau gem. Bauprojekt
- 4 Selbstklebende Dichtung

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

WAND-SANDWICHPANEEL
PWPIR-SU

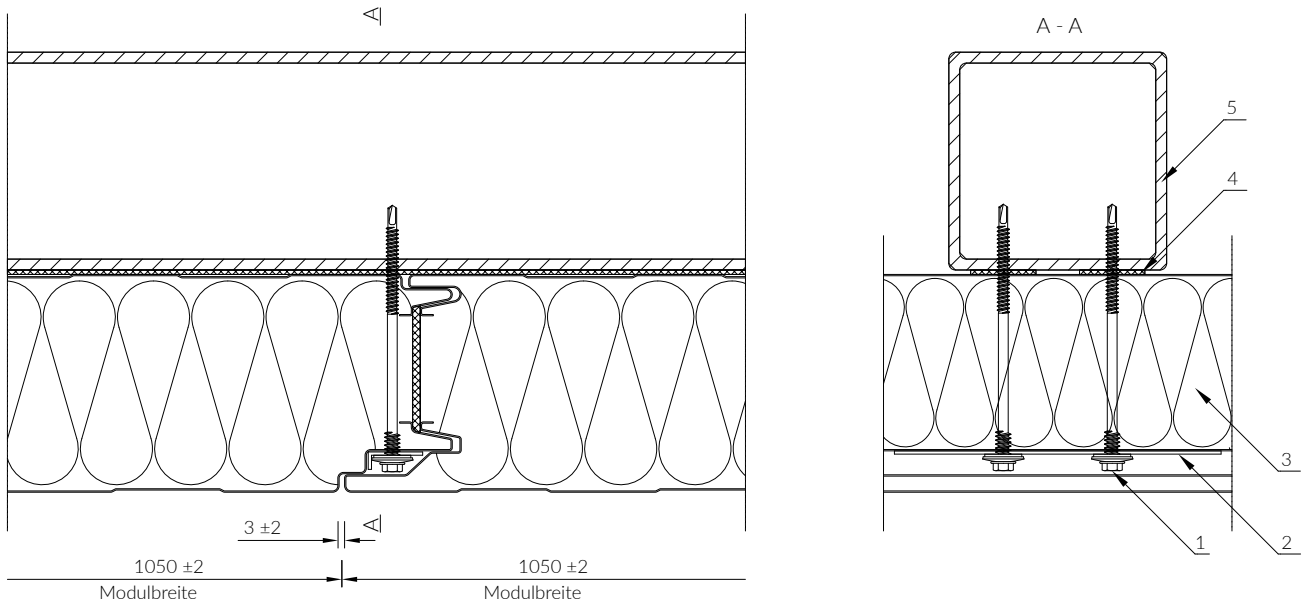


- 1 Polyurethan-Dichtung
- 2 Stahldeckschicht
- 3 PIR-Kern
- 4 Alu-Schutzfolie

D - Paneelstärke

Standard-Modulbreite 1130 mm kann optional durch 1000 oder 1050 mm ersetzt werden.

BEFESTIGUNG DER WANDPANEELE

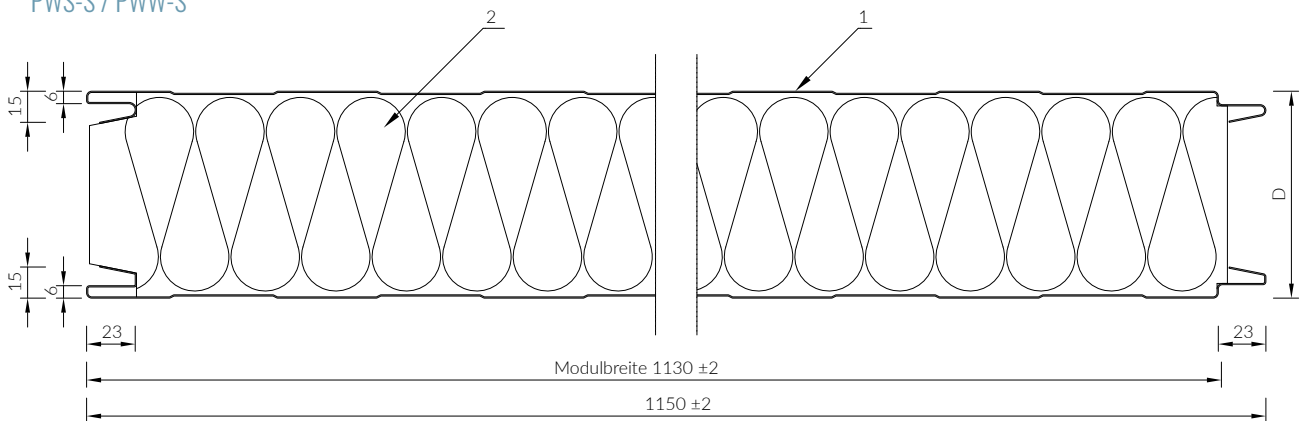


- 1 Verbindungsstück
- 2 SU-Unterlegscheibe
- 3 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Selbstklebende Dichtung
- 5 Aufbau gem. Bauprojekt

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

WAND-SANDWICHPANEEL

PWS-S / PWW-S

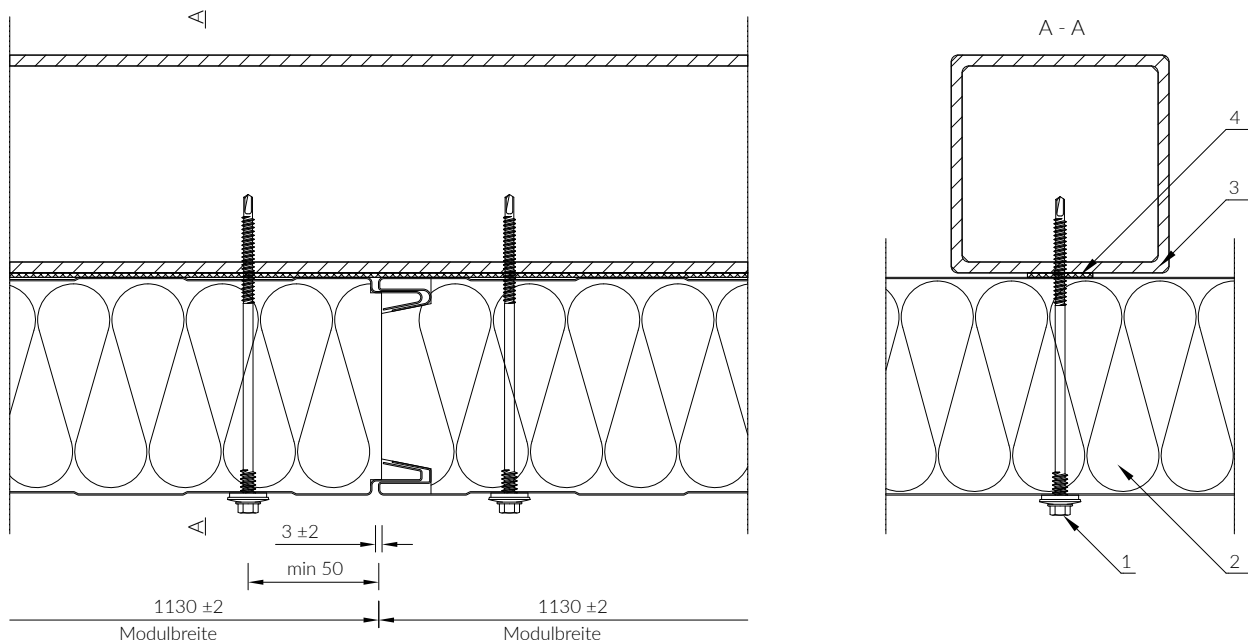


- 1 Stahldeckschicht
- 2 Styropor- oder Mineralwolle-Kern

D - Paneelstärke

Standard-Modulbreite 1130 mm kann optional durch 1000 oder 1050 mm ersetzt werden.

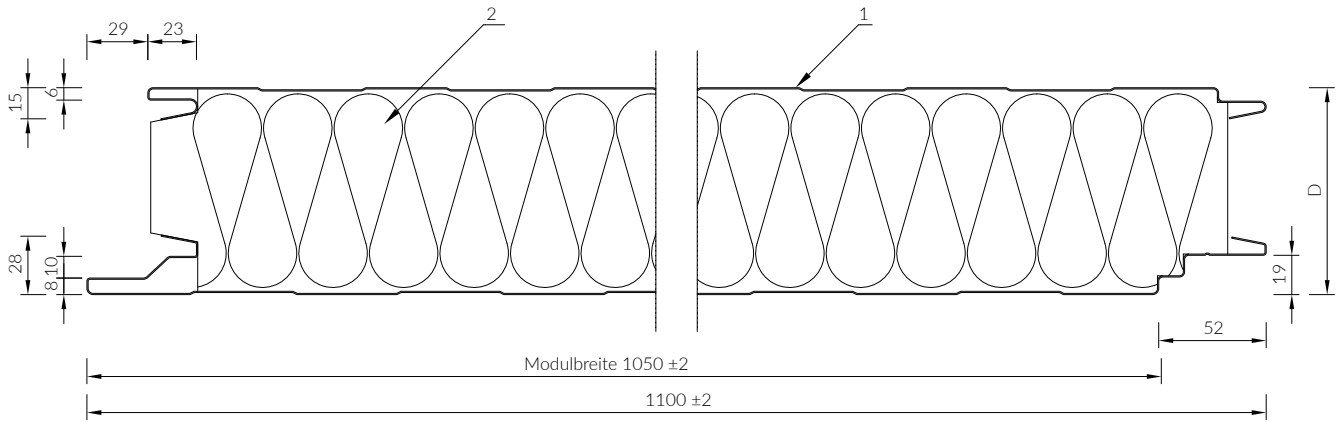
BEFESTIGUNG DER WANDPANEELE



- 1 Verbindungsstück
- 2 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 3 Aufbau gem. Bauprojekt
- 4 Selbstklebende Dichtung

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

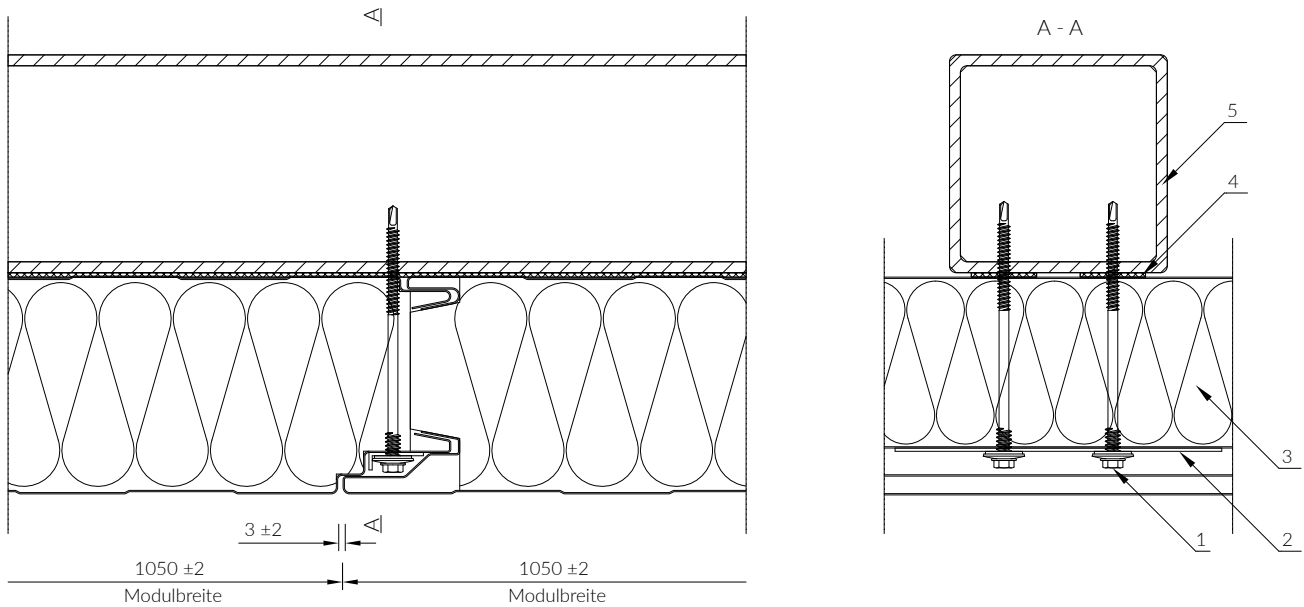
WAND-SANDWICHPANEEL
PWW-SU



- 1 Stahldeckschicht
- 2 Mineralwolle-Kern

D - Paneelstärke
Standard-Modulbreite 1050 mm kann optional durch 1000 mm ersetzt werden.

BEFESTIGUNG DER WANDPANEELE

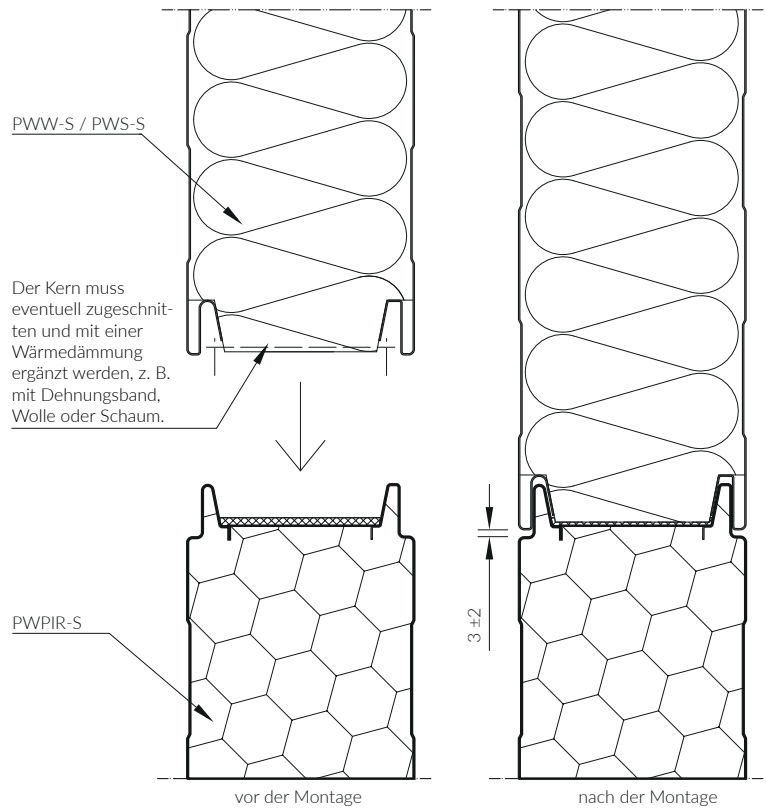


- 1 Verbindungsstück
- 2 SU-Unterlegscheibe
- 3 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Selbstklebende Dichtung
- 5 Aufbau gem. Bauprojekt

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

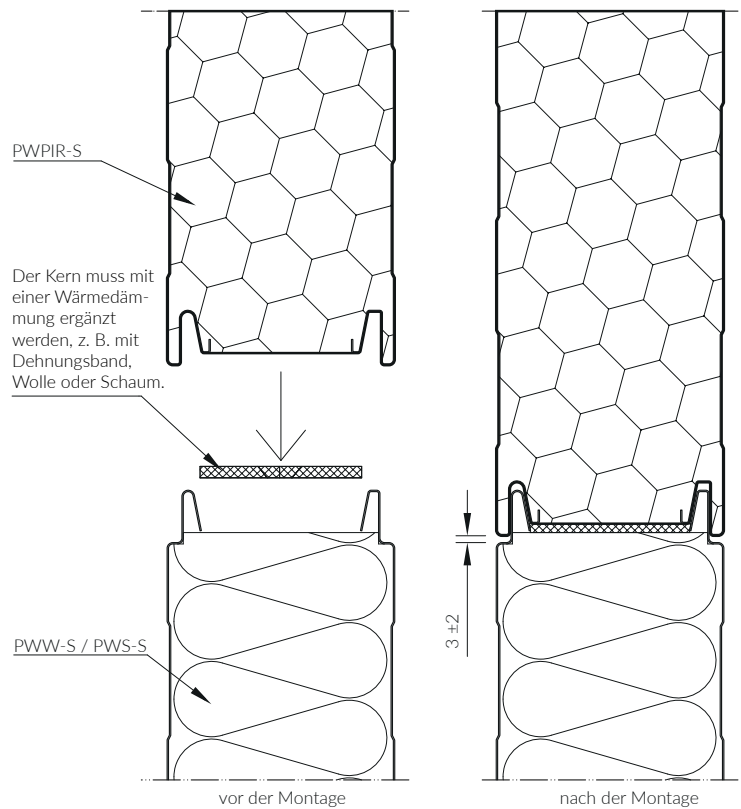
VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-S MIT PWW-S / PWS-S

ANORDNUNG 1.
FEDER PWPIR-S, NUT PWW-S / PWS-S



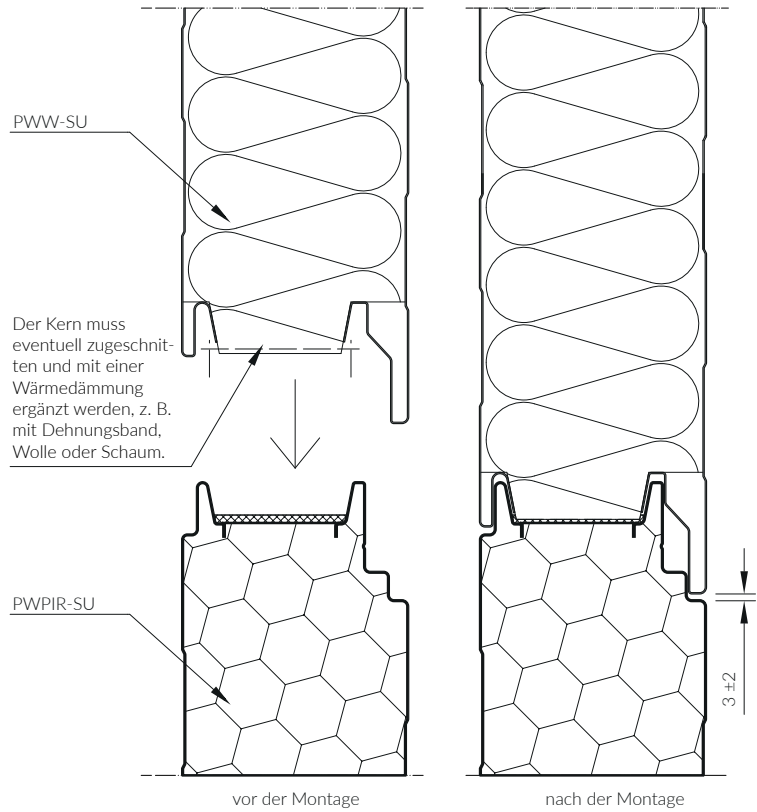
VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-S MIT PWW-S / PWS-S

ANORDNUNG 2.
FEDER PWW-S / PWS-S, NUT PWPIR-S



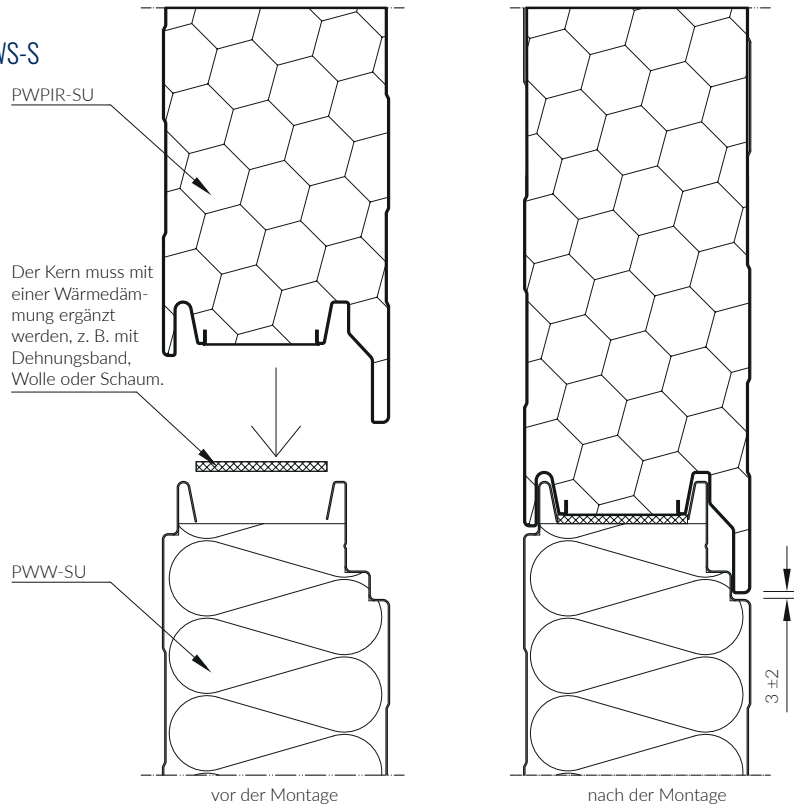
VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-SU MIT PWW-SU

ANORDNUNG 1.
FEDER PWPIR-SU, NUT PWW-SU



VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-SU MIT PWW-S/PWS-S

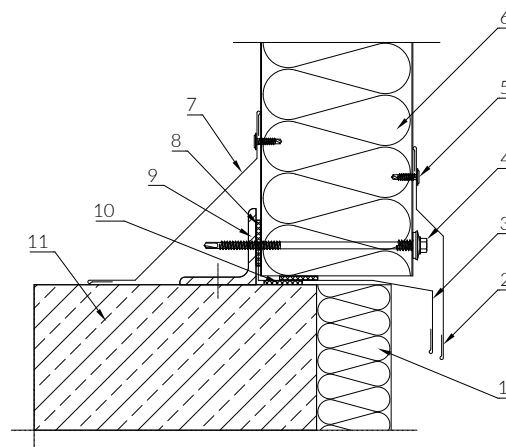
ANORDNUNG 2.
FEDER PWW-SU, NUT PWPIR-SU



ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Bearbeitung 005*
- 3 Bearbeitung 001
- 4 Verbindungsstück
- 5 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 6 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 7 Bearbeitung 010*
- 8 Selbstklebende Dichtung*
- 9 Aufbau gem. Bauprojekt
- 10 Dichtung oder Montageschaum
- 11 Grundmauer

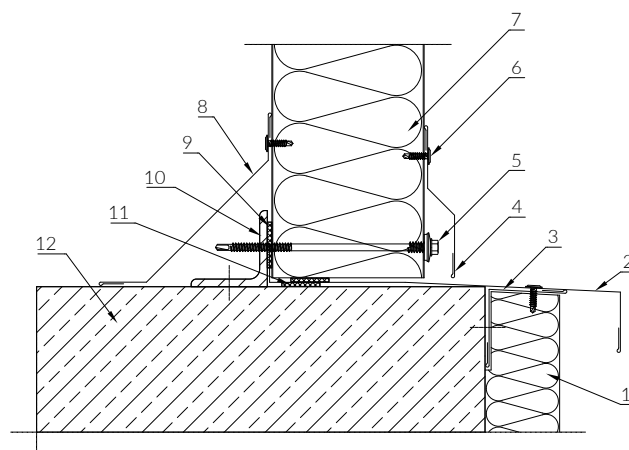


Zeichnung Nr. 1

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Bearbeitung 001
- 3 Bearbeitung 020*
- 4 Bearbeitung 005*
- 5 Verbindungsstück
- 6 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Bearbeitung 010*
- 9 Selbstklebende Dichtung*
- 10 Aufbau gem. Bauprojekt
- 11 Dichtung oder Montageschaum
- 12 Grundmauer

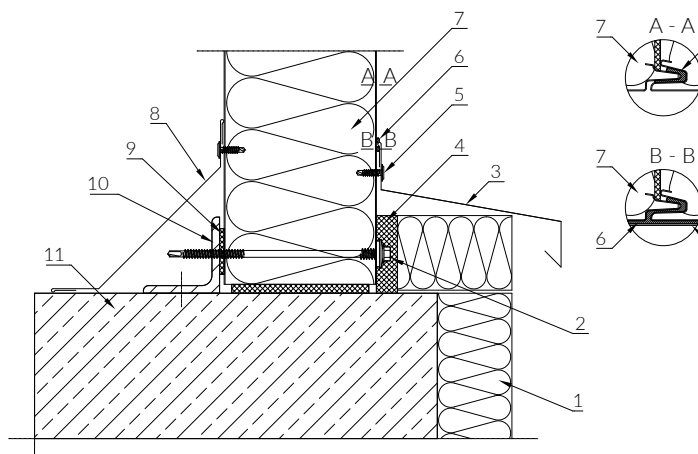


Zeichnung Nr. 2

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER

VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE (NICHT EMPFOHLENE LÖSUNG)

- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Verbindungsstück
- 3 Bearbeitung 009
- 4 Dichtung oder Montageschaum
- 5 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 6 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Bearbeitung 010*
- 9 Selbstklebende Dichtung*
- 10 Aufbau gem. Bauprojekt
- 11 Grundmauer

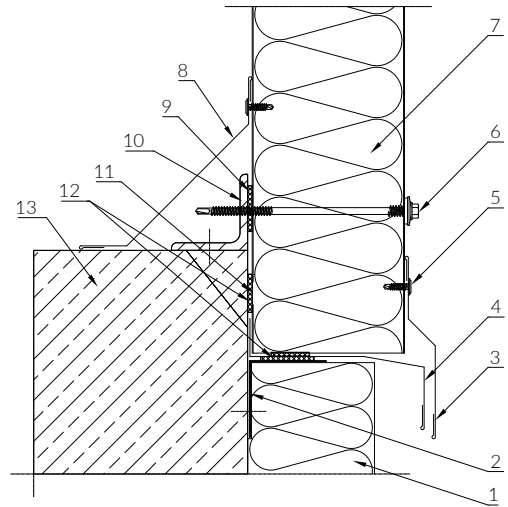


Zeichnung Nr. 3

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER
HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

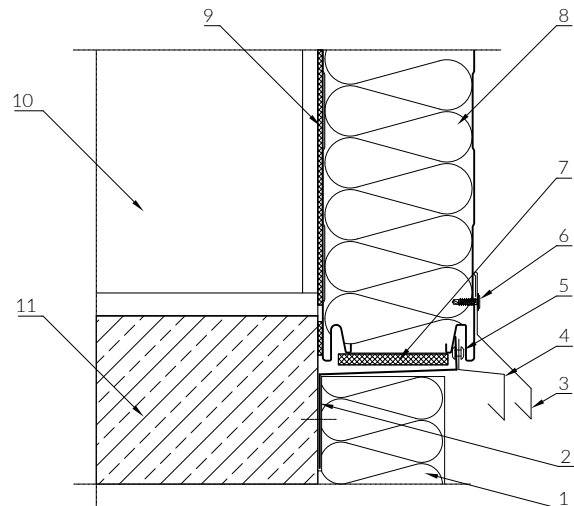
- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt oder Bearbeitung 075
- 3 Bearbeitung 005*
- 4 Bearbeitung 001
- 5 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 6 Verbindungsstück
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Bearbeitung 010*
- 9 Selbstklebende Dichtung*
- 10 Aufbau gem. Bauprojekt
- 11 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 12 Dichtung oder Montageschaum
- 13 Grundmauer



Zeichnung Nr. 4

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER
HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE

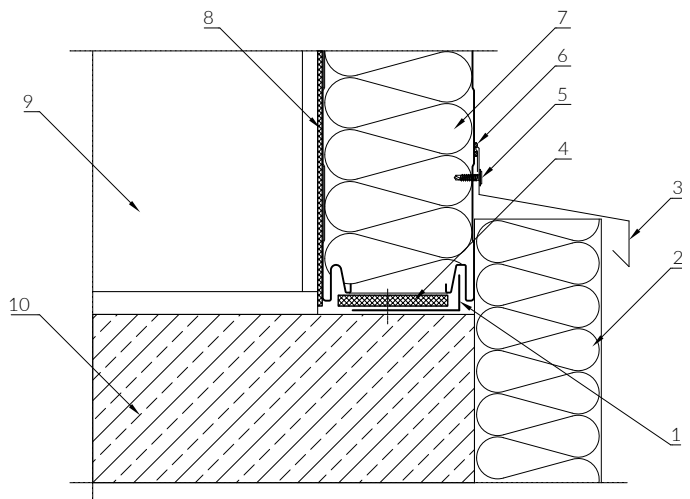
- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt oder Bearbeitung 076
- 3 Bearbeitung 007*
- 4 Bearbeitung 003 B
- 5 Blindniet
- 6 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 7 Wärmedämmung
- 8 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 9 Selbstklebende Dichtung*
- 10 Aufbau gem. Bauprojekt
- 11 Grundmauer



Zeichnung Nr. 5

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER
HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE
(NICHT EMPFOHLENE LÖSUNG)

- 1 Aufbau gem. Bauprojekt oder Bearbeitung 075
- 2 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 3 Bearbeitung 009
- 4 Wärmedämmung
- 5 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 6 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Selbstklebende Dichtung*
- 9 Aufbau gem. Bauprojekt
- 10 Grundmauer



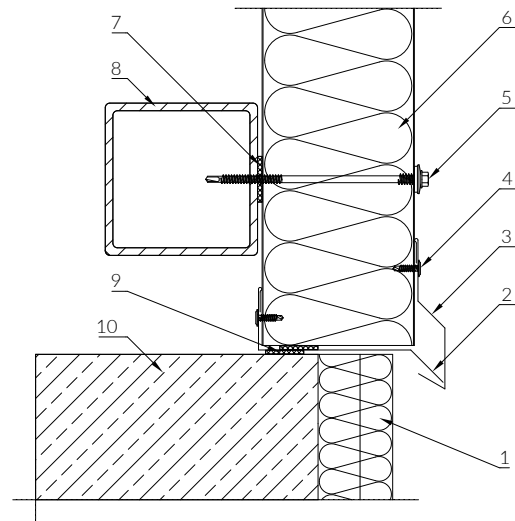
Zeichnung Nr. 6

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS WANDPANEELE-GRUNDMAUER

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|----------------------------------------|
| 1 | Wärmedämmung an der Grundmauer |
| 2 | Bearbeitung 004 |
| 3 | Bearbeitung 006 |
| 4 | Selbstbohrende Schraube oder Blindniet |
| 5 | Verbindungsstück |
| 6 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 7 | Selbstklebende Dichtung* |
| 8 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 9 | Dichtung oder Montageschaum |
| 10 | Grundmauer |

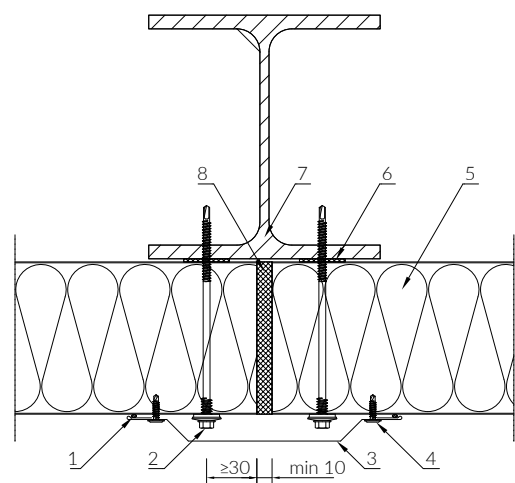


Zeichnung Nr. 7

ANSCHLUSS WANDPANEELE-STÜTZE - SEITLICHE ABSTÜTZUNG

HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|---|-------------------------------------------------------------|
| 1 | Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stosstellen der Paneele* |
| 2 | Verbindungsstück |
| 3 | Bearbeitung O28 |
| 4 | Selbstbohrende Schraube oder Blindniet |
| 5 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 6 | Selbstklebende Dichtung* |
| 7 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 8 | Wärmedämmung |



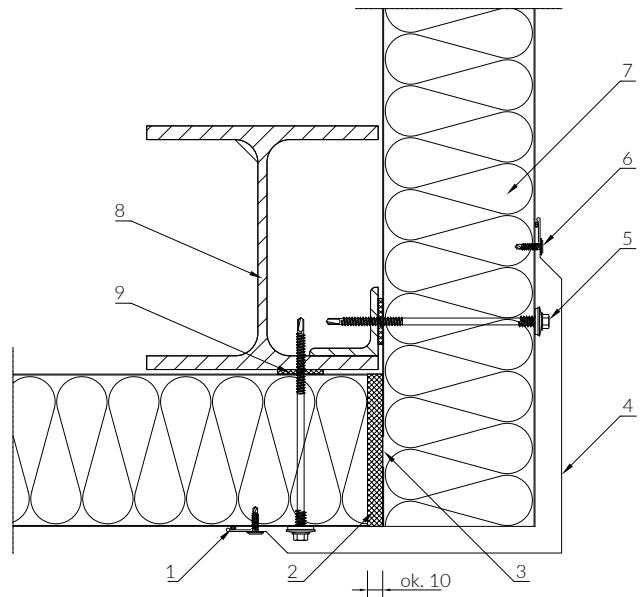
Zeichnung Nr. 8

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

VERBINDUNG DER WANDPANEEL IN DER ECKE

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stosstellen der Paneele*
- 2 Wärmedämmung
- 3 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 4 Bearbeitung O18
- 5 Verbindungsstück
- 6 Selbstbohrende Schraube oder Blindniet
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Aufbau gem. Bauprojekt
- 9 Selbstklebende Dichtung*

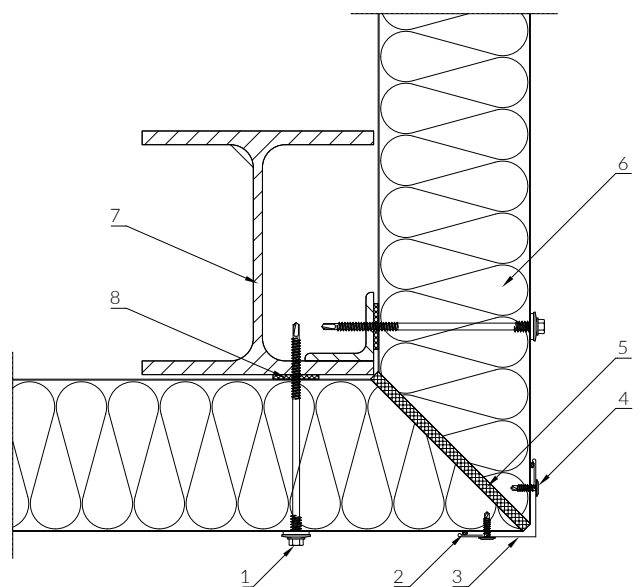


Zeichnung Nr. 9

VERBINDUNG DER WANDPANEEL IN DER ECKE

HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Verbindungsstück
- 2 Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stoßstellen der Paneele*
- 3 Bearbeitung O15
- 4 Selbstbohrende Schraube oder Blindniet
- 5 Wärmedämmung
- 6 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 7 Aufbau gem. Bauprojekt
- 8 Selbstklebende Dichtung*



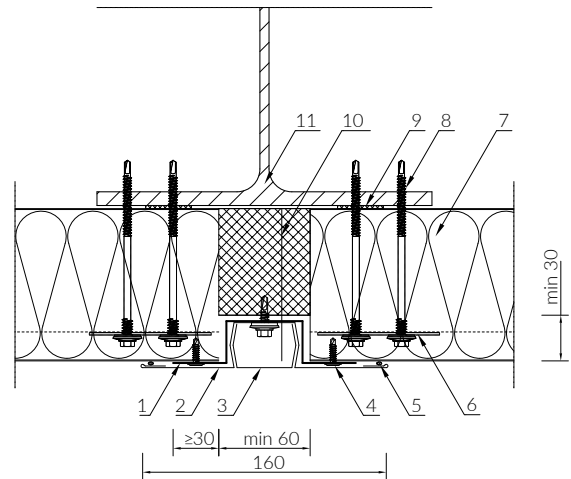
Zeichnung Nr. 10

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS WANDPANEELE-STÜTZE, SEITLICHE ABSTÜTZUNG

HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE
MIT VERDECKTEN VERBINDUNGSSTÜCKEN

- | | |
|----|--------------------------------------------------------------|
| 1 | Bearbeitung O30.3 |
| 2 | Bearbeitung O30.2 |
| 3 | Bearbeitung O30.1 |
| 4 | Selbstbohrende Schaufschraube oder Blindniet |
| 5 | Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stossstellen der Paneele* |
| 6 | System-stahlunterlage SU |
| 7 | SU Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 8 | Verbindungsstück |
| 9 | Selbstklebende Dichtung* |
| 10 | Wärmedämmung |
| 11 | Aufbau gem. Bauprojekt |

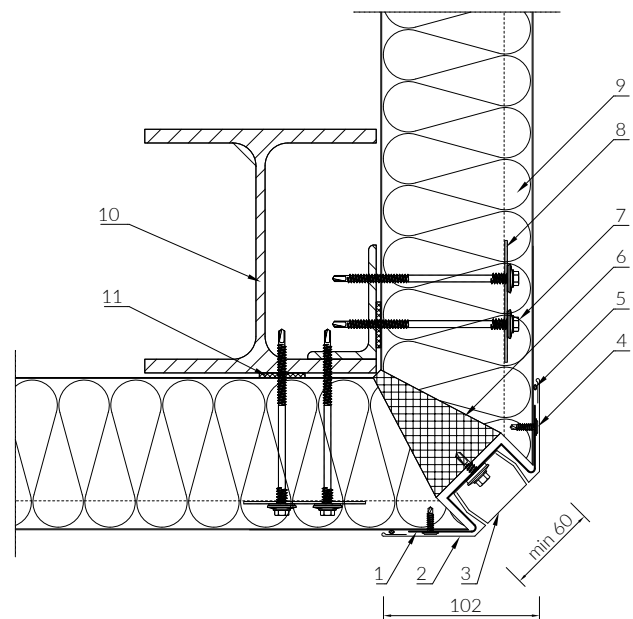


Zeichnung Nr. 11

VERBINDUNG DER WANDPANEEL IN DER ECKE

HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE
MIT VERDECKTEN VERBINDUNGSSTÜCKEN

- | | |
|----|--------------------------------------------------------------|
| 1 | Bearbeitung O30.5 |
| 2 | Bearbeitung O30.4 |
| 3 | Bearbeitung O30.1 |
| 4 | Selbstbohrende Schaufschraube oder Blindniet |
| 5 | Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stossstellen der Paneele* |
| 6 | Wärmedämmung |
| 7 | Verbindungsstück |
| 8 | System-stahlunterlage SU |
| 9 | SU Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 10 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 11 | Selbstklebende Dichtung* |



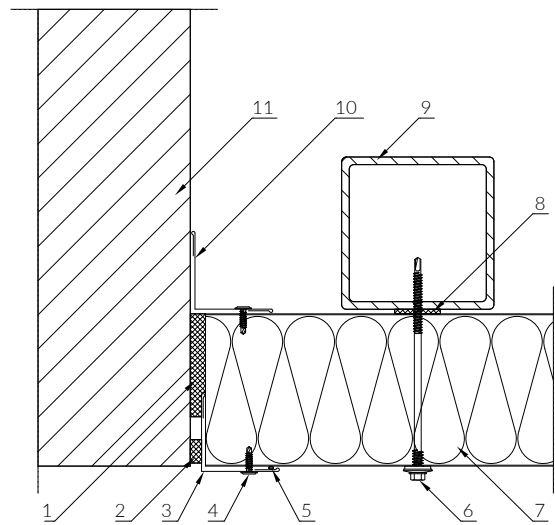
Zeichnung Nr. 12

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DER WANDPANEELE MIT MAUERWERK

HORIZONTALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Wärmedämmung
- 2 Dehnungsdichtung
- 3 Bearbeitung 015
- 4 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 5 Wasserdichte Dichtungsmasse an den Stossstellen der Paneele*
- 6 Verbindungsstück
- 7 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Selbstklebende Dichtung*
- 9 Aufbau gem. Bauprojekt
- 10 Bearbeitung 020
- 11 Mauerwerk

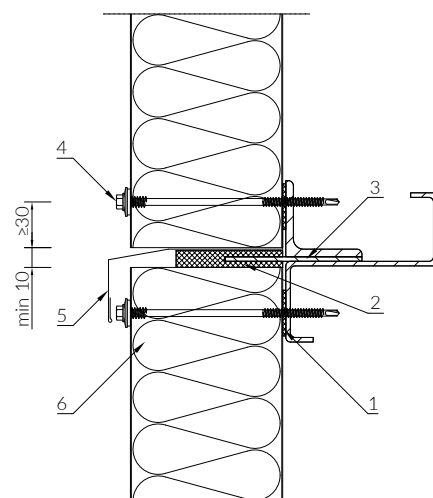


Zeichnung Nr. 13

DEHNUNGSANSCHLUSS DER WANDPANEELE

VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Selbstklebende Dichtung*
- 2 Wärmedämmung
- 3 Aufbau gem. Bauprojekt
- 4 Verbindungsstück
- 5 Bearbeitung 001
- 6 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH



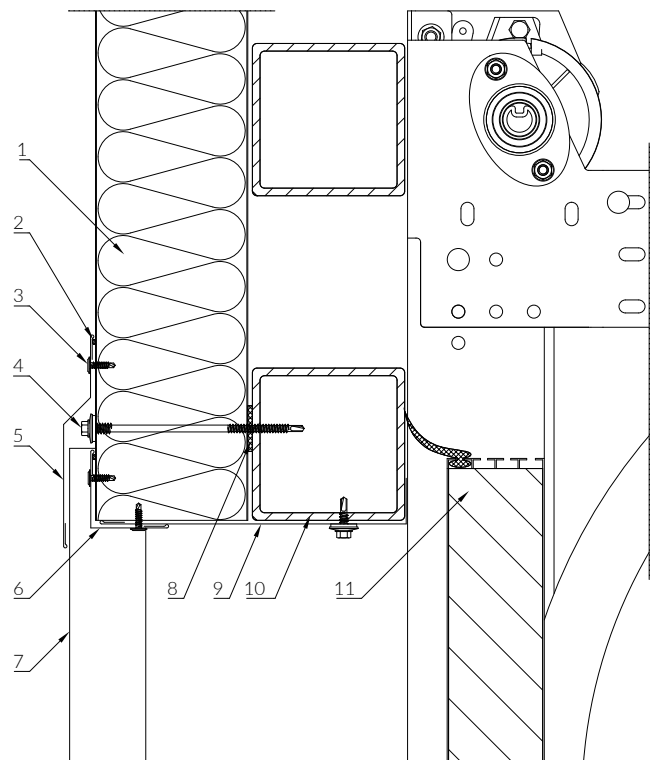
Zeichnung Nr. 14

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

TORÖFFNUNG - STURZ

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|---------------------------------------------|
| 1 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 3 | Selbstbohrende Schafschraube oder Blindniet |
| 4 | Verbindungsstück |
| 5 | Bearbeitung 005 |
| 6 | Bearbeitung 015 |
| 7 | Bearbeitung 047 (Ansicht) |
| 8 | Selbstklebende Dichtung* |
| 9 | Bearbeitung 046 |
| 10 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 11 | Segmenttor |

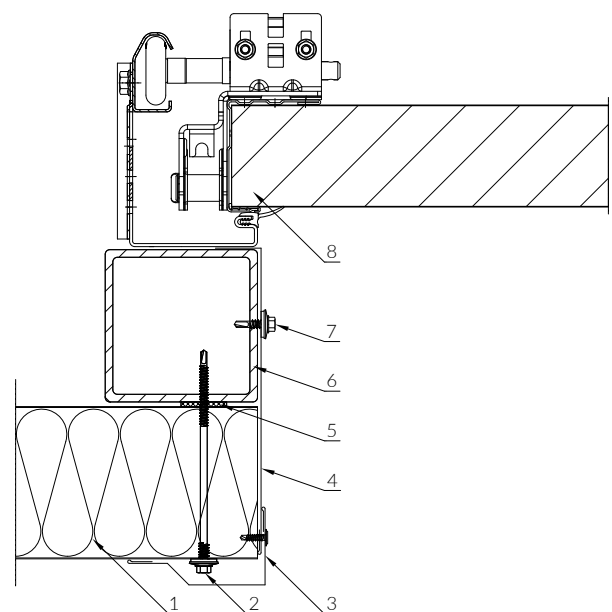


Zeichnung Nr. 15

TORÖFFNUNG - SEITLICHER BEREICH

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|---|-------------------------------------------------|
| 1 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Verbindungsstück |
| 3 | Bearbeitung 047 |
| 4 | Bearbeitung 046 |
| 5 | Selbstklebende Dichtung* |
| 6 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 7 | Selbstbohrendes Verbindungsstück oder Blindniet |
| 8 | Segmenttor |



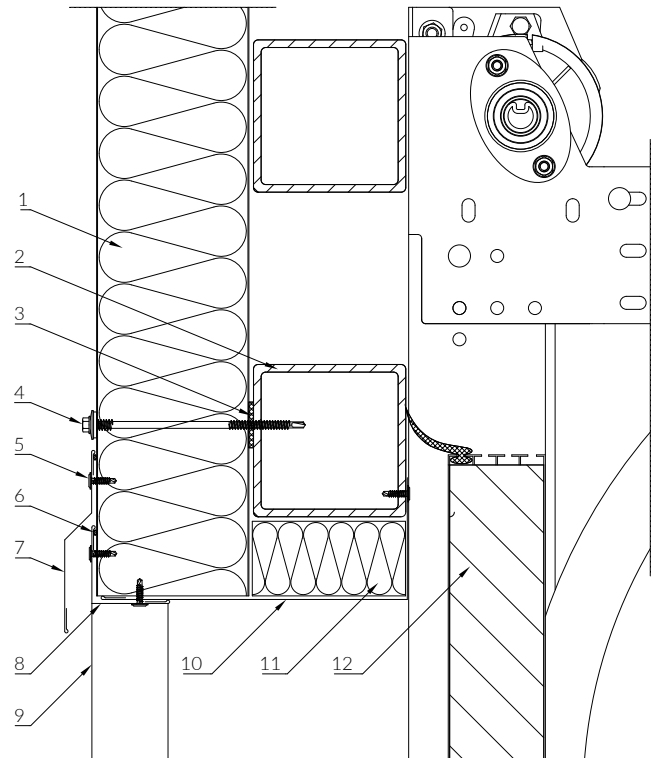
Zeichnung Nr. 16

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

TORÖFFNUNG - STURZ

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Verbindungsstück
- 5 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 6 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 7 Bearbeitung 005
- 8 Bearbeitung 015
- 9 Bearbeitung 015 (Ansicht)
- 10 Bearbeitung 046
- 11 Wärmedämmung
- 12 Segmenttor

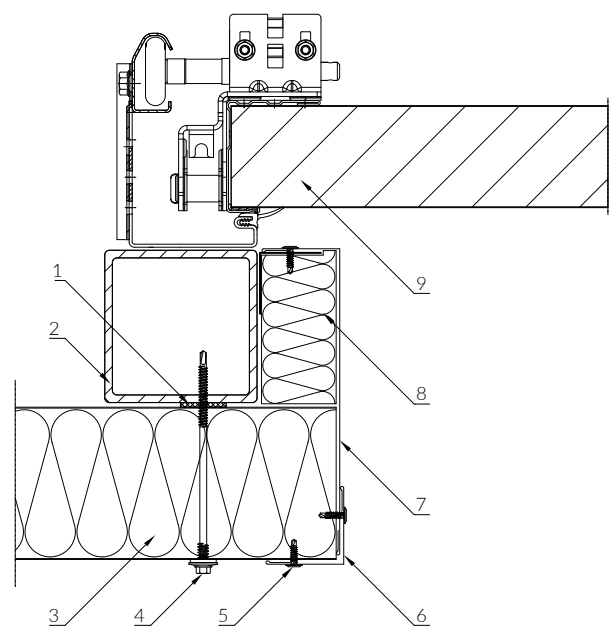


Zeichnung Nr. 17

TORÖFFNUNG - SEITLICHER BEREICH

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- 1 Selbstklebende Dichtung*
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt
- 3 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Verbindungsstück
- 5 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 6 Bearbeitung 015
- 7 Bearbeitung 016
- 8 Wärmedämmung
- 9 Segmenttor

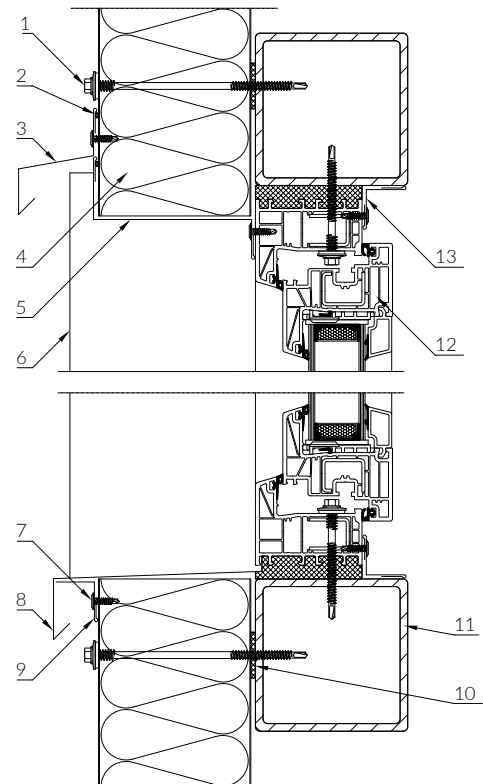


Zeichnung Nr. 18

FENSTERÖFFNUNG - VERTIKALER QUERSCHNITT

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|-----------------------------------------------|
| 1 | Verbindungsstück |
| 2 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 3 | Bearbeitung 009 |
| 4 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 5 | Bearbeitung 055 B |
| 6 | Bearbeitung 056 B, 057 B oder 058 B (Ansicht) |
| 7 | Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet |
| 8 | Bearbeitung 051 |
| 9 | Bearbeitung 052 |
| 10 | Selbstklebende Dichtung* |
| 11 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 12 | Fenster |
| 13 | Bearbeitung 020 |

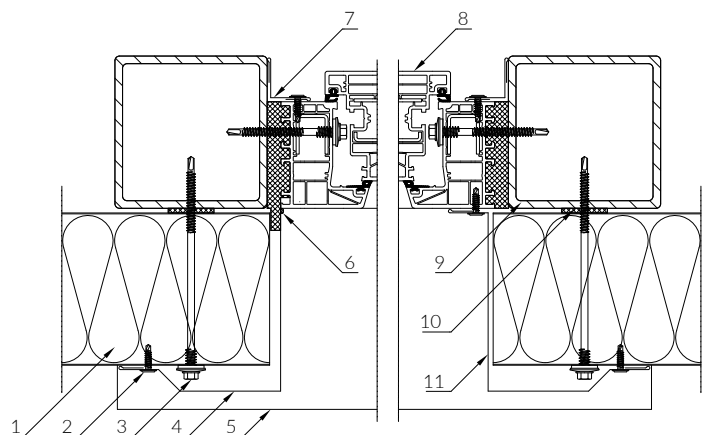


Zeichnung Nr. 19

FENSTERÖFFNUNG - HORIZONTALER QUERSCHNITT

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|-----------------------------------------------|
| 1 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet |
| 3 | Verbindungsstück |
| 4 | Bearbeitung 058 B |
| 5 | Bearbeitung 051 (Ansicht) |
| 6 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 7 | Bearbeitung 020 |
| 8 | Fenster |
| 9 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 10 | Selbstklebende Dichtung* |
| 11 | Bearbeitung 056 B |



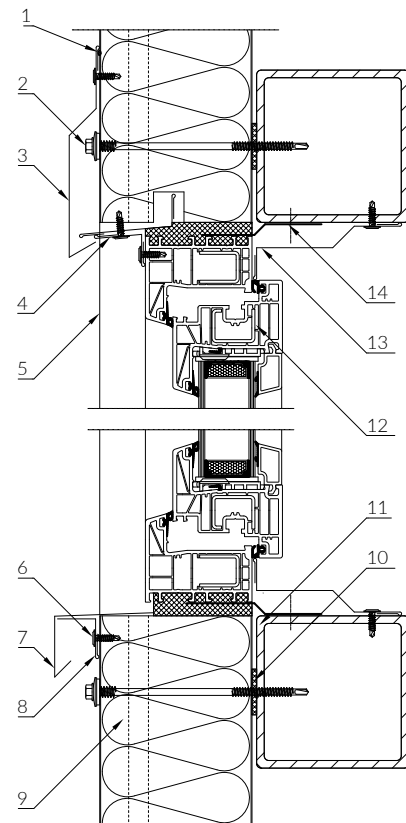
Zeichnung Nr. 20

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

FENSTERÖFFNUNG - VERTIKALER QUERSCHNITT

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|----------------------------------------------|
| 1 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 2 | Verbindungsstück |
| 3 | Bearbeitung 006 |
| 4 | Bearbeitung 021 x 2 |
| 5 | Bearbeitung 016 (Ansicht) |
| 6 | Selbstbohrende Schaufschraube oder Blindniet |
| 7 | Bearbeitung 051 |
| 8 | Bearbeitung 052 |
| 9 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 10 | Selbstklebende Dichtung* |
| 11 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 12 | Fenster |
| 13 | Bearbeitung 012 |
| 14 | Montageanker |

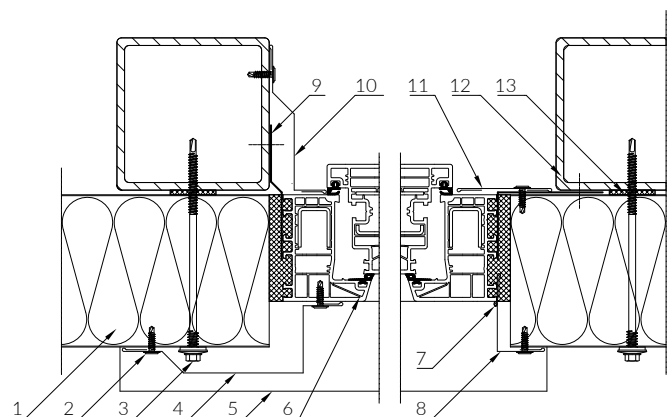


Zeichnung Nr. 21

FENSTERÖFFNUNG - HORIZONTALER QUERSCHNITT

HORIZONTALE UND VERTIKALE ANORDNUNG DER PANEELE

- | | |
|----|----------------------------------------------|
| 1 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Selbstbohrende Schaufschraube oder Blindniet |
| 3 | Verbindungsstück |
| 4 | Bearbeitung 056 B |
| 5 | Bearbeitung 051 (Ansicht) |
| 6 | Fenster |
| 7 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 8 | Bearbeitung 016 |
| 9 | Montageanker |
| 10 | Bearbeitung 012 |
| 11 | Bearbeitung 026 |
| 12 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 13 | Selbstklebende Dichtung* |



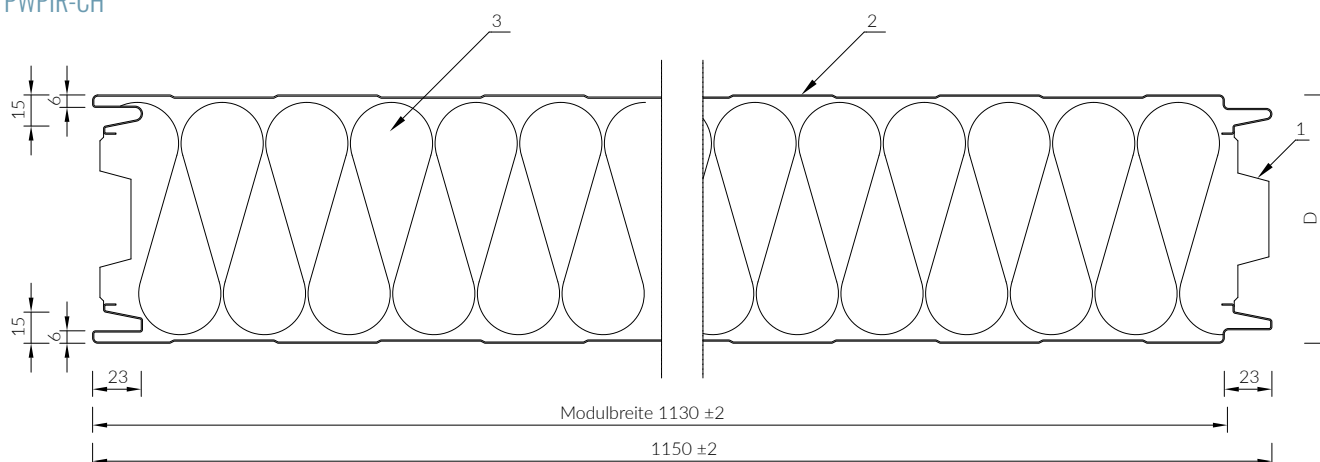
Zeichnung Nr. 22

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

PANEELE FÜR KÜHLRÄUME

SANDWICHPANEEL FÜR KÜHLRÄUME

PWPIR-CH



1 Kernanschnitt

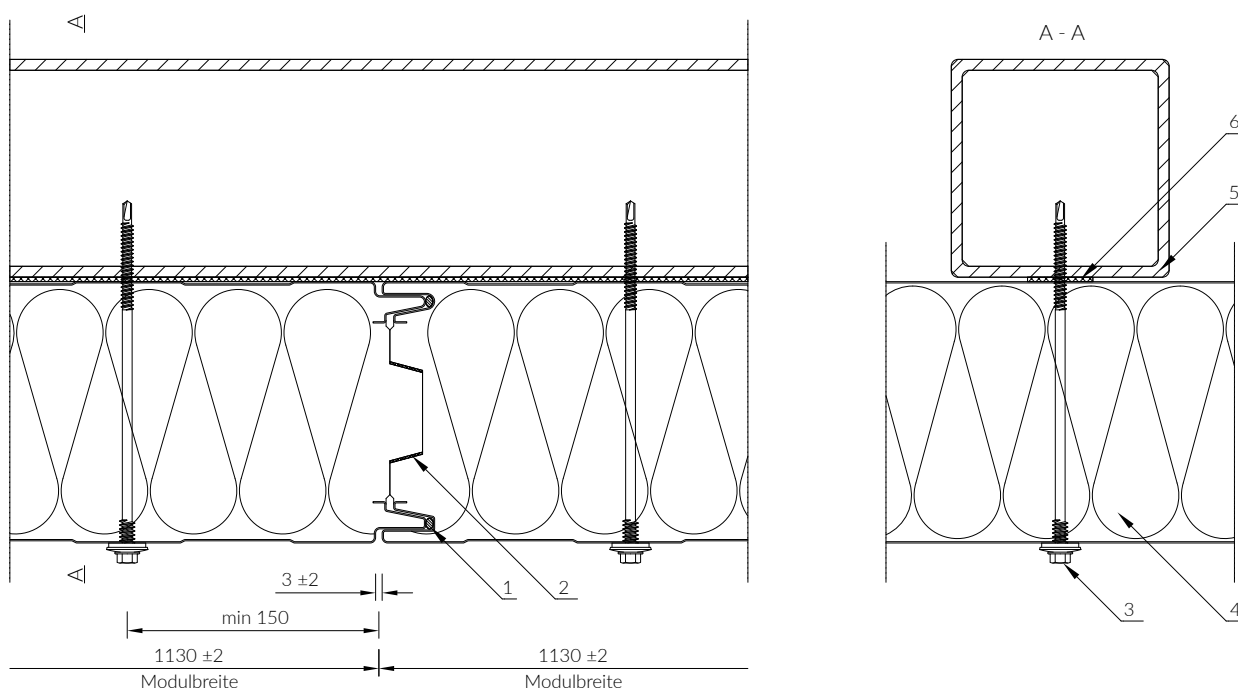
2 Stahldeckschicht

3 PIR-Kern

D - Paneelstärke

Standard-Modulbreite 1130 mm kann optional durch 1000 oder 1050 mm ersetzt werden.

BEFESTIGUNG DER PANEELE FÜR KÜHLRÄUME



1 Dichtungsmasse

2 Dichtungsschaum (In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen)

3 Verbindungsstück

4 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH

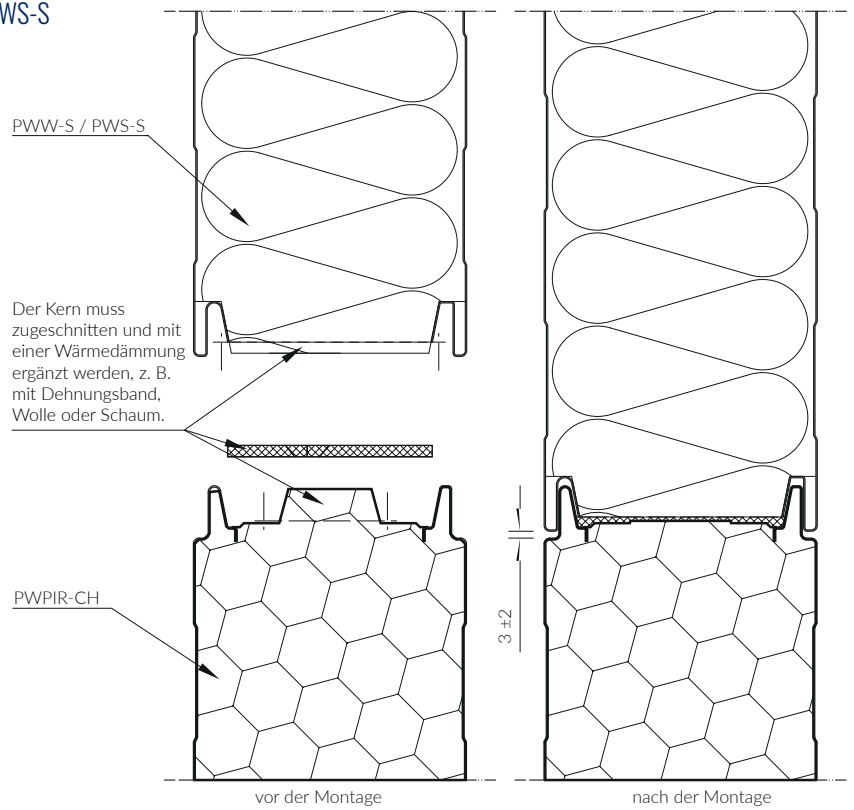
5 Aufbau gem. Bauprojekt

6 Selbstklebende Dichtung

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

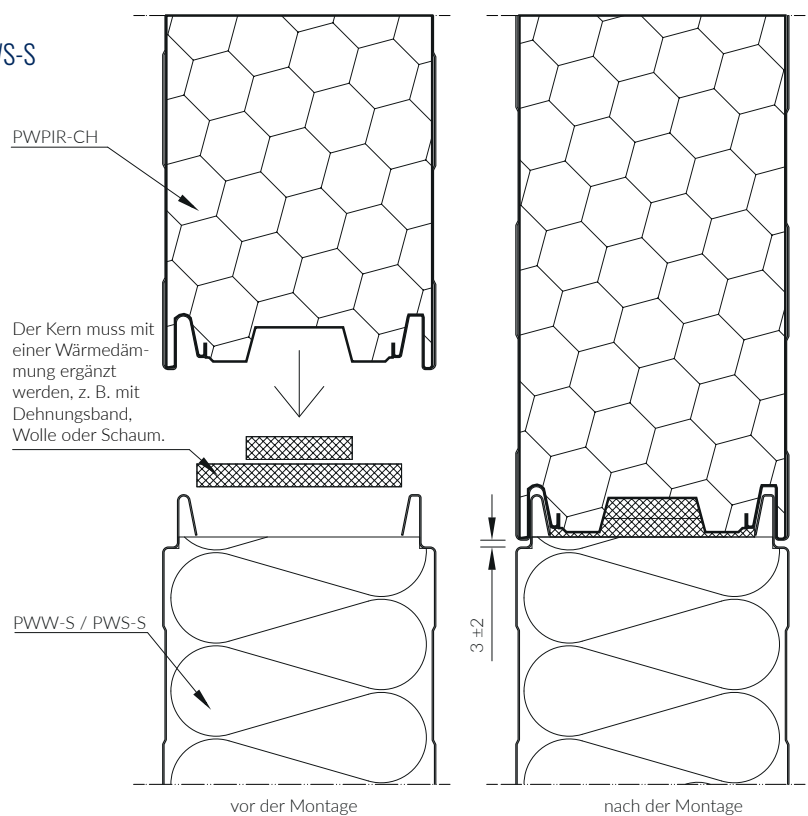
VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-CH MIT PWW-S/PWS-S

ANORDNUNG 1.
FEDER PWPIR-CH, NUT PWW-S/PWS-S



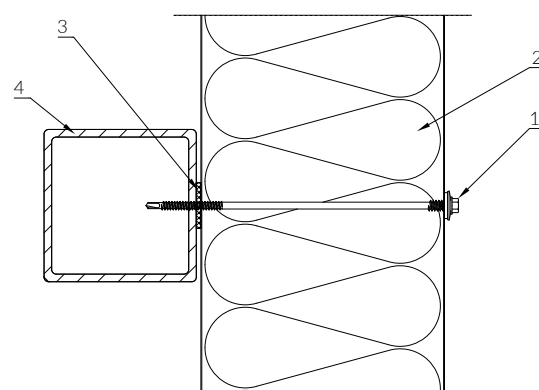
VERBINDUNG VON EXTERN KOMPATIBLEN
WAND-SANDWICHPANEELN PWPIR-CH MIT PWW-S/PWS-S

ANORDNUNG 2.
FEDER PWW-S/PWS-S, NUT PWPIR-CH



STAHL-VERBINDUNGSSTÜCK FÜR DIE KÜHLRAUM-PANEELE WAND UND DECKE

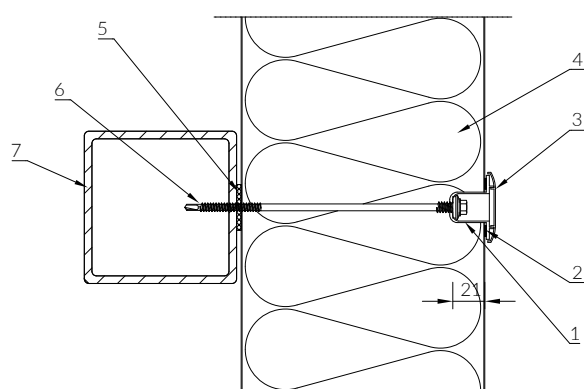
- 1 Verbindungsstück aus Edelstahl* mit Unterlegscheibe 19 mm und EPDM-Dichtung
- 2 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Aufbau gem. Bauprojekt



Zeichnung Nr. 23

VERBINDUNGSSTÜCK SWAL LAX FÜR DIE KÜHLRAUM-PANEELE WAND UND DECKE

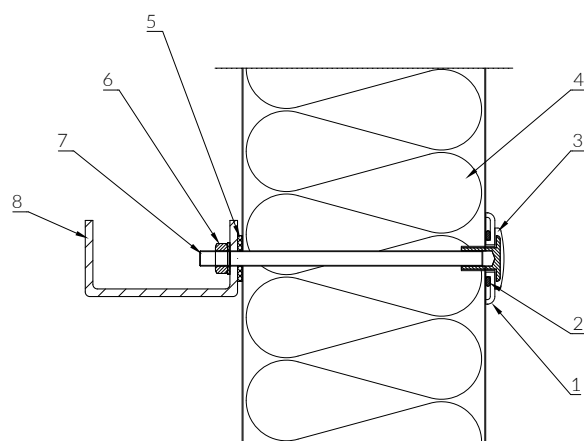
- 1 Verbindungsstück SWAL LAX
- 2 Dichtung LAX EPDM
- 3 Clip LAX
- 4 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 5 Selbstklebende Dichtung*
- 6 Verbindungsstück SWAL mit Unterlegscheibe 16 mm und EPDM-Dichtung
- 7 Aufbau gem. Bauprojekt



Zeichnung Nr. 24

SCHRAUBE CASTEL COOL FÜR DIE PANEELE FÜR KÜHLRÄUME WAND UND DECKE

- 1 Unterlegscheibe CASTEL COOL
- 2 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 3 Mutter CASTEL COOL
- 4 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 5 Selbstklebende Dichtung*
- 6 Mutter mit Unterlegscheibe
- 7 Gewindestab aus verzinktem Stahl
- 8 Aufbau gem. Bauprojekt

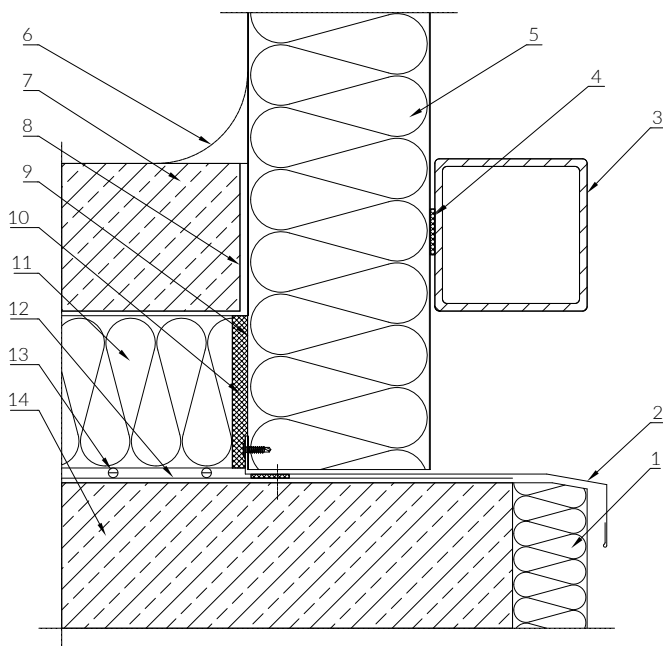


Zeichnung Nr. 25

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DER PANEELE DER KÜHLRAUM-AUSSENWÄNDE MIT DEM BODEN
KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

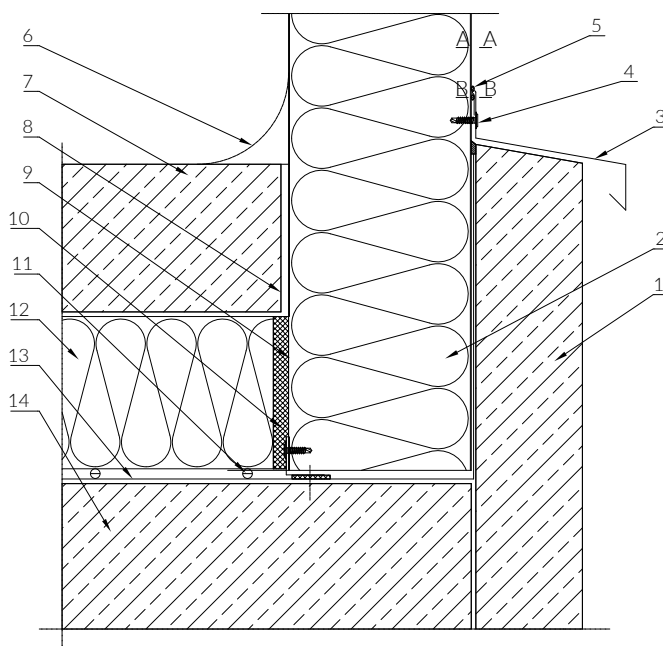
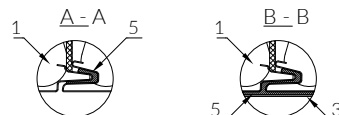
- 1 Wärmedämmung an der Grundmauer
- 2 Bearbeitung 001
- 3 Aufbau gem. Bauprojekt
- 4 Selbstklebende Dichtung*
- 5 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 6 Ausrundung oder Abschlusselement
- 7 Boden
- 8 Dampfbremse
- 9 Auf der Baustelle entfernte Beschichtung
- 10 Wärmedämmung
- 11 Wärmedämmung des Bodens
- 12 Dampfbremse
- 13 Bodenheizungsanlage*
- 14 Stahlbetonplatte



Zeichnung Nr. 26

ANSCHLUSS DER PANEELE DER KÜHLRAUM-AUSSENWÄNDE MIT DEM BODEN
KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

- 1 Außensockel
- 2 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 3 Bearbeitung 009
- 4 Selbstbohrende Schafschraube oder Blindniet
- 5 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 6 Ausrundung oder Abschlusselement
- 7 Boden
- 8 Dampfbremse
- 9 Auf der Baustelle entfernte Beschichtung
- 10 Wärmedämmung
- 11 Bodenheizungsanlage*
- 12 Wärmedämmung des Bodens
- 13 Dampfbremse
- 14 Stahlbetonplatte

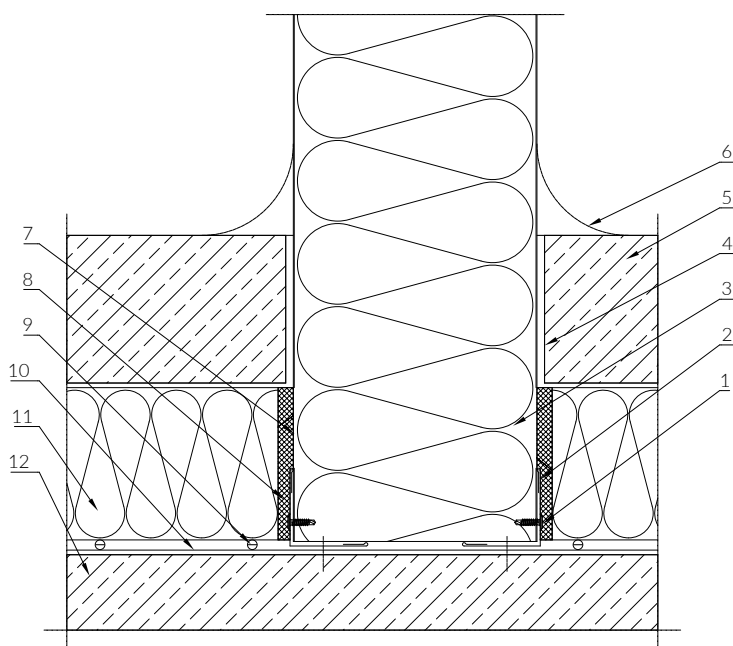


Zeichnung Nr. 27

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DER PANEELE DER KÜHLRAUM-INNENWÄNDE MIT DEM BODEN KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

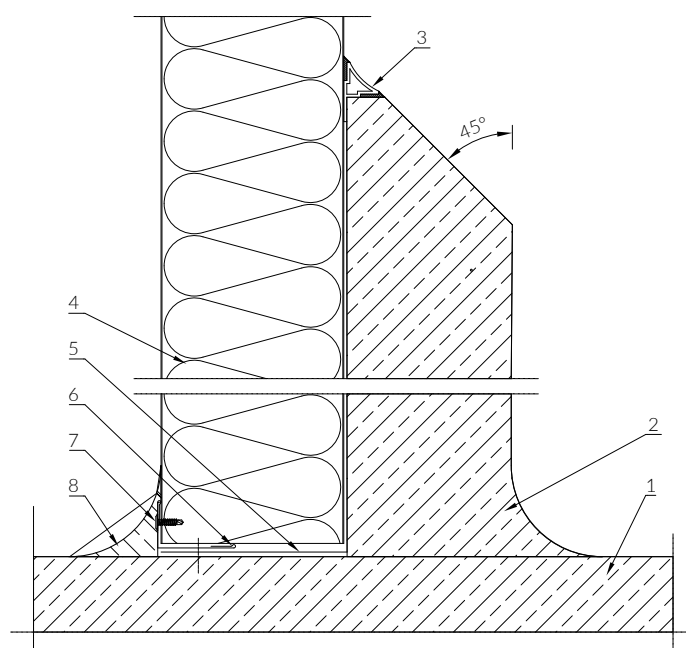
- | | |
|----|-----------------------------------------------|
| 1 | Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet |
| 2 | Bearbeitung O15 |
| 3 | Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume |
| 4 | Dampfbremse |
| 5 | Boden |
| 6 | Ausrundung oder Abschlusselement |
| 7 | Auf der Baustelle entfernte Beschichtung |
| 8 | Wärmedämmung |
| 9 | Bodenheizungsanlage* |
| 10 | Dampfbremse |
| 11 | Wärmedämmung des Bodens |
| 12 | Stahlbetonplatte |



Zeichnung Nr. 28

BEARBEITUNG DES STOSSES EINES KÜHLRAUM-PANEELS MIT DEM BODEN KÜHLRAUM

- | | |
|---|-----------------------------------------------|
| 1 | Stahlbetonplatte |
| 2 | Betonsockel gem. Bauprojekt |
| 3 | Abschlussprofil CASTEL COOL |
| 4 | Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume |
| 5 | Dampfbremse |
| 6 | Bearbeitung O16 |
| 7 | Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet |
| 8 | Ausrundung des Bodens |

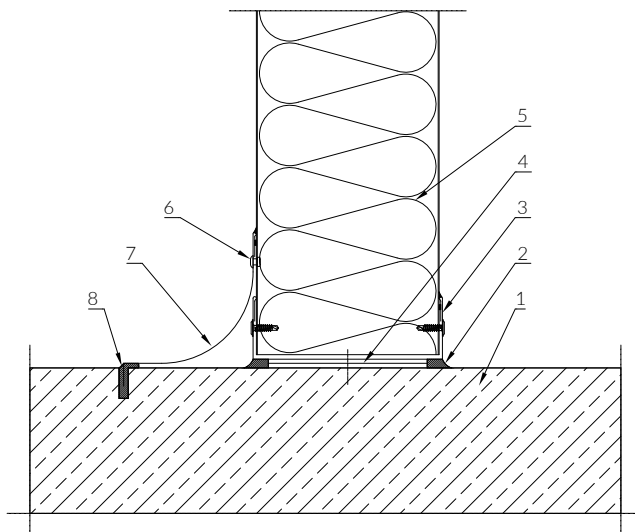


Zeichnung Nr. 29

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

BEARBEITUNG DES STOSSES EINES KÜHLRAUM-PANEELS MIT DEM BODEN

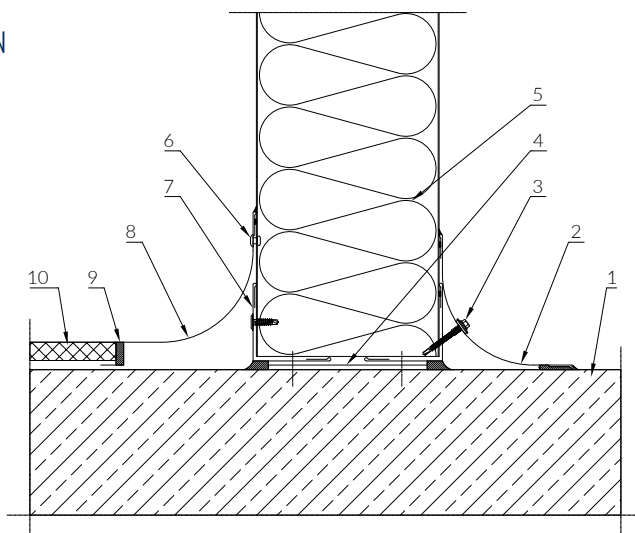
- 1 Stahlbetonplatte
- 2 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 3 Bearbeitung O25
- 4 Dampfbremse
- 5 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 6 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 7 Bearbeitung O24
- 8 Wasserdichte Dichtungsmasse



Zeichnung Nr. 30

BEARBEITUNG DES STOSSES EINES KÜHLRAUM-PANEELS MIT DEM BODEN

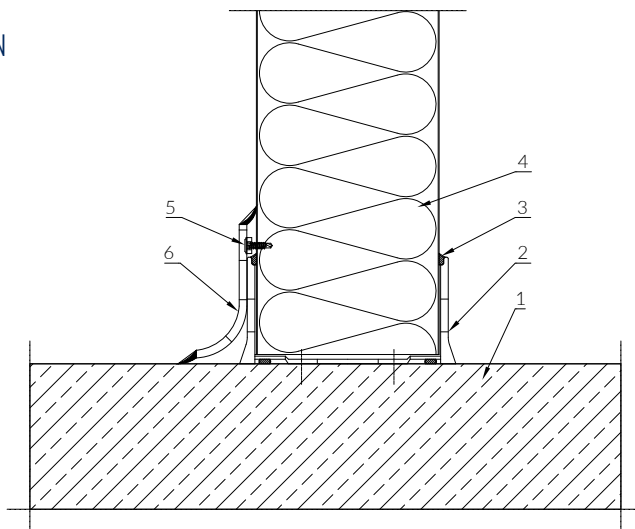
- 1 Stahlbetonplatte
- 2 Bearbeitung O22
- 3 Selbstbohrende Schraube aus Edelstahl
- 4 Dampfbremse
- 5 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 6 Selbstbohrende Schaftschraube oder Dichtniet
- 7 Bearbeitung O15
- 8 Bearbeitung O23
- 9 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 10 Keramikfliesen



Zeichnung Nr. 31

BEARBEITUNG DES STOSSES EINES KÜHLRAUM-PANEELS MIT DEM BODEN

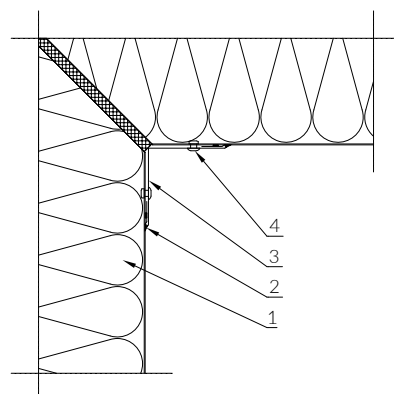
- 1 Stahlbetonplatte
- 2 Startprofil PVC, Typ U
- 3 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 4 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 5 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 6 Sockelprofil PVC



Zeichnung Nr. 32

BEARBEITUNG DES INNENWINKELS

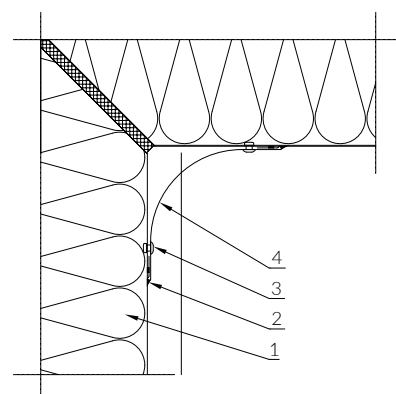
- 1 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 2 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 3 Bearbeitung O20
- 4 Selbstbohrende Schafschraube oder Dichtniet



Zeichnung Nr. 33

BEARBEITUNG DES INNENWINKELS

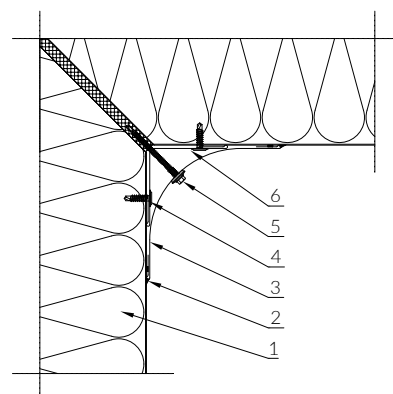
- 1 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 2 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 3 Selbstbohrende Schafschraube oder Dichtniet
- 4 Bearbeitung O22



Zeichnung Nr. 34

BEARBEITUNG DES INNENWINKELS

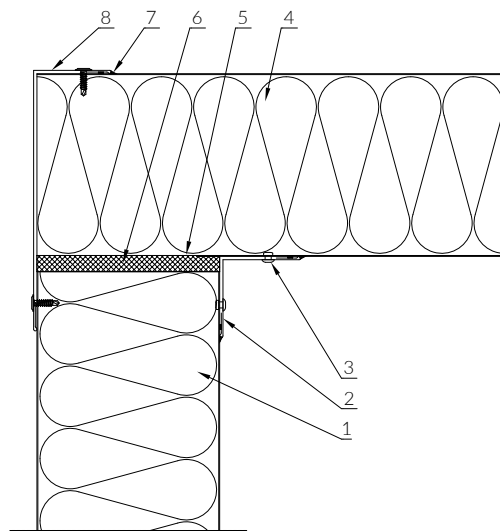
- 1 Sandwichpaneel PaNELTECH für Kühlräume
- 2 Gerundeter PVC-Eckprofil
- 3 Selbstbohrende Schafschraube oder Dichtniet
- 4 Wasserdichte Dichtungsmasse



Zeichnung Nr. 35

ANSCHLUSS WAND-DECKE
KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

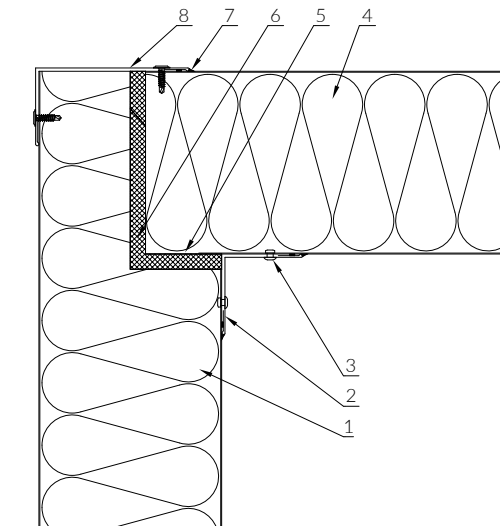
- 1 Wand - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Bearbeitung 020
- 3 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 4 Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 5 Auf der Baustelle entfernte Beschichtung
- 6 Wärmedämmung
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 8 Bearbeitung 016



Zeichnung Nr. 36

ANSCHLUSS WAND-DECKE
KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

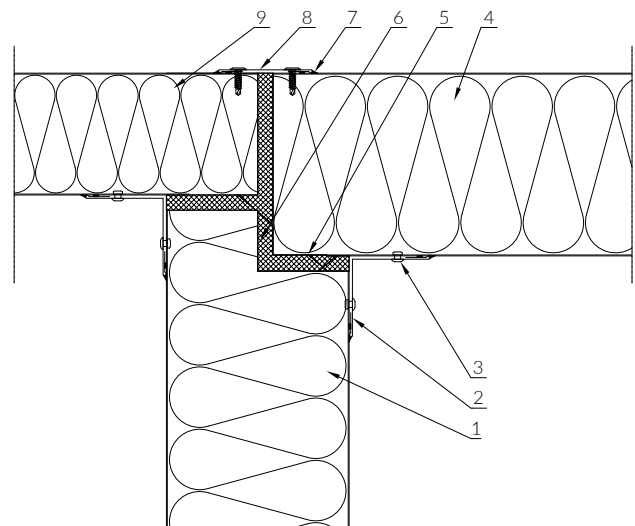
- 1 Wand - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Bearbeitung 020
- 3 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 4 Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 5 Auf der Baustelle entfernte Beschichtung
- 6 Wärmedämmung
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 8 Bearbeitung 016



Zeichnung Nr. 37

ANSCHLUSS WAND-DECKE
KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

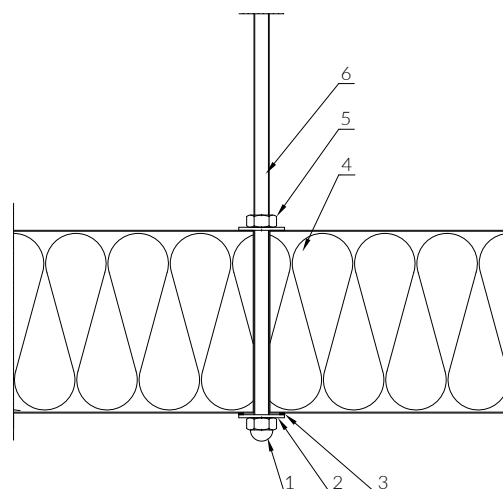
- 1 Wand - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Bearbeitung 020
- 3 Selbstbohrende Schachtschraube oder Blindniet
- 4 Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH
- 5 Auf der Baustelle entfernte Beschichtung
- 6 Wärmedämmung
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 8 Bearbeitung 026
- 9 Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH



Zeichnung Nr. 38

AUFHÄNGUNG DER DECKE AUS WANDPANEELN KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

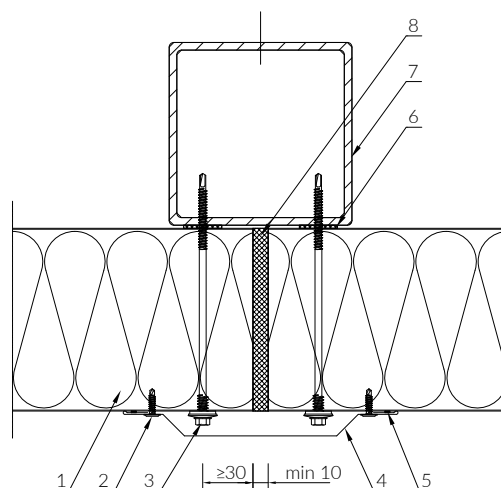
- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 | Hutmutter aus Edelstahl |
| 2 | Unterlegscheibe aus Edelstahl |
| 3 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 4 | Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 5 | Mutter |
| 6 | Gewindestab aus Edelstahl |



Zeichnung Nr. 39

AUFHÄNGUNG DER DECKE AN DEN STOSSSTELLEN DER PANEELE KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

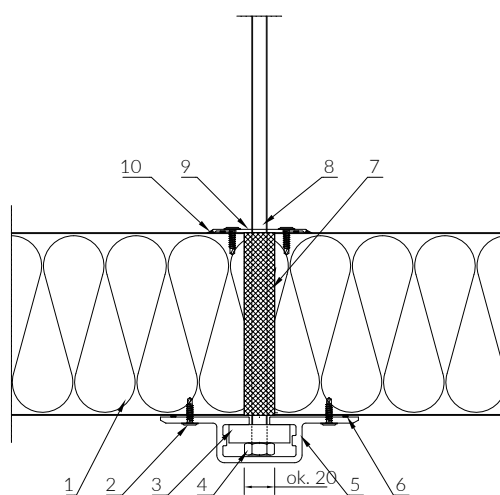
- | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Selbstbohrende Schraube oder Blindniet |
| 3 | Verbindungsstück aus Edelstahl* mit Unterlegscheibe 19 mm und EPDM-Dichtung |
| 4 | Bearbeitung O28 |
| 5 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 6 | Selbstklebende Dichtung* |
| 7 | Aufbau gem. Bauprojekt |
| 8 | Wärmedämmung |



Zeichnung Nr. 40

AUFHÄNGUNG DER DECKE AN DEN STOSSSTELLEN DER PANEELE KÜHL- UND TIEFKÜHLRAUM

- | | |
|----|----------------------------------------|
| 1 | Decke - Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 2 | Selbstbohrende Schraube oder Blindniet |
| 3 | Unterlegscheibe für Omega-Profil |
| 4 | Mutter |
| 5 | Profil Omega |
| 6 | Wasserdichte Dichtungsmasse |
| 7 | Wärmedämmung |
| 8 | Gewindestab |
| 9 | Bearbeitung O26 |
| 10 | Wasserdichte Dichtungsmasse |

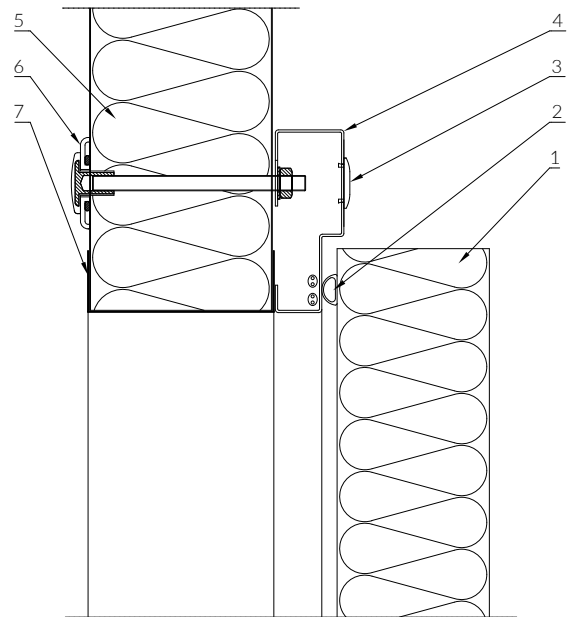


Zeichnung Nr. 41

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

MONTAGE DER TÜR IN DER WAND EINES KÜHLHAUSES STURZ UND SEITLICHER BEREICH

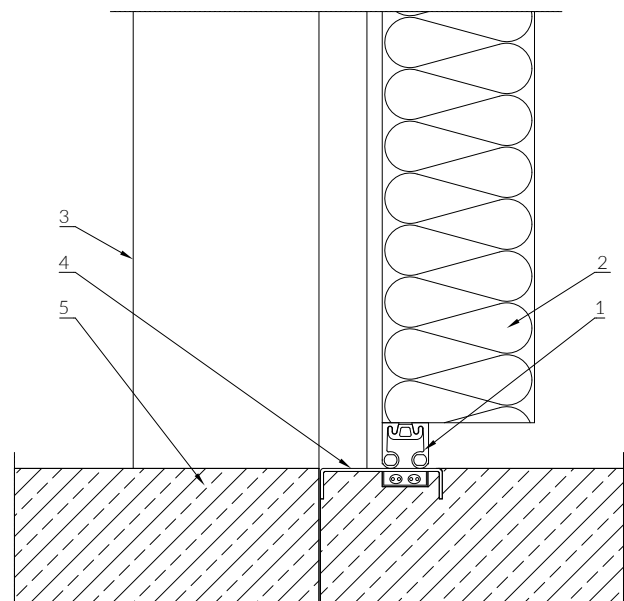
- 1 Flügel der Kühlhäuser
- 2 Dichtung der Flügel der Kühlhäuser
- 3 Maskierungskappe
- 4 Türzarge mit Heizungsleitung*
- 5 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 6 Verbindungsstück CASTEL COOL
- 7 Bearbeitung der Türöffnung



Zeichnung Nr. 42

MONTAGE DER TÜR IN DER WAND EINES KÜHLHAUSES SCHWELLE

- 1 Dichtung der Flügel der Kühlhäuser
- 2 Flügel der Kühlhäuser
- 3 Ansicht der Bearbeitung der Türöffnung
- 4 Türschwelle mit Heizungsleitung*
- 5 Boden des Kühlhauses



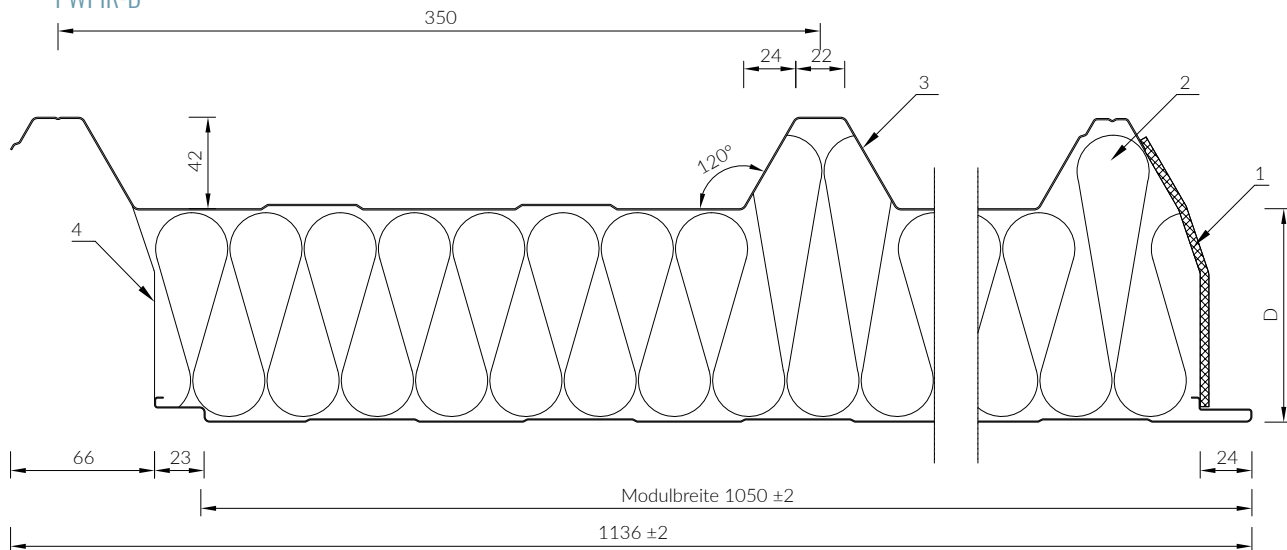
Zeichnung Nr. 43

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

DACHPANEELE

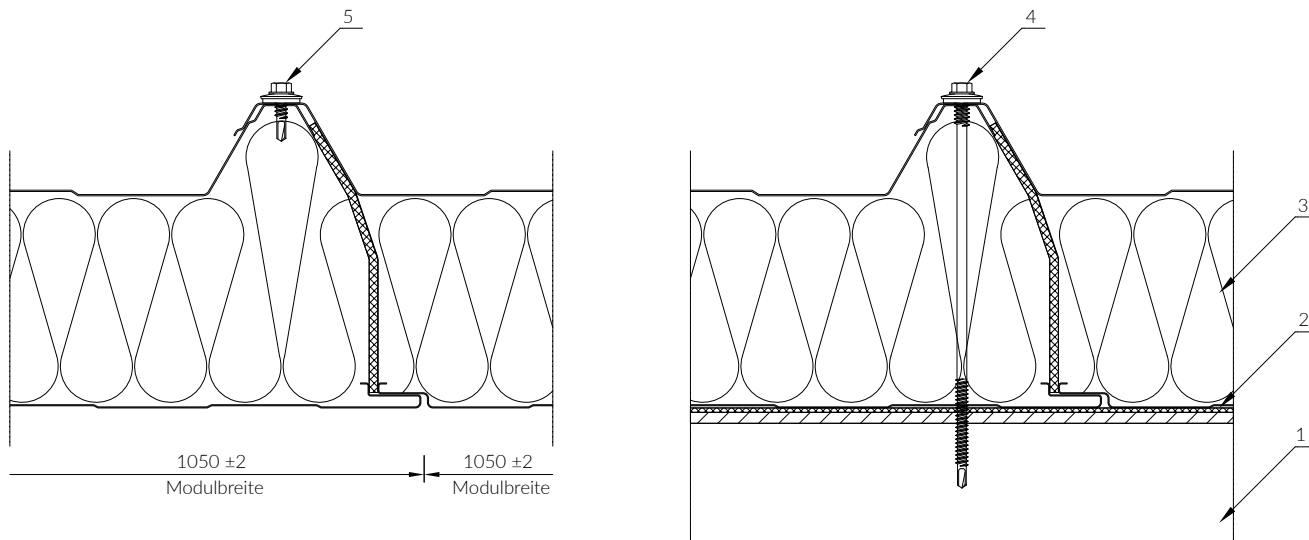
DACH-SANDWICHPANEEL

PWPIR-D



- 1 Polyurethan-Dichtung
- 2 PIR-Kern
- 3 Stahldeckschicht
- 4 Alu-Schutzfolie
- D - Paneelstärke

BEFESTIGUNG DER DACHPANEELLE

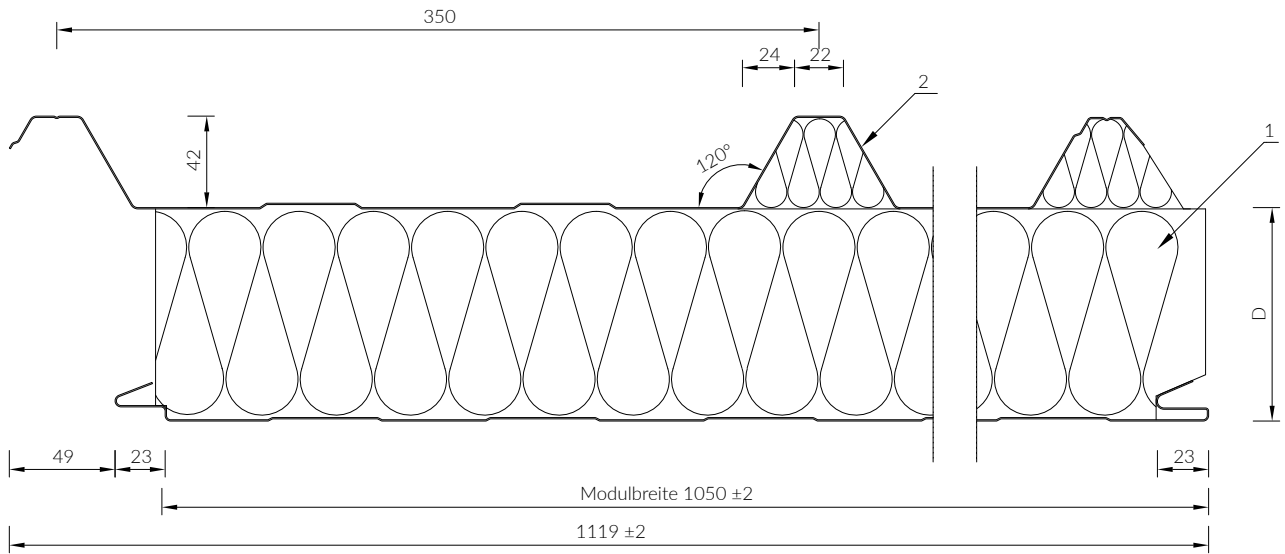


- 1 Aufbau gem. Bauprojekt
- 2 Selbstklebende Dichtung
- 3 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Verbindungsstück
- 5 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung, ca. alle 300-400 mm

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

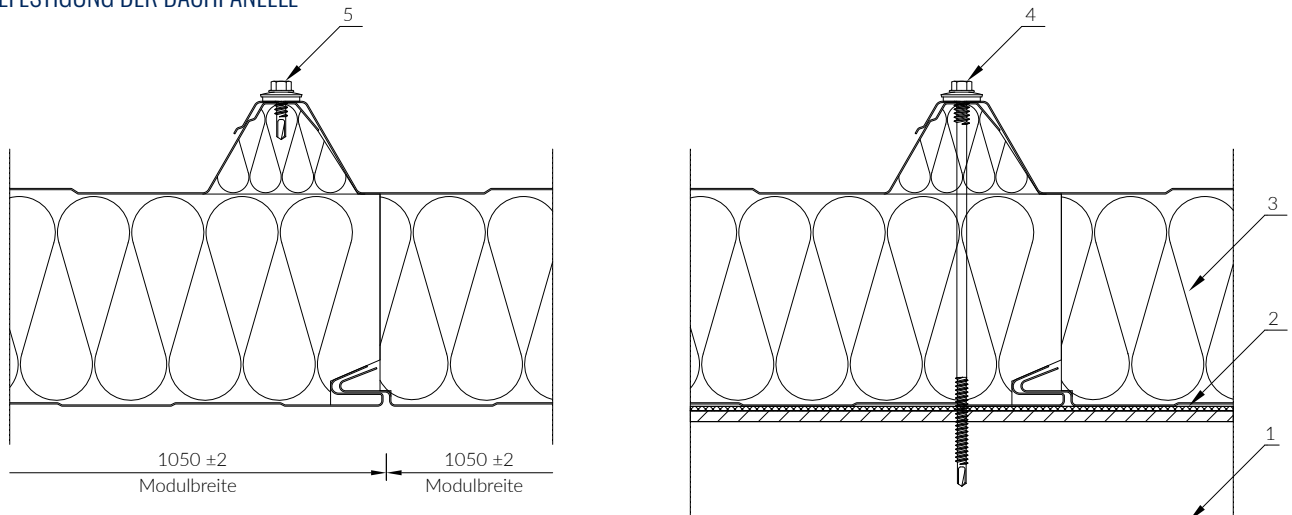
DACH-SANDWICHPANEEL

PWS-D / PWW-D



- 1 Styropor- oder Mineralwolle-Kern
- 2 Stahldeckschicht
- D - Paneelstärke

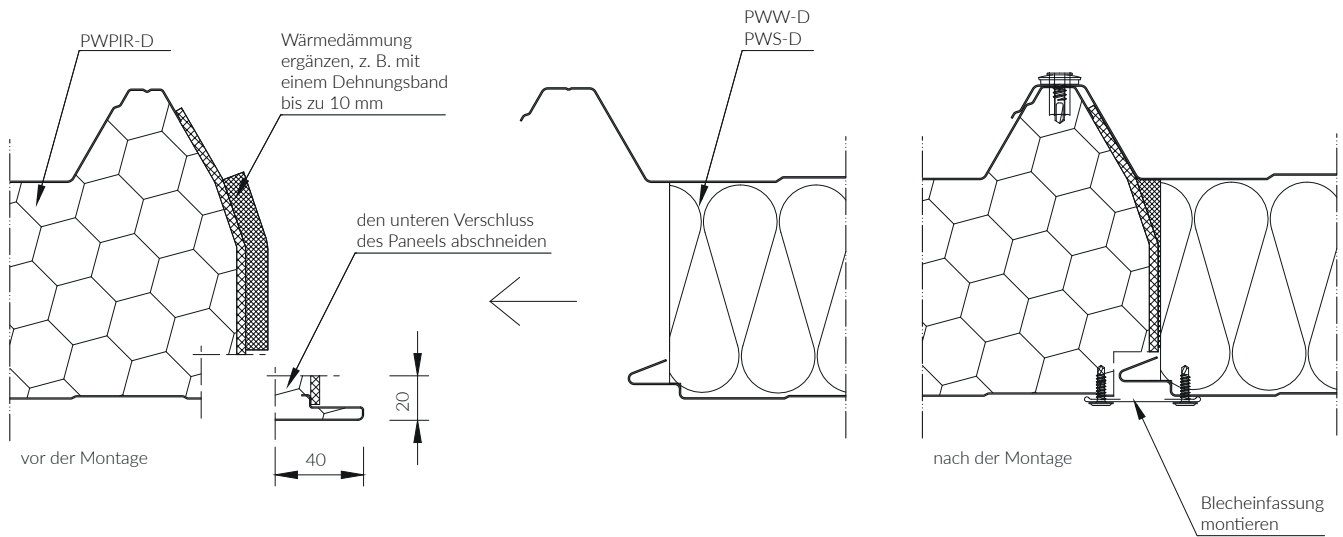
BEFESTIGUNG DER DACHPANEELE



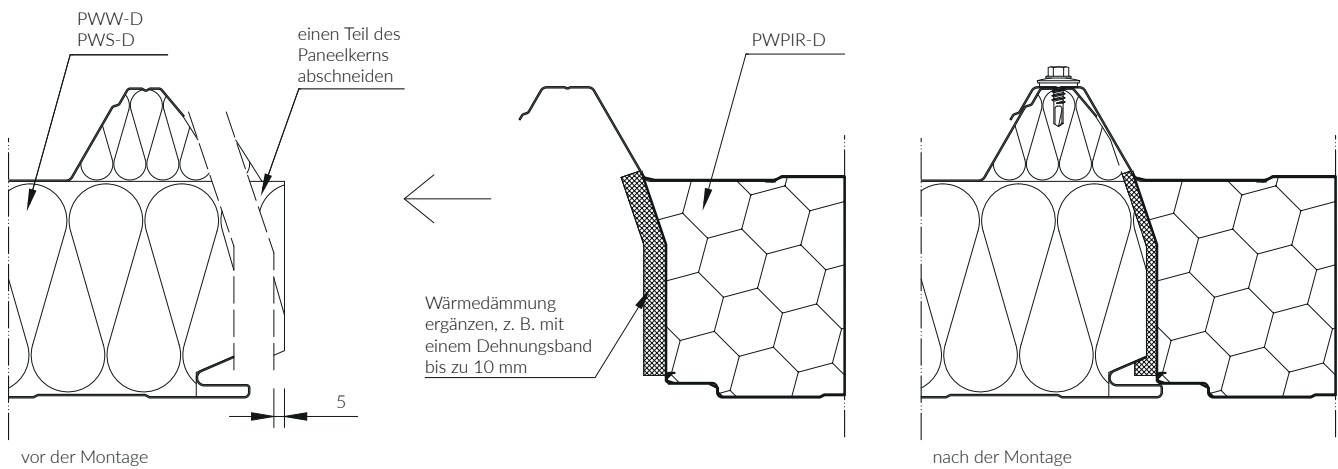
- 1 Aufbau gem. Bauprojekt
- 2 Selbstklebende Dichtung
- 3 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Verbindungsstück
- 5 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung, ca. alle 300-400 mm

Das Verbindungsstück ist unter Berücksichtigung der Art und der Dicke der Konstruktion (Stahl, Holz, Stahlbeton usw.) und der Trennfunktion zu wählen. Die Anzahl der Verbindungsstücke wurde in den Belastungstabellen angegeben. Selbstklebende Dichtung ist je nach Anforderungen zu verwenden.

VERBINDUNG VON AUSSEN KOMPATIBLEN DACH-SANDWICHPANEELN PWPIR-D MIT PWW-D/PWS-D
 VERSION 1. ZUERST MONTIERTES DACH-SANDWICHPANEEL PWPIR-D



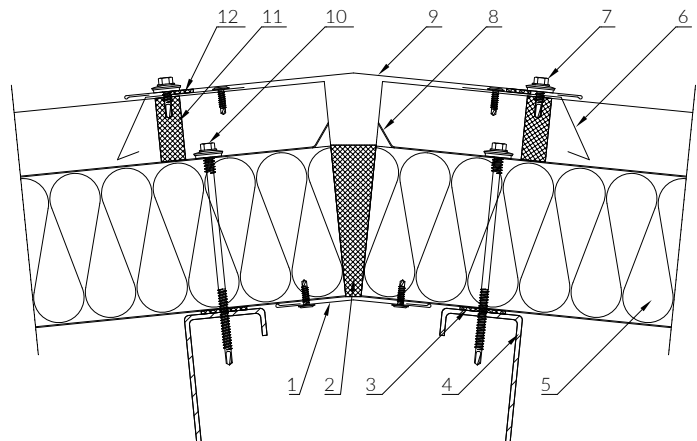
VERBINDUNG VON AUSSEN KOMPATIBLEN DACH-SANDWICHPANEELN PWPIR-D MIT PWW-D/PWS-D
 VERSION 2. ZUERST MONTIERTES DACH-SANDWICHPANEEL PWW-D / PWS-D



VERBINDUNG DER DACHPANEELE

DACHFIRST

- 1 Bearbeitung 103
- 2 Wärmedämmung
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Aufbau gem. Bauprojekt
- 5 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 6 Bearbeitung 102
- 7 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 8 Ausbiegung der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle
- 9 Bearbeitung 101
- 10 Verbindungsstück
- 11 Dichtung UD42
- 12 Wasserdichte Dichtungsmasse / Selbstklebende Dichtung*

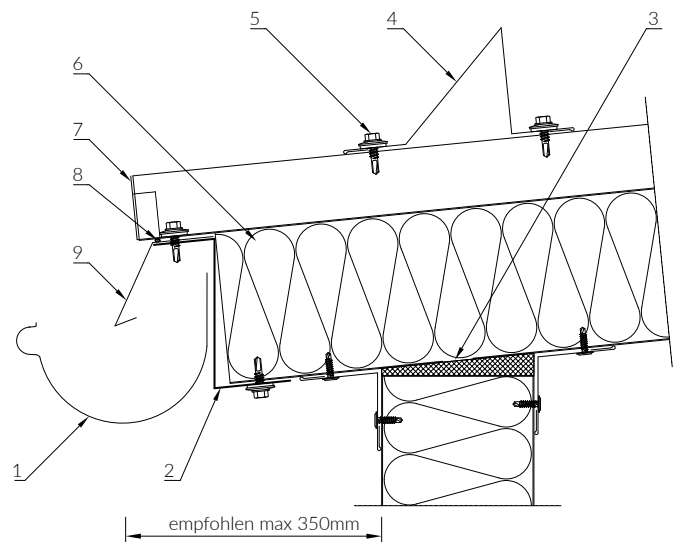


Zeichnung Nr. 44

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

RINNENTRAUFE (EMPFOHLENE LÖSUNG)
FÜR PLATTEN MIT EINER DICKE VON ≥ 100 MM

- 1 Rinnensystem
- 2 Bearbeitung 130
- 3 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 4 Bearbeitung 111*
- 5 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 6 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH mit Zuschnitt
- 7 Dachkappe Z42* (empfohlen für Flachdächer und PWW-D-Paneele)
- 8 Wasserdichte Dichtungsmasse*
- 9 Bearbeitung 110

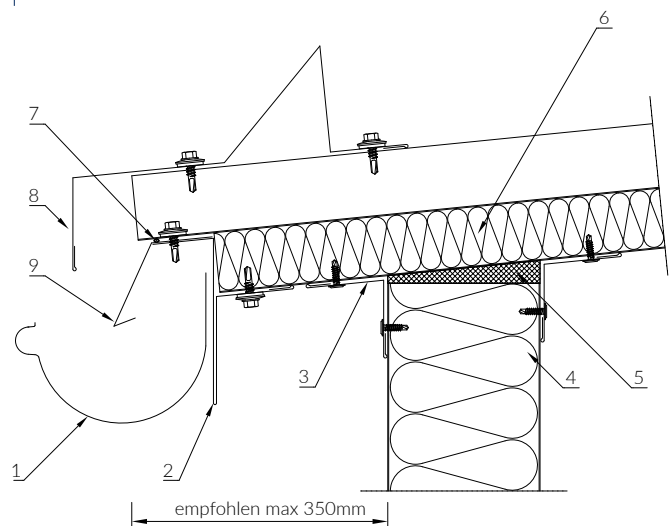


Zeichnung Nr. 45

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

RINNENTRAUFE (EMPFOHLENE LÖSUNG)
FÜR PLATTEN MIT EINER DICKE VON 40-80 MM

- 1 Rinnensystem
- 2 Bearbeitung 131
- 3 Bearbeitung 020
- 4 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 5 Wärmedämmung
- 6 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH mit Zuschnitt
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse*
- 8 Bearbeitung 110 oder Dachkappe Z42* (empfohlen für Flachdächer und PWW-D-Paneele)
- 9 Bearbeitung 110



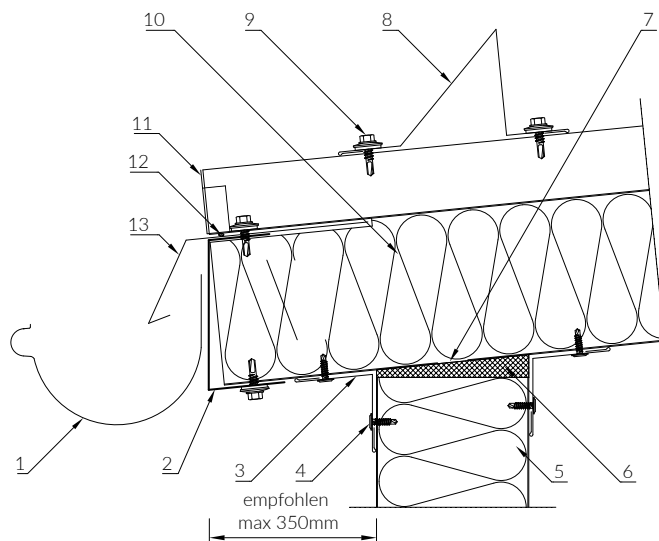
Zeichnung Nr. 46

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

RINNENTRAUFE (NICHT EMPFOHLENE LÖSUNG)
FÜR PLATTEN MIT EINER DICKE VON ≥ 100 MM

- | | |
|----|-----------------------------------------------------------------|
| 1 | Rinnensystem |
| 2 | Bearbeitung 150 |
| 3 | Bearbeitung 020 |
| 4 | Selbstbohrende Schafschraube oder Blindniet |
| 5 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 6 | Wärmedämmung |
| 7 | Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle* |
| 8 | Bearbeitung 111* |
| 9 | Selbstbohrende Schraube mit Dichtung |
| 10 | Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 11 | Dachkappe Z42*
(empfohlen für Flachdächer und PWW-D-Paneele) |
| 12 | Wasserdichte Dichtungsmasse* |
| 13 | Bearbeitung 110 / B = 120 |

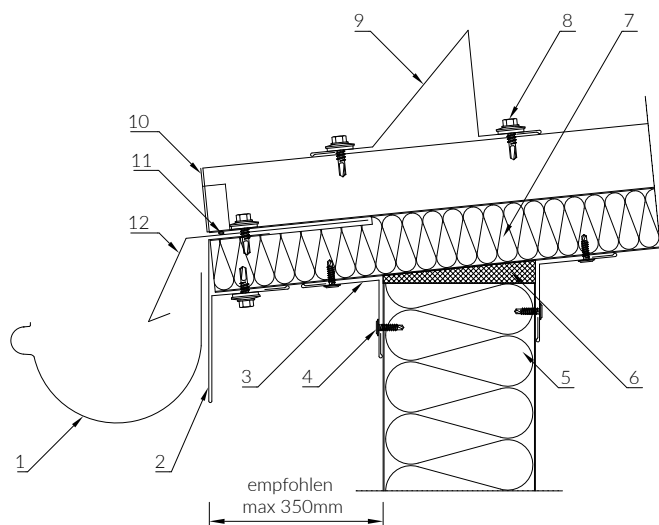


Zeichnung Nr. 47

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

RINNENTRAUFE (NICHT EMPFOHLENE LÖSUNG)
FÜR PLATTEN MIT EINER DICKE VON 40-80 MM

- | | |
|----|-----------------------------------------------------------------|
| 1 | Rinnensystem |
| 2 | Bearbeitung 134 |
| 3 | Bearbeitung 020 |
| 4 | Selbstbohrende Schafschraube oder Blindniet |
| 5 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 6 | Wärmedämmung |
| 7 | Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH ohne Zuschnitt |
| 8 | Selbstbohrende Schraube mit Dichtung |
| 9 | Bearbeitung 111* |
| 10 | Dachkappe Z42*
(empfohlen für Flachdächer und PWW-D-Paneele) |
| 11 | Wasserdichte Dichtungsmasse* |
| 12 | Bearbeitung 110 / B = 120 |



Zeichnung Nr. 48

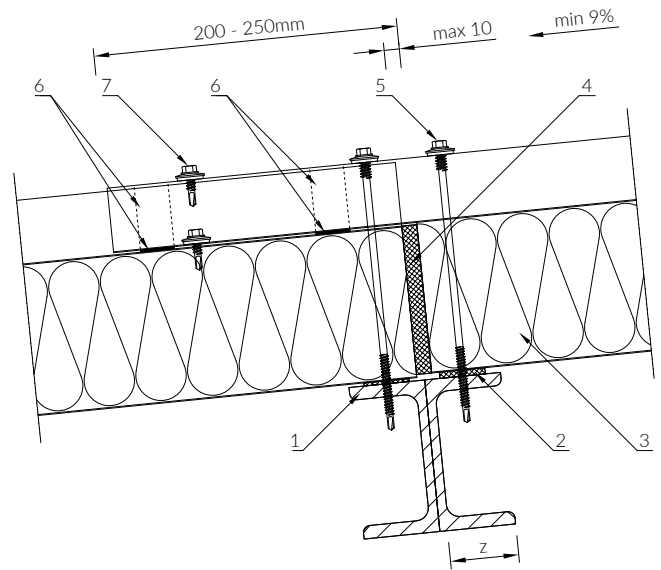
* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

DEHNUNGSANSCHLUSS DER DACHPANEELE

QUERSTOSS

- 1 Aufbau gem. Bauprojekt
- 2 Selbstklebende Dichtung*
- 3 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Wärmedämmung (z. B. Dehnungsband)
- 5 Verbindungsstück
- 6 Wasserdichte Dichtungsmasse (z. B. Butyl)
- 7 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung (ca. alle 120 mm)

z - minimale Breite der seitlichen Abstützung

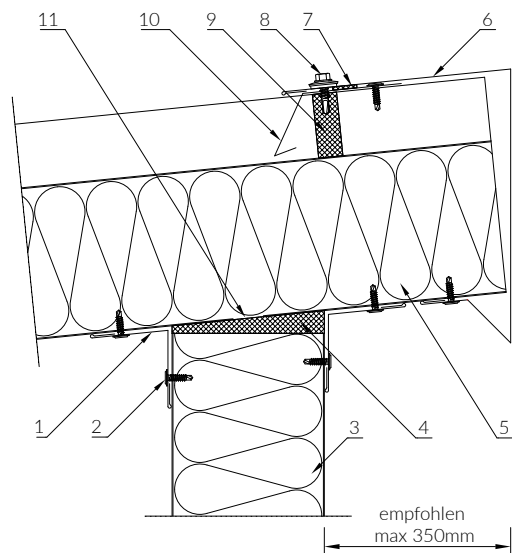


Zeichnung Nr. 49

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

TRAUFE AM PULTDACH

- 1 Bearbeitung O20
- 2 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 3 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Wärmedämmung
- 5 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 6 Bearbeitung 106
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse / Selbstklebende Dichtung*
- 8 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 9 Dichtung UD42
- 10 Bearbeitung 102
- 11 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*

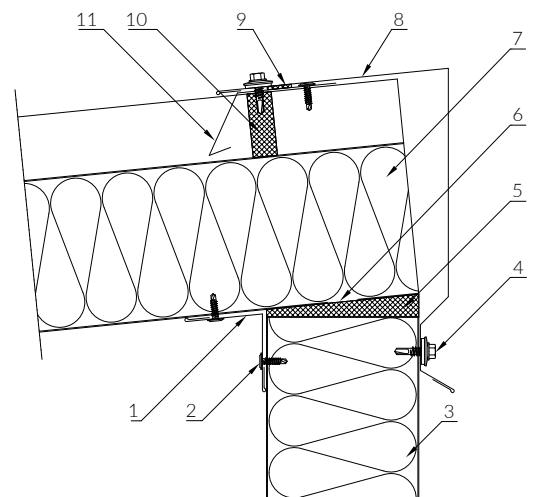


Zeichnung Nr. 50

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

PULTDACH OHNE TRAUFE

- 1 Bearbeitung O20
- 2 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 3 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 4 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 5 Wärmedämmung
- 6 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 7 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 8 Bearbeitung 104 B
- 9 Wasserdichte Dichtungsmasse / Selbstklebende Dichtung*
- 10 Dichtung UD42
- 11 Bearbeitung 102



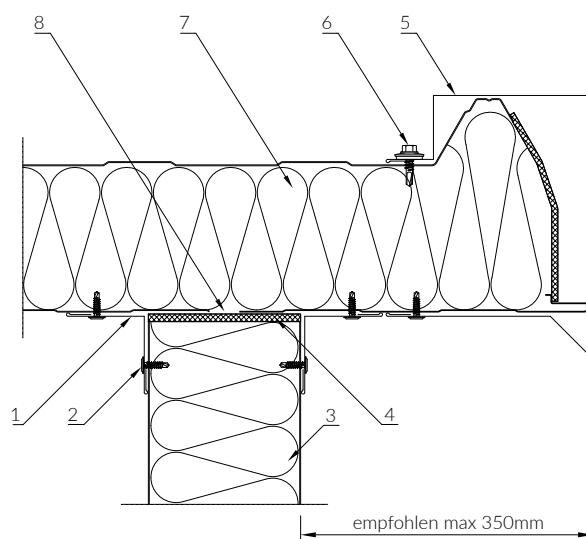
Zeichnung Nr. 51

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

GIEBELTRAUFE

- | | |
|---|-------------------------------------------------------------|
| 1 | Bearbeitung 020 |
| 2 | Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet |
| 3 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 4 | Wärmedämmung |
| 5 | Bearbeitung 107 |
| 6 | Selbstbohrende Schraube mit Dichtung |
| 7 | Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 8 | Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle* |

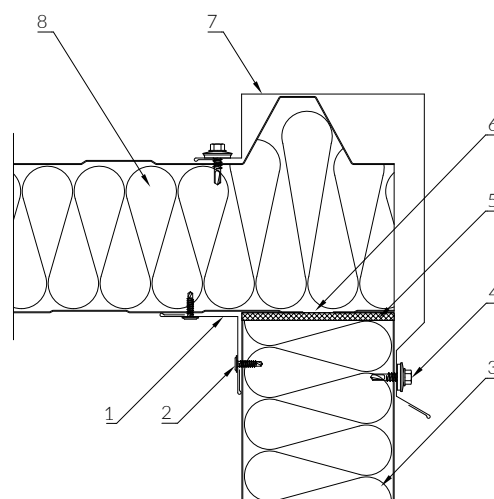


Zeichnung Nr. 52

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

GIEBEL OHNE TRAUFE

- | | |
|---|-------------------------------------------------------------|
| 1 | Bearbeitung 020 |
| 2 | Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet |
| 3 | Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH |
| 4 | Selbstbohrende Schraube mit Dichtung |
| 5 | Wärmedämmung |
| 6 | Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle* |
| 7 | Bearbeitung 105 B |
| 8 | Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH |



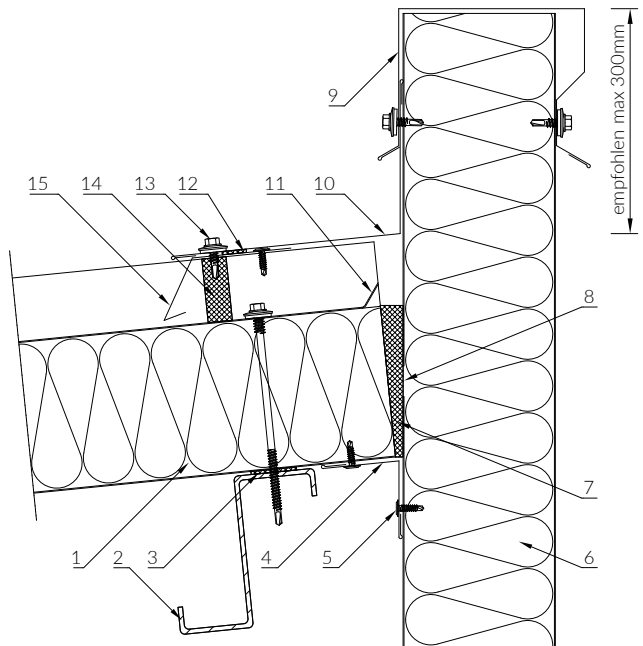
Zeichnung Nr. 53

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

PULTDACH - ATTIKA

- 1 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Bearbeitung O20
- 5 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 6 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 7 Wärmedämmung
- 8 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 9 Bearbeitung 113
- 10 Bearbeitung 114
- 11 Ausbiegung der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 12 Wasserdichte Dichtungsmasse*
- 13 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 14 Dichtung UD42
- 15 Bearbeitung 102

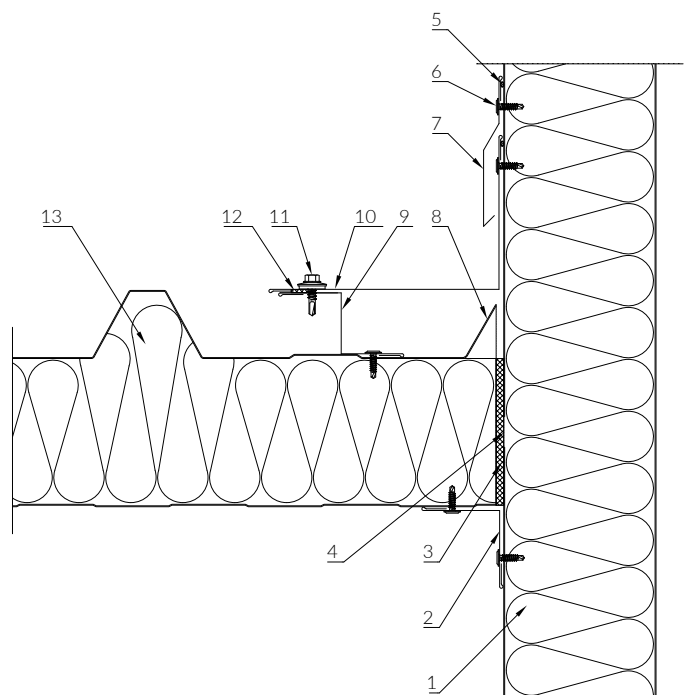


Zeichnung Nr. 54

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WANDPANEEL

SEITLICHER BEREICH DES DACHES - WAND

- 1 Wand-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Bearbeitung O20
- 3 Wärmedämmung
- 4 Anschnitt an der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 5 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 6 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 7 Bearbeitung 118
- 8 Ausbiegung der Deckschicht, ausgeführt auf der Baustelle*
- 9 Bearbeitung 121
- 10 Bearbeitung 114
- 11 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 12 Wasserdichte Dichtungsmasse / Selbstklebende Dichtung
- 13 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH



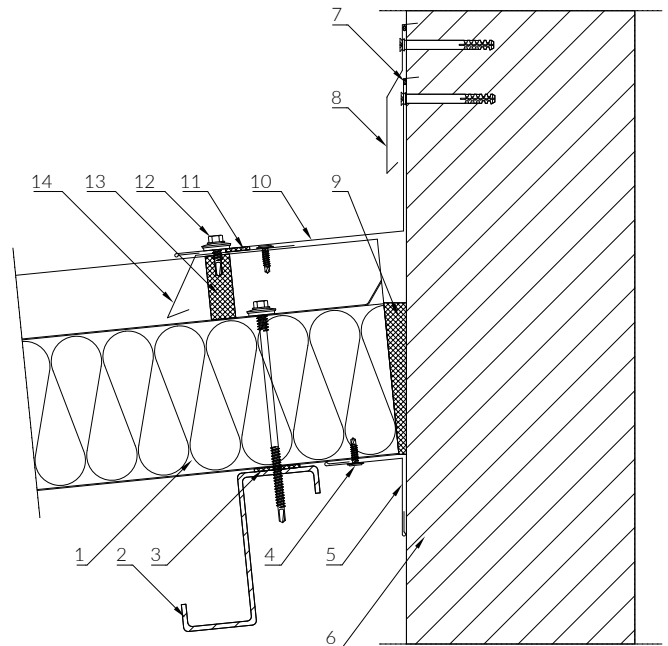
Zeichnung Nr. 55

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DACHPANEEL-WAND

PULTDACH - MAUERWERK

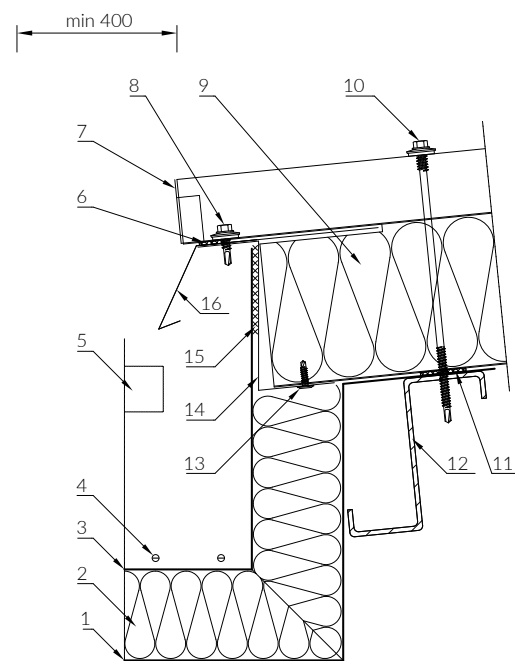
- 1 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Selbstbohrende Schafschraube oder Blindniet
- 5 Bearbeitung 020
- 6 Mauerwerk
- 7 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 8 Bearbeitung 119
- 9 Wärmedämmung
- 10 Bearbeitung 115
- 11 Wasserdichte Dichtungsmasse*
- 12 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 13 Dichtung UD42
- 14 Bearbeitung 102



Zeichnung Nr. 56

DACH-INNENRINNE

- 1 Außentragprofil
- 2 Wärmedämmung im Trog
- 3 Wasserabdichtung (z.B. PVC- oder EPDM-Membran)
- 4 Heizungsanlage im Trog*
- 5 Überlauföffnung
- 6 Wasserdichte Dichtungsmasse
- 7 Dachkappe Z42*
(empfohlen für Flachdächer und PWW-D-Paneele)
- 8 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 9 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 10 Verbindungsstück
- 11 Selbstklebende Dichtung*
- 12 Aufbau gem. Bauprojekt
- 13 Selbstbohrendes Verbindungsstück oder Blindniet
- 14 Bearbeitung mit PVC-Beschichtung
- 15 Schweißstoß in der Wasserabdichtung
- 16 Bearbeitung 110 / B = 120

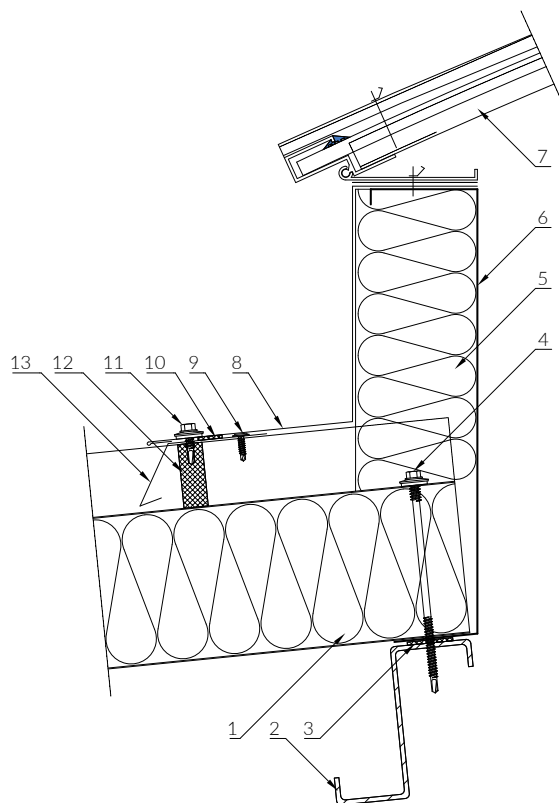


Zeichnung Nr. 57

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

ANSCHLUSS DACHPANEEL-OBERLICHT

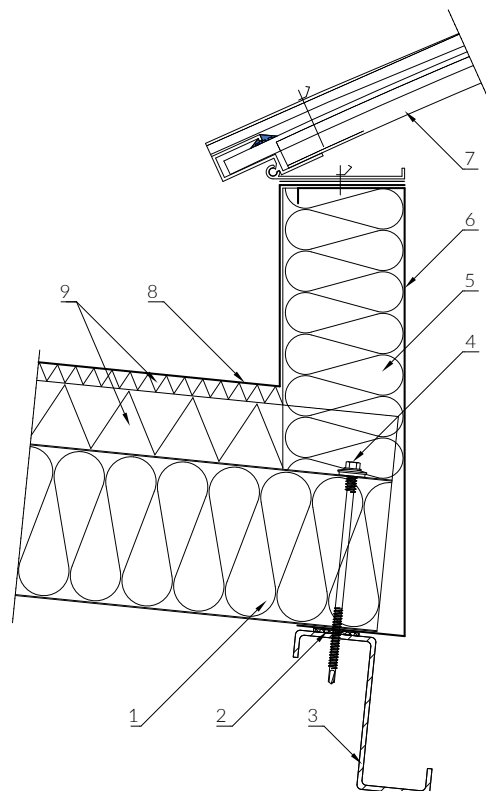
- 1 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Aufbau gem. Bauprojekt
- 3 Selbstklebende Dichtung*
- 4 Verbindungsstück
- 5 Wärmedämmung am Oberlicht-Unterbau
- 6 Oberlicht-Unterbau
- 7 Dach-Oberlicht
- 8 Bearbeitung des Oberlichtes
- 9 Selbstbohrende Schaftschraube oder Blindniet
- 10 Wasserdichte Dichtungsmasse / Selbstklebende Dichtung *
- 11 Selbstbohrende Schraube mit Dichtung
- 12 Dichtung UD42
- 13 Bearbeitung 102



Zeichnung Nr. 58

ANSCHLUSS DACHPANEEL-OBERLICHT

- 1 Dach-Sandwichpaneel PaNELTECH
- 2 Selbstklebende Dichtung
- 3 Aufbau gem. Bauprojekt
- 4 Verbindungsstück
- 5 Wärmedämmung am Oberlicht-Unterbau
- 6 Oberlicht-Unterbau
- 7 Dach-Oberlicht
- 8 Wasserabdichtung (PVC- oder EPDM-Membran)
- 9 Ausgleichselement (z.B. PIR SOFT LE)



Zeichnung Nr. 59

* In Abhängigkeit von gestellten Anforderungen

Die im vorliegenden technischen Katalog dargestellten Lösungen haben einen informativen Charakter und bedürfen einer Absprache mit dem Ersteller des jeweiligen Projektes. Die Firma Paneltech übernimmt keine Haftung für die Fehler, die sich aus der nicht korrekten Verwendung der im Katalog enthaltenen Informationen ergeben.

Der Katalog ist kein Angebot im Sinne der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Firma Paneltech behält sich das Recht vor, die Änderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen. Detaillierte Informationen (einschließlich der Anordnung der Paneele und der Spannweite der Stützen) finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter paneltech.pl.





PaNELTECH Sp. z o.o.
41-508 Chorzów
ul. Michałkowicka 24
+48 32 245 91 41
info@paneltech.pl

PANELTECH.PL